

PRAKTIKA **JOBS** ABSCHLUSS-
ARBEITEN

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin

S. 104

Birgit Stülten

**Prüfungsangst -
Dein Weg-
begleiter
zum Erfolg?!**

S. 64

Radha Arnds

**Wie Vielfalt
gewinnt**

S. 82

Katrin Busch-Holfelder

**Leichtigkeit und
Energie im
Bewerbungs-
prozess**

S. 21

Ute Neher

**Diversity im Blick
Wie erkenne ich, dass ein Unternehmen
bereit für mich ist?**

S. 58



rulandec.com

SPOTLIGHT

HOCHSCHULREGION
KARLSRUHE

AXOR

hansgrohe

EIN TAU CHER

WIR MACHEN UNSEREN ERSTEN KARRIERESPRUNG.
WAS MACHST DU?



top
EMPLOYER

DEUTSCHLAND
GERMANY
2024

CERTIFIED EXCELLENCE IN EMPLOYEE CONDITIONS

Alles über Praxissemester, Abschlussarbeit & Co:
hansgrohe-group.com/karriere





Vielfalt bereichert!

Liebe Lesende,

in unserer aktuellen Ausgabe rücken wir das Thema Vielfalt in den Mittelpunkt. Unser Ziel ist es, zum Denken anzuregen, Bewusstsein zu schaffen und Vorurteile zu hinterfragen. Wir betrachten Diversity in all ihren Facetten – weit über LGBTQ+ und Hautfarbe hinaus. Denn Vielfalt ist so viel mehr als das, was auf den ersten Blick sichtbar ist.

Gemeinsam möchten wir ein starkes Zeichen für eine Welt setzen, in der jeder Platz hat – eine Arbeitswelt, die von Vielfalt und Inklusion lebt. Wer einmal die Tiefe und Bereicherung durch Vielfalt erlebt hat, weiß, wie lebenswert und bunt unser Miteinander dadurch wird.

Es ist uns ein Anliegen, Studierende bei ihrem Einstieg in die Berufswelt zu unterstützen, denn die Fragen, welcher Arbeitgeber passt zu mir und welches Unternehmen braucht die Qualifikationen, die ich während des Studiums erworben habe, welchen Purpose hat das Unternehmen und wie sehen die Arbeitszeitmodelle und Aufgabengebiete aus, müssen beantwortet werden.

Die aktuelle campushunter-Ausgabe stellt Dir Arbeitgeber vor, die auch aktuell akademischen Nachwuchs suchen – sie zeigt Dir, welche Unternehmen genau wen suchen und was sie zu bieten haben. Ein Blick auf die Seiten „Firmen auf einen Blick“ lohnt sich, denn viele Unternehmen suchen Bewerber aus Fachrichtungen, die man im ersten Augenblick nicht vermutet. In unseren Firmenpräsentationen lernst Du vom regionalen KMU bis hin zum Global Player viele Unternehmen kennen – mit mehr Informationen als nur in einer Anzeige. Eine ausführliche Reportage und ein aussagekräftiges Firmen- und Bewerberprofil sollen herausfinden helfen, ob dieser Arbeitgeber zu Dir passt und auch Du zu ihm. Die Welt der Arbeitgeber ist vielfältig und Du hast nun hier die Chance, spannende Einblicke zu bekommen.

Abgerundet wird das Magazin mit vielen Karrieretipps und Wissenswertem rund um das Studium und den Berufseinstieg. Der Diversity-Expertin Ute Neher und Radha Arnds möchte ich für ihre großartig recherchierten Leitartikel danken und Sabine Busch Holfelder für ihr treffendes Grußwort.

Wir bedanken uns auch bei unseren bundesweiten studentischen Kooperationspartnern AIESEC, ELSA, MTP und den Racing-Teams der Formula Student. Selbstverständlich geht unser Dank ebenso an die Hochschulen für die tolle Unterstützung von campushunter sowie an die Unternehmen für ihre Beteiligung.

Lasst uns alle gemeinsam die Welt bunter denken! Eine Welt, in der das Zusammenkommen unterschiedlichster Menschen nicht nur gefeiert, sondern als Bereicherung wahrgenommen wird.

Herzlichst
Heike Groß
campushunter



PRAKTIKAJOBS ABSCHLUSS-ARBEITEN

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal



Unsere Ausgaben im Überblick



Berlin, Bochum, Braunschweig, Darmstadt/Frankfurt, Dresden, Erlangen-Nürnberg, Hamburg, Ilmenau, Kaiserslautern und Köln

Unser Online-Portal – campushunter.de



Informative
Unternehmens-
portraits

Alle Ausgaben
auch als PDF
und Flipbook

Umfangreiche
Mediathek mit
Karrietipps

Wer sucht
wen und
wo?

campushunter – Ihr Partner für gezielte Arbeitgebersichtbarkeit!

Seit 17 Jahren bringen wir Unternehmen mit vielversprechenden Talenten zusammen. Unsere maßgeschneiderten Print- und Online-Lösungen ermöglichen es Ihnen, Ihre Präsenz als Arbeitgebermarke auf einzigartige Weise zu maximieren. Authentizität, Zeitgeist und persönliche Betreuung sind unsere Markenzeichen. Seien Sie bereit, mit campushunter von den Karrierestartern besser entdeckt zu werden!

Kontaktieren Sie mich gerne:

Heike Groß | Tel.: 06221-798 902 oder mobil 0173-66 11 905 | E-Mail: heikegross@campushunter.de | campushunter media GmbH | Haberstraße 17 | 69126 Heidelberg

Grußwort von

Katrin Busch-Holfelder

Transformationsbegleiterin
Autorin | Keynote-Speakerin | Business Coach



Unsere Arbeitswelt ist hochkomplex und fordert uns in höchstem Maße. Die Geschwindigkeit des Wandels und der damit verbundenen Transformationsprozesse ist unaufhaltsam. Die Methoden von gestern und heute sind nur bedingt die Lösungen von morgen. Wir brauchen neue Instrumente, die wir so noch nicht kennen. Das verunsichert und bedeutet, dass wir gemeinsam Neuland betreten müssen.

Vielfalt beflügelt

Um neue Wege zu gehen, brauchen wir Vertrauen in uns selbst, in andere Menschen und in unser Umfeld. Ohne dieses Gefühl des gemeinschaftlichen Miteinanders werden wir keine verrückten Ideen äußern, unserer Kreativität keinen freien Lauf lassen und nicht mutig genug sein, Konflikte in Teams oder Organisationen anzusprechen und zu klären. Auch Nichtwissen zuzugeben und Lösungslosigkeit auszuhalten, ist ohne Vertrauen kaum möglich. „Gemeinsam schaffen wir es“ ist der Gegenspieler von Unsicherheit und erfordert Offenheit und Wertschätzung. Wir können uns in all unserer Vielfalt gegenseitig stärken, wenn wir für Toleranz, Respekt und

Miteinander eintreten und uns gegen Spaltung, Vorurteile und die Herabwürdigung des anderen wenden. Im Kleinen wie im Großen. Denn Zusammenfinden statt Auseinanderdriften ist heute auch in der Arbeitswelt wichtiger denn je und fördert Zuversicht sowie den Chancenblick in unsere gemeinsame Zukunft.

Schon der Titel: „campushunter, das etwas andere Karrieremagazin“ steht für Vielfalt, für die Wertschätzung des Andersseins, für bunte Aspekte der Arbeitswelt, für Mut und Selbstbewusstsein, um den eigenen Weg zu finden. Und diesen Schwerpunkt setzt auch diese Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen vielfältige Einblicke, Inspirationen und Erkenntnisse beim Lesen!

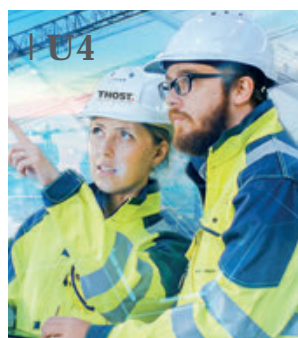
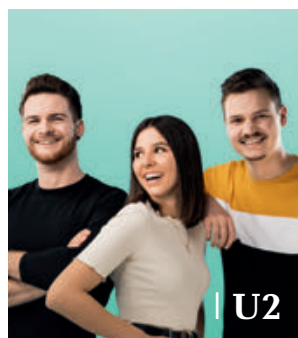
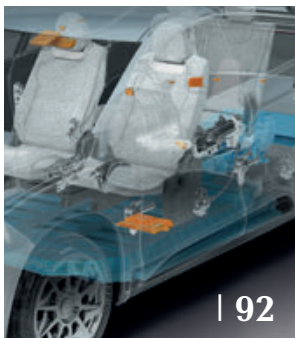
Katrin Busch-Holfelder



- 1 | Editorial**
- 3 | Grußwort**
Katrin Busch-Holfelder
Transformationsbegleiterin,
Autorin | Keynote-Speakerin | Business Coach
- 8 | Firmen auf einen Blick**
Wer sucht wen?
- 11 | Firmen im Fokus**
- 12 | VEGA Grieshaber KG**
Fachlich und persönlich wachsen – mit VEGA
- 15 | Karrieretipp**
Wir sind alle anders: Sei nicht Taylor, sei einfach du
- 16 | Karrieretipp**
Du hast Deinen Abschluss? Schön!
- 18 | Sanofi-Aventis Deutschland GmbH**
Nach der Uni ist vor der Karriere – Ihr Einstieg bei Sanofi
- 21 | Karrieretipp**
Wie erkenne ich, dass ein Unternehmen bereit für mich ist?
- 24 | campushunter online**
Warum sich ein Besuch bei uns lohnt...
- 26 | Motherson**
Wir haben klein angefangen und sind groß gewachsen.
Dasselbe möchten wir für Sie.
- 29 | Engineers Without Borders – KIT e.V.**
Verbesserung von Lebensbedingungen weltweit
- 30 | Wissenswertes**
Die Welt als Büro: Wie Digital Nomads die Arbeitswelt revolutionieren
- 32 | Schaeffler Gruppe**
Wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen
- 35 | High Speed Karlsruhe**
2024 – Der Beginn einer neuen Ära
- 36 | Wissenswertes**
Du, Dein Studium und der Stress
- 38 | MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V.**
Du bist so gut. Theoretisch.
- 39 | Herrenknecht AG**
GEMEINSAM – ZUKUNFT – GESTALTEN
- 41 | Hochschule Karlsruhe (Die HKA)**
Campus-News

- 43 | SKF GmbH**
SKF – Das System macht's erst richtig rund
- 47 | Rennschmiede Pforzheim**
Saisonstart für den RSP24!
- 48 | Hochschule Pforzheim**
Vergleich ist der Anfang vom Unglück:
Was uns wirklich glücklich macht
- 50 | Karrieretipp**
Verdienen Sie das, was Sie wert sind!
- 52 | VWI Pforzheim**
Reichweite erweitern und sich weiterentwickeln
- 53 | e:fs TechHub GmbH**
Train smart, not hard.
- 56 | Karrieretipp**
Wenn Generation Z auf Babyboomer trifft –
Spannende neue Arbeitswelt!
- 58 | Ruland Engineering & Consulting GmbH**
We love liquids
- 62 | Wissenswertes**
Neues macht nicht automatisch neugierig
- 64 | Wissenswertes**
Wie Vielfalt gewinnt
- 66 | Robert Bosch GmbH**
Vom Chemiestudium direkt in die Waferfab
- 69 | KA-Racing / Karlsruher Institut für Technologie (KIT)**
Die heiße Phase der Formula Student 2024 Saison
- 70 | Karrieretag.org**
Was macht den Karrieretag so besonders
empfehlenswert?
- 72 | Karrieretipp**
Von der Uni zum Chefsessel!
- 74 | Wissenswertes**
Mit künstlicher Intelligenz zum gezielten Lernerfolg!
- 75 | Ferrero Deutschland**
Erfahrungen sammeln in internationaler Atmosphäre
- 79 | ELSA-Deutschland e.V.**
Rechtlicher Blick auf WG-Probleme
- 80 | KIT Karlsruher Institut für Technologie**
Mobilität: Werkzeugkette für komplexe Anwendungen
- 82 | Karrieretipp**
Leichtigkeit und Energie im Bewerbungsprozess
- 84 | Dassault Systemes Deutschland GmbH**
Auf dem Weg zu einer grünen Revolution





87 | **Wissenswertes**

Karrieremöglichkeiten im Bereich Künstliche Intelligenz und Machine Learning

88 | **AIIESEC e. V.**

AIIESEC – wir bringen die Welt zusammen

90 | **Karrieretipp**

Trust the process – wenn Offenheit zu einer Haltung wird

92 | **Magna International**

Warum auf einen einzelnen Automobilhersteller festlegen, wenn man eine ganze Branche voranbringen kann?

95 | **Karlsruhe School of Optics & Photonics (KSOP)**

Erkunde die faszinierende Welt der Optik & Photonik in Karlsruhe!

96 | **Wissenswertes**

Kröten schlucken

98 | **AIIESEC in der Region Karlsruhe**

Mehr als nur studieren

99 | **KRONES AG**

Krones bietet den Kickstart ins Arbeitsleben

103 | **DHBW Karlsruhe**

Projekt „All the DHBWorld is one“ erhält Förderung

104 | **Karrieretipp**

Prüfungsangst – dein Wegbegleiter zum Erfolg?!

106 | **MBDA Deutschland GmbH**

Erfolgsfaktoren im Engineering? Entdeckerlust und Entschlossenheit!

109 | **Karrieretipp**

Mit diesen 3 Techniken überzeugst du im Vorstellungsgespräch

110 | **Karrieretipp**

Netzwerken für introvertierte Menschen

112 | **Karrieretipp**

Optisch punkten auf der Karrieremesse!
– Dress for success –

114 | **IHK Karlsruhe**

Studienabbruch? Nicht das Ende der Karriere – im Gegenteil!

U2 | **hansgrohe**

EINTAUCHER

U4 | **THOST Projektmanagement GmbH**

Projekte sind unsere Welt



Impressum

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal

32. Regionalausgabe**Karlsruhe****ISSN 2196-9442****Sommersemester 2024****Herausgeber + Technische Realisation:**

campushunter media GmbH
Haberstraße 17
69126 Heidelberg
Telefon: 062 21 798-903
Telefax: 062 21 798-904
www.campushunter.de
Geschäftsführer: Pierre Buck



Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Mitwirkenden, die zu der Realisation dieser Ausgabe beigetragen haben.

Idee und Konzeption im Sinne des Urheberrechts geschützt. Bild- und Redaktionsnachweis über den Verlag.

Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist untersagt. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Angaben ohne Gewähr.

Die Ausgabe kann, solange Vorrat reicht, zum Preis von 4,95 Euro zzgl. Verpackungs- und Portokosten über den Verlag bestellt werden.

Redaktionsadresse: redaktion@campushunter.de

Anmerkungen der Redaktion:

Aufgrund aktueller Veränderungen der Stellenausschreibungen weisen wir darauf hin, dass sämtliche Ausschreibungen unserer inserierenden Unternehmen geschlechtsneutral anzusehen sind. Wichtig ist die jeweils passende und geeignete Qualifikation. Willkommen sind somit Bewerbung aller Menschen, unabhängig des Geschlechts, der Herkunft, der sexuellen Orientierung oder Religion.

Alle genannten Messetermine sind Stand Drucklegung, Änderungen/Ausfall der genannten Termine sind möglich.

Layout / Grafik: Silvia Meyer-Bönisch, Michael Spieler






Redaktion: Heike Groß und Nicolas Groß

Anzeigenleitung: Heike Groß
06221 798-902
heikegross@campushunter.de

Schutzgebühr: 4,95 Euro

Titelbild: A2Z AI x campushunter

8 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

	 The BDC EXPERIENCE Company	 TechHub GmbH			 Tunnelvortriebstechnik
Agrar / Geo- / Hydro- und Forstwissenschaften:					
Anlagenbau / Anlagentechnik:			✓		✓
Antriebstechnik:					
Architektur:					
Automatisierungstechnik:		✓	✓	✓	✓
Automotive / Fahrzeugbau / Fahrzeugtechnik:		✓			
Banking / Finance / Controlling:				✓	
Bauingenieurwesen:			✓		✓
Biologie / Biotechnologie / Life Sciences:	✓				
BWL / Business Administration:	✓	✓	✓	✓	✓
Chemie / Technische Chemie:					
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:		✓	✓	✓	
Entwicklung / Konstruktion / Engineering:	✓	✓	✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:				✓	
Feinwerktechnik:					
Fertigungstechnik / Produktionstechnik:	✓		✓	✓	
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften:					
Gesundheitsmanagement:				✓	
Human Resources / Personalwesen:	✓		✓	✓	
Informatik / Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
IT- / Data- / Cyber-Security:	✓	✓		✓	
Kommunikationstechnik / Nachrichtentechnik:					
Kunststofftechnik:				✓	
Lebensmitteltechnologie:			✓		
Logistik / Fördertechnik / Transportwesen:	✓		✓	✓	
Luftfahrt / Raumfahrt / Flugzeugbau:	✓	✓			
Marketing / Vertrieb:	✓		✓	✓	
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik / Wirtschaftsmathematik:	✓	✓			
Mechatronik:		✓	✓	✓	✓
Medien und Kommunikation:				✓	
Medizin / Medizintechnik / Pharma:					
Messtechnik / Sensor- und Regelungstechnik:		✓	✓	✓	
Mikroelektronik / Mikrotechnik:	✓	✓			
Optische Technologien:		✓			
Physik:	✓	✓			
Produktionstechnik / Automatisierungstechnik:		✓	✓	✓	
Projektmanagement:				✓	
Psychologie:				✓	
Rechtswissenschaften / Jura:					
Robotik / KI:		✓		✓	
Umwelt / Wasser / Entsorgung:			✓	✓	
Verfahrens- und Umwelttechnik:			✓	✓	
Verkehrstechnik / Verkehrswissenschaften:				✓	
Werkstofftechnik / Werkstoffwissenschaften:				✓	
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓		✓	✓	✓
... weitere siehe Firmenprofil					
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:		✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓		✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓		✓	✓	
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:		✓			
Weitere Informationen zum Unternehmen auf Seite	84	53	75	U2	39



Agrar / Geo- / Hydro- und Forstwissenschaften:

Anlagenbau / Anlagentechnik:

Antriebstechnik:

Architektur:

Automatisierungstechnik:

Automotive / Fahrzeugbau / Fahrzeugtechnik:

Banking / Finance / Controlling:

Bauingenieurwesen:

Biologie / Biotechnologie / Life Sciences:

BWL / Business Administration:

Chemie / Technische Chemie:

Elektrotechnik:

Energietechnik:

Entwicklung / Konstruktion / Engineering:

Erneuerbare Energien:

Feinwerktechnik:

Fertigungstechnik / Produktionstechnik:

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften:

Gesundheitsmanagement:

Human Resources / Personalwesen:

Informatik / Wirtschaftsinformatik:

Ingenieurwesen:

IT- / Data- / Cyber-Security:

Kommunikationstechnik / Nachrichtentechnik:

Kunststofftechnik:

Lebensmitteltechnologie:

Logistik / Fördertechnik / Transportwesen:

Luftfahrt / Raumfahrt / Flugzeugbau:

Marketing / Vertrieb:

Maschinenbau:

Mathematik / Wirtschaftsmathematik:

Mechatronik:

Medien und Kommunikation:

Medizin / Medizintechnik / Pharma:

Messtechnik / Sensor- und Regelungstechnik:

Mikroelektronik / Mikrotechnik:

Optische Technologien:

Physik:

Produktionstechnik / Automatisierungstechnik:

Projektmanagement:

Psychologie:

Rechtswissenschaften / Jura:

Robotik / KI:

Umwelt / Wasser / Entsorgung:

Verfahrens- und Umwelttechnik:

Verkehrstechnik / Verkehrswissenschaften:

Werkstofftechnik / Werkstoffwissenschaften:

Wirtschaftsingenieurwesen:

Wirtschaftswissenschaften:

... weitere siehe Firmenprofil

Praktikantenstellen:

Abschlussarbeiten:

Werkstudenten:

Duales Studium:

Trainee-Programm:

Direkteinstieg:

Promotion:

Weitere Informationen zum Unternehmen auf Seite

99

92

106

26

66

10 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

						
Agrar / Geo- / Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau / Anlagentechnik:	✓	✓				
Antriebstechnik:			✓	✓		
Architektur:					✓	
Automatisierungstechnik:	✓		✓			✓
Automotive / Fahrzeugbau / Fahrzeugtechnik:			✓	✓		
Banking / Finance / Controlling:			✓			
Bauingenieurwesen:					✓	✓
Biologie / Biotechnologie / Life Sciences:		✓				
BWL / Business Administration:	✓	✓	✓	✓		✓
Chemie / Technische Chemie:		✓	✓		✓	
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓		✓
Energietechnik:					✓	✓
Entwicklung / Konstruktion / Engineering:	✓	✓	✓	✓		✓
Erneuerbare Energien:				✓	✓	
Feinwerktechnik:		✓	✓			
Fertigungstechnik / Produktionstechnik:		✓	✓	✓	✓	✓
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften:						
Gesundheitsmanagement:						
Human Resources / Personalwesen:			✓			✓
Informatik / Wirtschaftsinformatik:	✓		✓	✓		✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
IT- / Data- / Cyber-Security:			✓	✓		✓
Kommunikationstechnik / Nachrichtentechnik:						
Kunststofftechnik:		✓	✓			
Lebensmitteltechnologie:	✓					
Logistik / Fördertechnik / Transportwesen:	✓		✓	✓		
Luftfahrt / Raumfahrt / Flugzeugbau:			✓	✓	✓	
Marketing / Vertrieb:		✓	✓	✓		✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik / Wirtschaftsmathematik:			✓			
Mechatronik:	✓		✓	✓		✓
Medien und Kommunikation:			✓			✓
Medizin / Medizintechnik / Pharma:		✓				
Messtechnik / Sensor- und Regelungstechnik:	✓		✓			✓
Mikroelektronik / Mikrotechnik:						✓
Optische Technologien:						
Physik:			✓	✓		✓
Produktionstechnik / Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓	✓		✓
Projektmanagement:	✓	✓	✓		✓	✓
Psychologie:						
Rechtswissenschaften / Jura:			✓		✓	
Robotik / KI:			✓			✓
Umwelt / Wasser / Entsorgung:					✓	✓
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓	✓	✓		✓	✓
Verkehrstechnik / Verkehrswissenschaften:	✓				✓	✓
Werkstofftechnik / Werkstoffwissenschaften:			✓	✓		✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓		✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:		✓	✓	✓		
... weitere siehe Firmenprofil						
Praktikantenstellen:		✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:		✓	✓	✓		✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:		✓	✓	✓		✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:				✓		
Weitere Informationen zum Unternehmen auf Seite	58	18	32	43	U4	12

Ausgabe Karlsruhe

Fokusfirmen

THOST ist eines der führenden deutschen Unternehmen im Projektmanagement. Von unseren Standorten im In- und Ausland steuern wir komplexe Projekte in den Bereichen Immobilien, Mobilität, IT, Anlagenbau, Infrastruktur und Energie. Mit unserer breit gefächerten Expertise im Projektmanagement betreuen wir nationale und internationale Industriekunden sowie öffentliche und private Investoren.

THOST.
PROJEKTMANAGEMENT

U4

hansgrohe

Hier bist du in deinem Element: Mit den Marken AXOR und hansgrohe schafft die Hansgrohe Group begeisternde Erlebnisse mit Wasser. Unsere Armaturen, Brausen und Duschsysteeme setzen weltweit immer wieder neue Maßstäbe.

Möglich machen das über 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 54 Unternehmensstandorten rund um den Globus. Was uns verbindet, sind unsere Werte: Innovation, Design, Qualität und Verantwortung.

U2

Wir sind so innovativ wie ein Start-up und denken wie ein Technologieunternehmen. Das hilft uns, Veränderungen, in einer der komplexesten Branchen weltweit, vorherzusehen und schnell darauf zu reagieren. Dabei verlassen wir uns auf ein Team von unternehmerisch denkenden Mitarbeiter_innen und schaffen ein agiles Umfeld, das den perfekten Nährboden für großartige Ideen bietet.

Wir wissen, dass dein Karriereweg so einzigartig sein soll wie du. Ob du deine vorhandenen Fähigkeiten ausbauen oder etwas vollkommen Neues ausprobieren möchtest – wir unterstützen dich in deiner kontinuierlichen Entwicklung. Bei uns hast du die Möglichkeit, mit Kolleg_innen weltweit an tollen Projekten zusammenzuarbeiten, um qualitativ hochwertige, innovative Produkte für unsere Kund_innen zu entwickeln. Mögen unsere Kulturen und Sprachen auch unterschiedlich sein, unsere Leidenschaft ist dennoch dieselbe!

MAGNA
Forward. For all.

S. 92



Erfahrene, leistungsbereite, loyale und flexible Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unser höchstes Gut. Die Anerkennung von Leistungen sowie ein respektvoller und offener Umgang miteinander – unabhängig von kulturellen und ethnischen Hintergründen – spielen in unserer Unternehmenskultur eine bedeutende Rolle.

S. 39

Was VEGA besonders macht, sind nicht ausschließlich die Spitzentechnologien, sondern die Menschen, die diese voranbringen. Wir wachsen als Unternehmen und Gemeinschaft, haben dennoch immer die individuellen Bedürfnisse im Blick. Mit VEGA gehst du einen sicheren Weg in deine berufliche und private Zukunft.

VEGA

S. 12

Fachlich und persönlich wachsen – mit VEGA

VEGA

Viel ausprobieren, auch mal abseits der bekannten Wege forschen und die Arbeit am echten Produkt, das mit den eigenen Entwicklungen verbessert wird: Es gibt viele Dinge, die Jonas Felhauer einfallen, wenn er nach den Pluspunkten seiner Masterthesis bei der VEGA Grieshaber KG gefragt wird. Der 26-Jährige studiert am Institut für Hochfrequenztechnik und Elektronik des KIT Karlsruhe und schreibt seine Abschlussarbeit bei dem innovativen Messtechnikhersteller für Füllstand und Druck in Schiltach. Was ihm dabei besonders viel Spaß macht und wie es im Anschluss für ihn weitergeht, verrät er im Interview.

Jonas, wie sieht deine Arbeit bei VEGA aus?

Ich bin für sechs Monate bei VEGA und schreibe meine Abschlussarbeit zum Thema „Erhöhung der Genauigkeit von Radarsensoren im Nahbereich unter industriellen Umgebungsbedingungen“ – wo hätte das besser gepasst als beim Weltmarktführer für Radarsensoren? Ich kann hier viel lernen, Neues ausprobieren und bekomme die Unterstützung meiner Kollegen, wann immer ich sie brauche.

Was macht deinen Arbeitsalltag aus?

Es herrscht eine super Arbeitsatmosphäre bei VEGA. Die Stimmung ist total familiär, gleichzeitig geht hier richtig was. Das bringt mich fachlich, aber auch persönlich voran. Die Grenzen zwischen den einzelnen Entwicklerteams sind relativ fließend. Dadurch bekomme ich viele Einblicke auch in andere Bereiche. Das ist sehr besonders.



Du bist also ein fester Teil des Teams?

Auf jeden Fall. Ich gehöre auch als Student seit meinem ersten Tag fest dazu – auch bei Abteilungsausflügen oder Firmenevents wie der großen Weihnachtsfeier mit mehr als 1000 Kollegen. Das hat mir nicht nur den Einstieg erleichtert, sondern sorgt dafür, dass ich jeden Tag gerne ins Büro komme.

Das hört sich super an.

Ist es auch. Die Räume sind cool gestaltet und supermodern. Überall gibt es Kaffeecorner, in denen wir entspannt Pause machen oder abseits vom Schreibtisch über Themen diskutieren und Ideen entwickeln.

Und wie geht es nach deinem Abschluss weiter?

Ich bleibe bei VEGA – und darauf freue ich mich. Die vergangenen Monate haben mir gezeigt, dass ich hier richtig bin und wirklich etwas bewegen kann. Allerdings zieht es mich zurück nach Karlsruhe. Mit dem Innovation-Hub für Entwickler und IT mitten in der Stadt hat VEGA die perfekten Voraussetzungen geschaffen, meine Arbeit dort erfolgreich fortzusetzen.



VEGA

BERUFSSSTARTER KÖNNEN EH NICHTS REISSEN!

Hier schon!

Zusammen mit einem Kollegen habe ich die Leitung für ein Millionenprojekt bekommen – mit grade mal 25 Jahren. Dass Führungskräfte bei VEGA viel Vertrauen in junge Leute setzen, finde ich sehr besonders.

Steffen, Entwicklung



Bewirb dich jetzt:
www.vega.com/karriere

Kontakt
Ansprechpartner
 Natalie Müller

Anschrift
 Am Hohenstein 113
 77761 Schiltach

E-Mail
 hochschulmarketing
 @vega.com

Internet
www.vega.com/de-de

**Direkter Link zum
 Karrierebereich**
www.vega.com/karriere

**Bevorzugte
 Bewerbungsart(en)**
 Online über unser
 Karriereportal

**Angebote für Studierende
 Praktika?** Ja! Zwischen drei
 und sechs Monaten

Abschlussarbeiten?
 Ja! Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja!

Duales Studium? Ja!

Trainee-Programm? Ja!

Direkteinstieg? Ja!

Promotion? Nein.

QR zu VEGA:



■ **Allgemeine Informationen**

Branche
 Elektronik

Bedarf an HochschulabsolventInnen
 Jederzeit, je nach Bereich

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Automatisierungstechnik, BWL, Elektro-
 technik, Entwicklung/Konstruktion/
 Engineering, Fertigungstechnik/
 Produktionstechnik, Human Resources,
 Mechatronik, Messtechnik/Sensor- und
 Regelungstechnik, Robotik/KI,
 Wirtschaftsingenieurwesen

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Weltweiter Hersteller von Füllstand- und
 Druckmesstechnik

■ **Anzahl der Standorte**

27

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

Ca. 1.100 in Deutschland,
 über 2.150 weltweit

■ **Jahresumsatz**

Ca. 675 Millionen Euro

■ **Einsatzmöglichkeiten**

Forschung und Entwicklung, IT, Produktion,
 Produktmanagement, Vertrieb, Logistik,
 Marketing, Personal

■ **Einstiegsprogramme**

Praktika, Abschlussarbeit,
 Werkstudententätigkeit, Direkteinstieg

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Warum bei VEGA bewerben?**

Was VEGA besonders macht, sind nicht aus-
 schließlich die Spitzentechnologien, sondern
 die Menschen, die diese voranbringen. Wir
 wachsen als Unternehmen und Gemeinschaft,
 haben dennoch immer die individuellen Be-
 dürfnisse im Blick. Mit VEGA gehst du einen
 sicheren Weg in deine berufliche und private
 Zukunft.

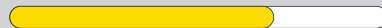
BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil
 wichtig in Prozent**

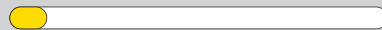
Examensnote 70%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 10%



Ausbildung/Lehre 80%



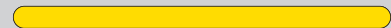
Masterabschluss 30%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 50%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



■ **Sonstige Angaben**

Gestaltungswille, Hands-on-Mentalität, Neugierde, Zuverlässigkeit

Wir sind alle anders: Sei nicht Taylor, sei einfach du



Als ich das erste Mal in einer meiner beruflichen Stationen NICHT das Gefühl hatte, meine Persönlichkeit beim Pförtner abgeben zu müssen, war das ein unglaubliches Aha-Erlebnis.

Kein Störgefühl oder dieses Unwohlsein in gewissen sozialen Situationen, wenn man glaubt, die anderen seien cooler oder besser. Endlich hatte ich meine „Crowd“ gefunden. Ich hatte es gewagt, ganz ich selbst zu sein, mit all meinen Macken, all meinen Stärken. Heute weiß ich viel besser, was mich ausmacht, was ich im beruflichen Kontext einbringe – und rufe das explizit ab.

Das war nicht immer so, vor allem nicht zu Beginn meiner Karriere. Wäre Taylor Swift schon früher mit ihrem Zitat berühmt gewesen, hätte mir das sicherlich sehr geholfen. „If they don't like you for being yourself, be yourself even more.“ Das mag trotzig klingen, ist aber ein Aufruf zur Selbstreflexion und zur Selbstakzeptanz.

Habe ich ausgelernt und finde alles easy?

Bei weitem nicht. Finde ich es spannend, neuen Menschen zu begegnen, immer wieder neues Wissen zu sammeln und in Situationen zu landen, die für mich Neuland sind? Unbedingt.

Ich hätte mir gewünscht, dass diese empfundene Andersartigkeit, das Gefühl, man gehöre nicht dazu, damals schon als normal gegolten hätte. Erst als ich mich mit Themen wie Vielfalt und Inklusion beschäftigt habe, wurde mir klar – wir sind alle anders.

Alle Menschen bringen unterschiedliche Stärken und Charaktereigenschaften mit. Es gibt keine Norm. Sobald wir zu dieser Schlussfolgerung kommen, ist es sehr befreiend. Die Normen, von denen wir glauben, sie seien echt, sind nur in unserem Kopf. Wir alle leben anders. Lieben anders. Sehen anders aus. Lachen über andere Dinge. Haben unterschiedliche Erfahrungen, bringen andere Altersstrukturen mit, andere Vorlieben, Wünsche, Erwartungen.

Wer muss sich an wen anpassen, wenn man ins Berufsleben startet?

Dazu fällt mir die amerikanische Autorin Brené Brown an, die treffend sagt: „The opposite of fitting in is belonging.“

Ja, es wird Situationen geben, in denen man glaubt, man muss sich anpassen, irgendetwas von sich verstecken oder nicht aussprechen. Wird das der berufliche Ort sein, wo man sein ganzes Potenzial entdeckt? Ich glaube nicht.

Dort, wo wir hingehören, sind wir furchtlos. Machen Fehler. Lernen davon. Stehen wieder auf. Gehen neue Wagnisse an. Werden angefeuert von Kolleg:innen und Führungskräften. In diesen Jobs zelebrieren wir unser aller Andersartigkeit, feiern unsere individuellen Charaktere und finden es großartig, wenn viele Perspektiven aufeinandertreffen.

Hier also mein Plädoyer:

Sei mutig. Finde heraus, was dich ausmacht. Lerne deine Stärken kennen und setze sie bewusst ein. Bleib offen und neugierig – dir selbst und anderen gegenüber. Nur durch Vielfalt sind wir stark, nur so werden wir besser, bunter. Und wenn man genau hinhört, ist auch das eine Botschaft von Taylor Swift. ■

Louise Christensen ist studierte Kommunikationswissenschaftlerin. Nach einem PR-Volontariat arbeitete sie in verschiedenen Marketingrollen, bis sie in der HR-Welt ankam. Aktuell schlägt ihr Herz für Zimtschnecken und Employer Branding. Auf LinkedIn positioniert sie sich zu Themen rund um Talent Acquisition, Arbeitgeberattraktivität und Diversity, gerne auch mit Musikzitat.





Du hast Deinen Abschluss? Schön!

Nur blöd, dass keiner Dich kennt ...

Wie Du LinkedIn für die Jobsuche nutzen kannst

» Du hast Deinen Abschluss in der Tasche? Gratuliere! Damit hast Du Dir selbst und den Leuten an Deiner Hochschule bewiesen, dass Du Dinge über einen längeren Zeitraum durchziehen kannst. Und jetzt? Jetzt geht es darum, auch Deinen künftigen Arbeitgeber von Deinem Können zu überzeugen. Es gilt nun, Deinen ersten Job zu finden. Oder der Job findet Dich. Auf LinkedIn.

Praktisch jedes Unternehmen sucht händeringend Leute. Oft stehen Young Professionals ganz oben auf der Wunschliste der Recruiter, junge Leute mit Abschluss und Berufserfahrung. Aber auch Frischlinge wie Du haben Chancen, wenn sie sich an der richtigen Stelle gut präsentieren und nach Jobs umschauen.

LinkedIn gibt es bereits seit 20 Jahren. Während der ersten 15 Jahre war das heutige Karrierenetzwerk mehr oder weniger ein glorifiziertes Online-Adressbuch für professionelle Kontakte. Doch in den vergangenen fünf Jahren – also

seit Microsoft LinkedIn übernommen hat – hat es sich zu einer ausgeklügelten Content- und Personal-Branding Plattform entwickelt. Inzwischen ist es normal, sich über die LinkedIn zu bewerben. Das gilt ganz besonders für alle, die sich auch international nach Jobs umsehen.

LinkedIn zeigt Dir anhand Deiner Profildaten und Aktivitäten passendere Stellenausschreibungen an als zum Beispiel ein Jobportal. Kommt es dann zu einem ersten Kontakt, wechselst Du zur E-Mail und schickst entsprechende Anhänge mit. Oder Du nutzt gleich die Plattform für Deine Dateien. Übrigens gibt es bereits Bewerbermanagementsysteme, die mit LinkedIn gekoppelt sind.

Höchste Zeit für Deinen Auftritt

Wenn Du nicht schon während des Studiums damit angefangen hast, Deine Person zu einer Marke zu machen – und nichts anderes heißt Personal Branding

–, dann wird es jetzt höchste Zeit. Auf LinkedIn kannst Du Texte, Fotos, Slideshows und Videos posten. Je besser Dein Content ist, desto mehr Likes erhältst Du auf Deine Postings. Hier „passiert“ die Social-Media-bedingte Dopamin-Ausschüttung. In dieser Hinsicht funktioniert LinkedIn haargenau wie Instagram.

Beispiele für starke Personal Brands sind David Beckham, Gary Vaynerchuk, Tim Ferriss oder Michelle Obama. Sie alle produzieren und veröffentlichen regelmäßig Content auf allen relevanten Social-Media-Plattformen mit dem Effekt, dass sie latent immer im Bewusstsein der Menschen sind.

Du denkst Dir bestimmt jetzt: Wie zum Teufel soll ich so bekannt werden wie David Beckham oder Michelle Obama? Das musst Du gar nicht. Ist auch nicht realistisch. Was Du aber mit Deinem Auftritt bei LinkedIn tun kannst, ist, Unternehmen, Recruiter und HR-Verantwortliche auf Dich aufmerksam zu machen. Zwei Schritte sind dafür nötig:



Schritt #1: Das fetzige Profil. Von oben bis unten

Das LinkedIn-Profil ist praktisch Deine persönliche Website. Mit dem sehr wichtigen Unterschied, dass alle relevanten Personen (die schon erwähnten HR-Verantwortlichen, Geschäftsführer und Recruiter) bereits auf der Plattform sind. Stell sicher, dass Dein Profil vollständig und bis ins letzte Detail ausgefüllt ist. Schreib also nicht nur deinen Studienabschluss rein, sondern Deine gewählten Schwerpunkte, absolvierte Praktika, erste berufliche Erfahrungen. Softskills wie Fremdsprachen nicht vergessen und das Profil eventuell zweisprachig anlegen. Ehrenamtliches Engagement macht sich auch immer gut.

Ergänze Dein LinkedIn-Profil durch eine Auflistung Deiner Projekte, wenn es sich anbietet. Das können Projekte aus dem Studium sein oder aus Deinem persönlichen Interessenbereich. Entscheidend ist, dass diese Projekte Deine Fähigkeiten, Deine Kreativität oder auch Deine Kooperationsfähigkeit zeigen. Nur dann gehören Projekte in Dein LinkedIn-Profil.

Stichwort Eyecatcher: Achte auf ein gutes Foto von Dir. Wichtig sind außerdem Dein Slogan und eine gut formulierte Einleitung. Recruiter streifen auf der Suche nach guten Leuten ein Profil für ein paar Sekunden; genauer scannen sie Deine Angaben – Dich! – nur dann, wenn der erste Eindruck sie dazu reizt.

Pro-Tipp: Lass Dir ein richtig cooles Banner designen. Die wenigsten Profile haben ein professionell designtes LinkedIn-Banner.

Schritt #2: Regelmäßiger Content zu Deinem Thema

Poste Content, der den Menschen eine neue Perspektive zu Deinem Thema eröffnet. Schreibe über Dinge, die eine starke Verbindung zu dem Berufsfeld haben, in dem Du künftig tätig sein willst. Was ist dein Spezialgebiet, womit möchtest Du Dich positionieren? In welchem Bereich bist Du bereits Expertin oder Experte? Schreib dazu hochwertige Inhalte. Wenn möglich, lass Dir Deine Expertise bestätigen, zum Beispiel von Deinen Profs.

Wie oft posten? Mindestens einmal die Woche. Idealerweise dreimal oder sogar öfter. Je mehr und je öfter Du postest, desto schneller lernst Du, welche Art von Content auf LinkedIn funktioniert und welcher Content nicht. Und vergiss nie: Hier geht es um den Job, um Inhalte zu Deinem Fachgebiet. Wenn Du das letzte Spiel Deines Handballteams bewerten oder Urlaubsbilder posten willst, dann mach das auf einem privaten Kanal.

Das war's. Wenn Du konsistent dranbleibst, wirst Du automatisch mit Menschen auf LinkedIn ins Gespräch kommen. Netter Nebeneffekt: Eine starke LinkedIn-Präsenz ist ein extrem starker Vorteil, den die allerwenigsten Uni-Absolventen vorweisen können. Eine hervorragende LinkedIn-Präsenz zeugt von Professionalität und auch von der Kompetenz, Deine Expertise sichtbar zu machen. Das beeindruckt Unternehmen. Nach solchen Leuten suchen sie. Lange Rede, kurzer Sinn: Rocke LinkedIn! ■



Quotenchinese, Copywriter und LinkedIn Imperator. Stephan Park ist einer der bekanntesten Copywriter im deutschsprachigen Raum und will als Texter, Dozent und Speaker diese Marketing-Disziplin bekannter machen. Auf LinkedIn hat er mehr als 30 000 Follower. quotenchinese.com

Nach der Uni ist vor der Karriere – Ihr Einstieg bei Sanofi



Wir bieten talentierten Hochschulabsolvent*innen verschiedene Einstiegsmöglichkeiten in ein spannendes, forschungs- und entwicklungsgetriebenes Karriereumfeld. Ganz gleich, ob Du Dich für ein Trainee-Programm oder für den Direkteinstieg entscheidest – wir stellen Deine persönliche Entwicklung in den Mittelpunkt und unterstützen Dich dabei, Deine Talente zu entfalten. Dabei profitierst Du von Anfang an von attraktiven Vergütungssystemen und Zusatzleistungen sowie von Gesundheitsleistungen und einem breiten Angebot zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Was bedeutet Arbeiten bei Sanofi

Arbeiten bei Sanofi bedeutet nicht nur, zum Erfolg eines weltweit führenden Gesundheitsunternehmens beizutragen, sondern auch, einen Beitrag für die Lebensqualität und Gesundheit der Menschen zu leisten. Diese Leidenschaft verbindet unsere Mitarbeiter*innen in ihrer Arbeit.

Als internationaler Konzern mit einer französischen Zentrale und teilweise deutschen Wurzeln haben wir Top Talente sehr viel zu bieten. Das ist nicht nur auf mögli-

che Karrierewege beschränkt. Hinzu kommen eine leistungsorientierte Bezahlung, die Möglichkeit, sich innerhalb internationaler Netzwerke fachlich und menschlich weiterzuentwickeln, sowie eine einzigartige, moderne, vielfältige und inklusive Unternehmenskultur.

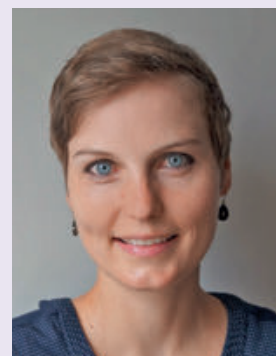
Um weiterhin so erfolgreich zu bleiben, brauchen wir Mitarbeiter*innen wie Dich, die sich mit Mut und Flexibilität den täglichen Herausforderungen stellen und Sanofi voran bringen!

Meine Karriere bei Sanofi begann in 2015 als Trainee im Bereich Commercial Operations und ich bin dankbar für diesen ausgezeichneten Start, der mir vielseitige Einblicke ermöglicht hat.

Ich wurde von Beginn an durch verantwortungsvolle Projekte und verschiedene Seminare gefördert und nach 2 Jahren als Projektmanagerin in der Supply-Chain konnte ich genau dort anknüpfen, wo ich meine Interessen und mein Talent vereinigt sah.

Meine Weiterentwicklung sollte hier natürlich nicht enden. Nach 3 Jahren ging mein Traum in Erfüllung, ich bin für eine internationale Supply-Chain-Position nach Paris gezogen. Das Jahr dort war trotz der strengen Coroneinschränkungen sehr prägend und bereichernd. Als Mitglied eines internationalen Teams war es nach einem Jahr kein Problem, meine Tätigkeit auch wieder in Deutschland auszuführen, und so konnte ich von Berlin aus meine Leidenschaft für kulturellen Wandel entdecken. In meiner Projektverantwortung für über 700 Mitarbeitende der Supply Chain habe ich ein Cultural Change Program aufgesetzt und zum Erfolg geführt! Nach meiner Elternzeit konnte ich an diese Leidenschaft tatsächlich anknüpfen: Durch mein Netzwerk hörte ich vom Aufbau des Transformation Teams in Deutschland und nach entsprechender Weiterbildung begann ich gut ein Jahr später als Agile Coach im Sales und Marketing.

Heute bin ich sehr dankbar für diese tolle Chance und Position, in der ich mich sowohl beruflich als auch persönlich immer noch weiterentwickeln und verwirklichen darf.



Desirée Horne,
Agile Coach



Birgit Huber,
Head of Talent Acquisition &
Talent Management GSA

*Wir setzen uns bei Sanofi täglich für die Gesundheit der Menschen weltweit ein. Unsere Arbeit ist sinnstiftend und wichtig und deshalb wollen wir mit unserem Wissen nie stehen bleiben. Dabei arbeiten unsere Mitarbeiter*innen in agilen Teams funktionsübergreifend und über Kontinente hinweg zusammen und tauschen sich laufend über neue Fortschritte und Herausforderungen aus. Wir möchten sie dabei bestmöglich unterstützen und ein kreatives Arbeitsumfeld schaffen, in dem sich alle angenommen fühlen und entfalten können. Sei es über flexibles und hybrides Arbeiten, moderne Office-Welten, zahlreiche Wellbeing-Initiativen, Unterstützung bei der Kinderbetreuung, Leasing-Räder oder Fitness-Studios und vieles mehr. Aber natürlich auch über ein attraktives Gehalts- und Bonussystem sowie umfangreiche Karrieremöglichkeiten, bei denen die Talente selbst das Tempo bestimmen und die Richtung vorgeben.*

*Wir freuen uns über junge Nachwuchskräfte, die an den wichtigen Stellen der Wertschöpfungskette unsere neuen Medikamente mit entwickeln, produzieren sowie vermarkten und damit die Gesundheit unzähliger Patient*innen auf der ganzen Welt verbessern und letztlich so zum Erfolg von Sanofi beitragen.*



Damit Menschen ihr Leben nach eigenen Vorstellungen gestalten können, arbeiten wir an den Wundern der Wissenschaft für die Medizin von morgen.

Lucia

Produktion / Fertigung,
Sanofi Deutschland

www.sanofi.de

sanofi

Kontakt

Karriere-Hotline 069-305-21288
oder über das Kontaktformular auf
der Homepage
www.sanofi.de/karriere

Anschrift

Industriepark Höchst, Geb. K703
65926 Frankfurt am Main

Telefon

Telefon: +49 69-305-21288

Internet

www.sanofi.de

Direkter Link zum

Karrierebereich

www.sanofi.de/karriere/
Jobs & Bewerbung

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich
ausschließlich online auf die
jeweiligen Ausschreibungen.

Angebote für Studierende

Praktika? Ja,
Einsatzmöglichkeiten für
ca. 200 Praktikant*innen je Jahr

Abschlussarbeiten?

Ja,
Bachelor und Master

Werkstudententätigkeit?

Ja,
in den Sommer- und Winter-
semesterferien

Duales Studium?

Ja
Business Information Management
oder Wirtschaftsinformatik

Trainee-Programm?

- Ja,
- Medico-Marketing-Sales
- Manufacturing & Supply
- People & Culture
- Sanofi Business Services
- Finance
- Communications

Direkteinstieg?

Promotion? Nein

QR zu Sanofi



Allgemeine Informationen

Branche

Gesundheit, Pharma, Health Care

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Jährlich ca. 50 (Uni/TU/FH)

Gesuchte Fachrichtungen

Naturwissenschaften, Ingenieurwissen-
schaften (insbesondere Maschinenbau,
Medizintechnik, Feinwerktechnik, Kunst-
stofftechnik), Medizin und BWL

Produkte und Dienstleistungen

Innovative, verschreibungspflichtige und frei-
verkäufliche Medikamente, Impfstoffe, Medi-
zinprodukte, Generika, Consumer Healthcare

Anzahl der Standorte

Frankfurt am Main, Berlin, Köln,
weltweit in ca. 90 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

In Deutschland ca. 9.800,
weltweit ca. 91.000

Jahresumsatz

In Deutschland 4,5 Milliarden Euro (2022),
weltweit 43 Milliarden Euro (2022)

Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, Medizinprodukte,
Arzneimittelzulassung/Medizinische
Abteilung, Wirkstoffproduktion & Arznei-
mittelfertigung, Ingenieurtechnik/Prozess-
entwicklung, Qualitätskontrolle/-sicherung,
Einkauf/Logistik, Marketing & Vertrieb
(Berlin), Finanz- & Rechnungswesen,
Controlling, Personal, Kommunikation.

Einstiegsprogramme

Ausbildung, Duales Studium, Praktikum,
Abschlussarbeit, Werkstudierenden-Tätig-
keit, Trainee-Programm, Volontariat, iMove,
Post-Doc, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung direkt über die
jeweilige Ausschreibung der Landesgesell-
schaft im Ausland

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Positionsabhängig und marktkonform,
generelle Orientierung am Manteltarifvertrag
für Akademiker*innen der Chemischen
Industrie.

Warum bei Sanofi bewerben?

Sanofi bildet in Deutschland die komplette
Wertschöpfungskette ab: von der Forschung
und Entwicklung von Medikamenten über die
Wirkstoffproduktion, die Arzneimittelfertigung
und Medizinprodukteentwicklung hin zu der
Vermarktung und dem Vertrieb in die ganze
Welt. So können wir weltweit Milliarden von
Menschen mit therapeutischen Lösungen ver-
sorgen und stehen im Dienst der Gesundheit.

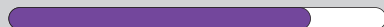
Mit Leidenschaft! Mit Perspektiven! Mit Dir!

Durch die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder
kannst Du in international tätigen Teams arbei-
ten und es bieten sich umfangreiche Weiter-
bildungs- und Karrieremöglichkeiten innerhalb
Sanofi. Neben einem attraktiven Vergütungs-
paket inkl. Bonus, Aktienprogramm für Mitar-
beiter*innen, moderner Arbeits- und Teilzeit-
modellen und Mobile Office bieten wir auch
Unterstützung bei Kinderbetreuung, Elder
Care, Programme zur Gesundheitsförderung,
firmennahe Fitnesscenter, Sport mit Kolleg*in-
nen, Leasing-Fahrräder, zusätzliche bezahlte
Familienzeit und vieles mehr. Sei Teil einer viel-
fältigen und inklusiven All-in-Unternehmens-
kultur und komm zu uns!

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



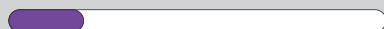
Studiendauer 100%



Auslandserfahrung 70%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 50%



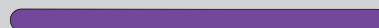
Masterabschluss 100%



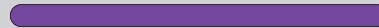
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 100%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



Sonstige Angaben

Ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten, Teamfähigkeit, Interkulturalität, Flexibilität, Leiden-
schaft, Engagement, Freude an Team- und Projektarbeit.

Diversity im Blick:

Wie erkenne ich, dass ein Unternehmen bereit für mich ist?

» In einer Welt, die von Vielfalt geprägt ist, sind Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Gesundheit, ethnische oder kulturelle Zugehörigkeit, Weltanschauung, Aussehen oder sozioökonomischer Status nur einige der vielen Merkmale, die unsere individuelle Identität ausmachen. Diese Vielfalt ist nicht nur ein Spiegelbild unserer Gesellschaft, sondern auch ein wesentlicher Bestandteil des Arbeitsmarktes. Jedes dieser Merkmale trägt zu einem reichen Mosaik an Erfahrungen, Perspektiven und Talenten bei, die die Arbeitswelt bereichern.

Doch trotz dieser Vielfalt stoßen wir auf Barrieren, die unsere Teilnahmechancen und Entwicklungsmöglichkeiten beeinflussen. Manchmal sind es auch unsere eigenen Barrieren.

Vielfalt ist schon immer Normalität gewesen, und es ist an der Zeit, dass Arbeitsumgebungen dies nicht nur anerkennen, sondern aktiv fördern.

Vielleicht stehst Du am Anfang Deiner beruflichen Laufbahn und fragst Dich, ob es einen Platz für jemanden wie Dich gibt – jemanden, der vielleicht nicht in das herkömmliche Bild passt. Die Antwort ist ein klares Ja. Dein "Anderssein" oder jegliche Beeinträchtigungen definieren nicht, wer Du bist oder was Du erreichen kannst. Was Dich auszeichnet, sind Deine einzigartigen Stärken, Fähigkeiten und Deine Entschlossenheit.

Lass uns gemeinsam erkunden, wie Du mit Selbstbewusstsein und der richtigen Strategie einen Arbeitsplatz finden kannst,

der nicht nur Deine Bedürfnisse erfüllt, sondern auch Deine Talente und Fähigkeiten wertschätzt. Es geht darum, ein Unternehmen zu finden, das bereit für Dich ist – bereit, Dich in Deiner Einzigartigkeit zu unterstützen und zu fördern. Gemeinsam werden wir die Schritte durchgehen, die Dir helfen, diesen besonderen Platz in der Arbeitswelt zu entdecken, an dem Du wahrhaftig glänzen kannst.

Selbstkenntnis als Grundlage

Jede*r von uns steht vor der Herausforderung, seinen eigenen Weg zu finden – einen Weg, der nicht nur unsere Karriereziele widerspiegelt, sondern auch, wer wir sind und sein möchten. Der erste Schritt auf diesem Weg ist die Selbstkenntnis. Sie hilft uns, ein tiefes Verständnis für unsere persönlichen Stärken, Fähigkeiten und Vorlieben zu entwickeln. Diese Reise der Selbstentdeckung ist entscheidend, denn sie ermöglicht es uns, bewusste Entscheidungen über unsere berufliche Zukunft zu treffen, die über oberflächliche Kriterien hinausgehen.

Anstatt Dich auf die Herausforderungen zu konzentrieren, die Du vielleicht erlebst, lade ich Dich ein, Deine Aufmerksamkeit auf Deine einzigartigen Talente und die Erfahrungen zu richten, die Dich geprägt haben. Jeder von uns bringt eine besondere Mischung aus Fähigkeiten und Perspektiven mit, die in der richtigen Umgebung nicht nur geschätzt, sondern auch benötigt werden. →

Um Deine Selbstkenntnis zu vertiefen, betrachte folgende Schritte:

Reflektiere über Deine Leidenschaften und Interessen: Was begeistert Dich? Welche Aktivitäten geben Dir Energie und Freude?

Erkenne Deine Stärken an: Überlege, in welchen Bereichen Du natürlich glänzt und wie diese Fähigkeiten in einem beruflichen Kontext wertvoll sein könnten.

Setze Dir klare Ziele: Definiere, was Du in Deinem Berufsleben erreichen möchtest, und überlege, welche Schritte notwendig sind, um dorthin zu gelangen.

Hole Dir Feedback ein: Gespräche mit Menschen, die Dich kennen und unterstützen, können wertvolle Einsichten in Deine Fähigkeiten und mögliche Entwicklungsbereiche bieten.

Indem Du Dich auf diese Weise selbst besser kennlernst, wirst Du in der Lage sein, gezielt nach einem Arbeitsumfeld zu suchen, das nicht nur Deine Fähigkeiten würdigt, sondern auch Deine persönliche und berufliche Entwicklung fördert. Es geht darum, einen Platz zu finden, an dem Du nicht nur arbeiten, sondern auch wachsen und Dich voll entfalten kannst.

Wie finde ich meinen Arbeitsplatz

Wir decken auf, was wirklich zählt, wenn es darum geht, einen Arbeitgebenden zu finden, der Diversität nicht nur auf dem Papier fördert, sondern in seinem täglichen Handeln lebt. Hier sind einige konkrete Schritte, mit denen Du überprüfen kannst, ob sich ein Unternehmen wirklich für Diversität einsetzt:

Unternehmenswerte und -mission: Beginne mit der Website des Unternehmens. Sind Diversität und Inklusion explizit in den Werten oder der Mission des Unternehmens verankert?

Diversitätsberichte: Veröffentlicht das Unternehmen regelmäßige Berichte oder Statistiken über seine Belegschaft? Diese können Aufschluss über die Zusammensetzung der Mitarbeiter und Fortschritte in Sachen Diversität geben.

Programme und Initiativen: Gibt es spezifische Programme zur Förderung von Vielfalt und Inklusion, wie Mentoring-Programme für Minderheiten, Netzwerke für LGBTQ+ Mitarbeiter oder Initiativen zur Förderung von Frauen in Führungspositionen?

Schulungen und Weiterbildung: Bietet das Unternehmen regelmäßige Schulungen zu Themen wie unbewussten Vorurteilen oder interkultureller Kompetenz an?

Feedback und Engagement der Mitarbeiter: Such nach Bewertungen auf Plattformen wie Glassdoor oder Indeed, um zu sehen, wie aktuelle und ehemalige Mitarbeiter das Engagement des Unternehmens für Diversität bewerten.

Rekrutierungspraktiken: Informiere dich über die Rekrutierungspraktiken des Unternehmens. Werden gezielt diverse Talentpools angesprochen? Gibt es Partnerschaften mit Organisationen, die sich für die Förderung von Vielfalt im Arbeitsleben einsetzen? Ist die Karriereseite barrierefrei?

Führung und Verantwortlichkeit: Wer ist im Unternehmen für Diversität und Inklusion verantwortlich? Gibt es eine klare Verantwortungsstruktur, und wie ist diese in die Unternehmensführung integriert?

Indem du diese Aspekte prüfst, kannst du ein tieferes Verständnis dafür entwickeln, wie ernsthaft und authentisch ein Unternehmen sich dem Thema Diversität widmet. Wichtig ist, bleibe offen, denn nicht jedes Unternehmen wird alle diese Punkte sichtbar nach außen abbilden können.

Was bedeutet das für Dich?

Inklusive Kultur und echte Diversität: Sieh über glänzende Werbematerialien und die Webseite des Unternehmens hinaus. Ein Unternehmen, das sich wirklich der Diversität und Inklusion verschrieben hat, beweist dies durch greifbare Aktionen und Initiativen.

Barrierefreiheit und Flexibilität: Ein inklusives Unternehmen achtet auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen. Informationen zu barrierefreien Arbeitsplätzen, flexiblen Arbeitszeiten und Homeoffice-Möglichkeiten sind klare Indikatoren für ein Unternehmen, das das Wohlergehen seiner Mitarbeiter im Blick hat.

Flexible Arbeitsmodelle: Die Fähigkeit, flexibel zu arbeiten, zeugt von einem modernen und anpassungsfähigen Unternehmen. Egal ob es um Homeoffice, Gleitzeit oder Teilzeitarbeit geht.

Unterstützende Technologien: Ein Unternehmen, das in Technologien investiert, die allen Mitarbeitern Vorteile bieten, demonstriert sein Engagement für Chancengleichheit und Inklusion. Informiere Dich über spezielle Softwarelösungen oder Anpassungen, die Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen unterstützen.

Stelle gezielte Fragen: Nutze Vorstellungsgespräche, um gezielt nach der Unternehmenskultur, Diversitätsinitiativen und Unterstützungsangeboten zu fragen. Die Antworten des Unternehmens auf solche Fragen können aufschlussreich sein und zeigen, wie ernst es ihm mit diesen Themen ist.

Du fühlst dich diskriminiert? Die Antidiskriminierungsstelle steht Dir zur Seite. Einfach anrufen oder das Kontaktformular nutzen, so bekommst Du eine erste Einschätzung und rechtliche Erstberatung.

Die Suche nach einem Arbeitgeber, der Diversität nicht nur als Konzept versteht, sondern als gelebte Praxis umsetzt, erfordert von uns, kritisch und bewusst zu wählen. Es geht darum, Unternehmen zu identifizieren, die durch ihre Werte, Missionen und täglichen Handlungen beweisen, dass sie ein inklusives Arbeitsumfeld schaffen wollen. Von der Überprüfung der Unternehmenspolitik über Diversitätsberichte bis hin zu spezifischen Programmen und Initiativen – all diese Schritte sind essenziell, um zu verstehen, wie ernsthaft ein Unternehmen sich dem Thema Diversität widmet.

Doch die Verantwortung liegt nicht allein bei den Unternehmen. Auch wir als Individuen haben die Aufgabe, unsere eigenen Vorurteile zu hinterfragen, offen für neue Perspektiven zu sein und aktiv

Diese Fragen an Unternehmen helfen Dir, es besser einzuschätzen zu können:

- ✔ Wie definiert Ihr Unternehmen Diversität und Inklusion, und wie spiegelt sich das in Ihrer Unternehmenskultur wider?
- ✔ Können Sie Beispiele für Maßnahmen nennen, die das Unternehmen unternimmt, um eine inklusive Arbeitsumgebung zu schaffen?
- ✔ Wie werden Vielfalt und Inklusion in den Entscheidungsprozessen des Unternehmens berücksichtigt?
- ✔ Gibt es spezielle Programme oder Initiativen zur Förderung von Minderheiten oder zur Unterstützung von Mitarbeitenden aus unterrepräsentierten Gruppen?
- ✔ Wie misst und bewertet Ihr Unternehmen den Erfolg Ihrer Diversitäts- und Inklusionsbemühungen?
- ✔ Welche Schulungen oder Weiterbildungen bietet das Unternehmen an, um das Bewusstsein und Verständnis für Diversität und Inklusion zu fördern?

nach Arbeitsumgebungen zu suchen, die nicht nur unsere Fähigkeiten würdigen, sondern auch unsere persönliche und berufliche Entwicklung fördern. In einem solchen Umfeld können wir nicht nur arbeiten, sondern auch wachsen, uns entfalten und einen positiven Beitrag leisten.

Letztendlich ist die Suche nach einem inklusiven Arbeitsplatz ein beidseitiger Prozess, der sowohl von den Unternehmen als auch von den Arbeitssuchenden Engagement und Offenheit erfordert. Indem wir die richtigen Fragen stellen, kritisch hinter die Kulissen blicken und unsere eigenen Werte als Maßstab anlegen, können wir Arbeitsplätze finden, die nicht nur Diversität auf dem Papier fördern, sondern in ihrem täglichen Handeln leben. So tragen wir alle zu einer Arbeitswelt bei, in der Vielfalt als Normalität verstanden und geschätzt wird – einer Welt, in der jeder Mensch die Möglichkeit hat, sein volles Potenzial zu entfalten und wahrhaftig zu glänzen. ■

Ute Neher ist eine anerkannte Expertin im HR und aktuell Principal Talent Intelligence bei Indeed. Mit einem starken Fokus auf Innovation und Beratung verbindet sie globale und lokale Programme von Indeed. Ihre frühere Rolle als Head of Global Idea Center Program und ihre Erfahrungen bei der Telekom AG, in verschiedenen Fach & Führungsrollen zuletzt als Head of Global Talent Acquisition, unterstreichen ihre Expertise im HR-Bereich. Zudem engagiert sie sich als Beirätin im Queb Bundesverband für Employer Branding, Recruiting und Personalmarketing.





PRAKTIKA JOBS ABSCHLUSS- ARBEITEN

Entdecke www.campushunter.de,
denn wir haben den studentischen Mehrwert im Blick!

Karriere auf allen Seiten

» Warum es sich lohnt, bei uns mal reinzuschauen? Ganz einfach – bei uns findest Du Wissenswertes rund um das Themenfeld Karriere und eine tolle Auswahl an potentiellen Arbeitgebern, die sich bei Dir vorstellen möchten.

Was daran besonders ist, fragst Du Dich? Nun, bei uns musst Du Dich nicht registrieren, um an wertvolle Informationen zu kommen und wirst beim Umhersurfen auch nicht von lästiger Pop-up-Werbung und Bannern gestört, die Dich vom Wesentlichen abhalten – sich in Ruhe zu informieren. Die Informationen haben wir übersichtlich in Rubriken geordnet: Arbeitgebersuche, Karrieretipps, Online Magazine, Kooperationen und Aktuelles.

Du suchst nach dem passenden Arbeitgeber, brauchst einen Praktikumsplatz, oder bist auf der Suche nach einer Abschlussarbeit, dann findest Du bei uns zahlreiche, sehr ausführliche Arbeitgeberprofile mit umfassenden Informationen zu Karrieremöglichkeiten, Firmen- und Bewerberprofilen, aktuelle Stellenanzeigen, gesuchte Fachrichtungen, Kontaktinformationen und einen direkten Link zur Karriereseite des Unternehmens, für noch mehr Informationen. Natürlich erfährst Du auch, wo das Unternehmen überall Niederlassungen hat. Zudem gibt es rund 200 weitere Adressen potentieller Arbeitgeber mit digitaler Visitenkarte.



Wo finde ich ein
Praktikum oder
Abschlussarbeit?

Welcher Arbeitgeber
passt am besten zu
mir?

Wie kann ich
Killerfragen beim
Vorstellungsgespräch
clever nutzen?

Was bitte, ist
eine zeitgemäße
Bewerbung?

**Danke
für nichts!**

Karriere - www.campushunter.de

Alle unsere Karriere-Magazine findest Du Online als Flip-Book und Download! campushunter Online ist auch über alle Endgeräte wie iPad, iPhone sowie Androide Tablets und Smartphones gut lesbar. Über unser Flip-Book kannst Du in campushunter und Engagier Dich auch von unterwegs virtuell blättern – campushunter 2 go.

Die Rubrik Karrieretipps gibt Auskunft in den Kategorien: Kommunikation, Bewerbung und Co., Etikette und mehr, Outfit oder Wissenswertes. Hochkarätige Gastredakteure, Buchautoren und Excellent Speaker beraten Dich in diesen Themen – alle Dokumente frei zum Ausdrucken und als PDF- Download.

Dich interessiert, welche studentischen Initiativen es regional oder überregional gibt, dann schau vorbei, denn auf der Infoseite zu unseren Kooperationen findest Du bestimmt die Initiative, die zu Dir am besten passt und das sich Ehrenamt lohnt, kannst Du ja auch in dieser Ausgabe nachlesen.

Die Rubrik Aktuelles und eine Bildergalerie von den Veranstaltungen die wir begleiten, runden das Angebot unserer Seite ab.

Wir würden uns freuen, wenn auch Du mal vorbeisurfst auf

www.campushunter.de!

**Die Frist für
Beschwerden
ist gerade
abgelaufen!**

Karriere - www.campushunter.de

**Ich bin
ganz meiner
Meinung.**

Karriere - www.campushunter.de

**Das Problem
will ich nicht!
Zeig mir
das nächste!**

Karriere - www.campushunter.de

Diese und weitere Postkarten auch als E-Card verschicken!

Suche Dir die passendste aus und versende einen witzigen Gruß an Freunde oder Kollegen!



Wir haben klein angefangen und sind groß gewachsen. Dasselbe möchten wir für Sie.

» Das ist die Vision der **Samvardhana Motherson Peguform (SMP)**. Mehr als 13.500 Mitarbeiter weltweit stellen sich täglich den wachsenden Herausforderungen hinsichtlich Qualität, Sicherheit, Ästhetik und Kosteneffizienz.

Als führendes Unternehmen im Bereich Kunststofftechnologien und internationaler Systempartner der Automobilindustrie liefert SMP Cockpits, Türverkleidungen, Stoßfängermodule und innovative Fahrzeugteile aus Kunststoff an Automobilhersteller weltweit. Höchste Qualität und Prozesssicherheit werden durch firmenübergreifendes vernetztes Arbeiten aller Experten, Fachbereiche und Standorte ermöglicht.



Seit 2011 ist das 1959 gegründete Unternehmen Teil der Motherson Group, die mit über 190.000 Mitarbeitern zu den 25 weltweit größten Automobilzulieferern zählt. Mehr zur Motherson Group unter www.motherson.com

Wollen Sie mit uns die Zukunft der Automobilindustrie verändern?

Sind Sie Student/in oder Absolvent/in der Fachrichtung Maschinenbau, Betriebswirtschaft oder Wirtschaftsingenieurwesen? Dann bieten wir Ihnen herausfordernde Aufgaben mit hoher Eigenverantwortung in einem weltweiten Team als:

Praktikant/in

Nach einer umfassenden Einarbeitung arbeiten Sie in abwechslungsreichen Projekten.

Werkstudent/in

Sie unterstützen die Fachabteilungen im Tagesgeschäft und arbeiten in ausgewählten Projekten.

Bachelorand/in oder Masterand/in

An den Standorten Bötzingen oder Neustadt an der Donau bieten wir Ihnen die Möglichkeit, in unterschiedlichen Engineering-Bereichen Ihre Abschlussarbeit zu erstellen.

Absolvent/in

Setzen Sie ihr theoretisches Wissen in der Praxis ein und arbeiten Sie mit uns an herausfordernden Aufgaben. Wir bieten Ihnen flexible Arbeitszeiten, attraktive Sozialleistungen und gute Weiterbildungsmöglichkeiten.

Trainee

Neben den Schulungen übernehmen Sie als Trainee bereits vom ersten Tag an Verantwortung und sammeln wertvolle Arbeitserfahrung in unterschiedlichen Abteilungen.

Interessiert?

Bringen Sie zudem ein hohes Maß an Teamfähigkeit, ausgeprägte interkulturelle Kompetenz, Englischkenntnisse in Wort und Schrift sowie Reisebereitschaft mit? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

www.smp-automotive.com

Wünschen Sie direkten Kontakt?

Wenden Sie sich bitte an:

Frau Juliane Kube:

SMP Deutschland GmbH

Schloßmattenstraße 18

79268 Bötzingen

Telefon +49 (0) 7663 61 - 3152

juliane.kube@motherson.com





motherson 

**Proud
to be part
of a bigger
plan.**

Die **Motherson Group** ist einer der weltweit am schnellsten wachsenden Anbieter vollständiger Systemlösungen für die Automobilindustrie. Die **Samvardhana Motherson Peguform (SMP)** ist der Spezialist für Kunststofftechnologien im Konzern. Mit Standorten in Europa, Nordamerika, Südamerika und Asien unterstützen wir die großen Automobilhersteller in aller Welt. Angesichts unseres schnellen Wachstums suchen wir ständig nach talentierten, neuen Mitarbeitern für unser Team.

Ihr Einstieg in die Automobilindustrie



Bewerben Sie sich jetzt unter: www.smp-automotive.com

Besuchen Sie unsere Website für weitere Informationen:
<https://www.smp-automotive.com/de/Karriere/arbeiten-bei-smp>

Proud to be part of samvardhana **motherson** 

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.smp-automotive.com/de/karriere/arbeiten-bei-smp

Anschrift

Schlossmattenstraße 18
79268 Bötzingen

Telefon

Telefon: +49 7663 61-0

E-Mail

Siehe jeweilige Stellenausschreibung

Internet

www.smp-automotive.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.smp-automotive.com/de/karriere/arbeiten-bei-smp

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Karriereportal.

Angebote für Studierende

Praktika? Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 50 Praktikanten je Jahr

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,

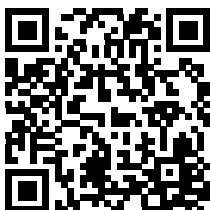
- Bachelor of Arts (B. A.) (w/m/d) Betriebswirtschaftslehre (Fachrichtung: Industrie)
- Bachelor of Engineering (B. Eng.) (w/m/d) Maschinenbau
- Bachelor of Engineering (B. Eng.) (w/m/d) Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor of Science (B. Sc.) (w/m/d) Chemieingenieurwesen (Fachrichtung: Farbe und Lacke)

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Motherson:



Allgemeine Informationen

Branche

Automobilzulieferindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

- Maschinenbau (insbesondere die Fachrichtungen Kunststofftechnik sowie Konstruktion und Entwicklung),
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Betriebswirtschaftslehre

Produkte und Dienstleistungen

Systemlieferant der Automobilindustrie, Spezialist unter anderem für Cockpits, Türverkleidungen, Stoßfängermodule und innovative Fahrzeugteile aus Kunststoff

Anzahl der Standorte

über 300 Facilities weltweit auf 5 Kontinenten in 41 Ländern

Anzahl der MitarbeiterInnen

über 175.000 Mitarbeiter innerhalb der Motherson Group und mehr als 13.500 Mitarbeiter innerhalb der SMP weltweit

Jahresumsatz

2022/2023 mit 3,7 Mrd. €

Einsatzmöglichkeiten

Produktentwicklung, Projektmanagement, Vertrieb, Einkauf, Manufacturing Engineering, Vorentwicklung, Technische Planung, Qualität, Finance und allgemeine Verwaltung

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramme im Projektmanagement sowie Entwicklung und Produktion (Operations), Bachelor und Masterstudiengänge

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, Einsatz in einer Ländergesellschaft der Unternehmung

Einstiegsgehalt für Absolventen

48.000 € bis 57.000 €

Warum bei Motherson bewerben?

„Der Schlüssel zum Erfolg von Motherson sind unsere Mitarbeiter.“

In Zeiten konstanter Veränderungen werden Sie fortlaufend vor neue Herausforderungen gestellt. Es kann in Ihren Händen liegen, neue Wege zu finden, neue Techniken zu entwickeln und diese letztendlich in innovative Lösungen und Produkte umzusetzen.

Wir bei Motherson bieten Ihnen interessante und herausfordernde Aufgaben mit hoher Eigenverantwortung, flexiblen Arbeitszeiten, attraktiven Sozialleistungen, betriebliche Altersvorsorge und gute Weiterbildungsmaßnahmen in einem global wachsenden Unternehmen.

Mit mehr als 350 Standorten in über 40 Ländern ist Motherson auf allen Kontinenten vertreten. Durch diese multinational agierende Organisation herrscht bei uns ein Arbeitsklima, das durch die vielfältige Belegschaft der verschiedenen Kulturen geprägt ist. Das schafft ein einzigartiges, inspirierendes und bereicherndes Arbeitsumfeld. Unsere Unternehmenskultur fördert damit Offenheit, Zusammenarbeit und gegenseitiges Lernen.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 50%



Ausbildung/Lehre 80%



Masterabschluss 30%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sprachkenntnisse (English) B2



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, interkulturelle Kompetenz



Engineers Without Borders – KIT e.V.



Sonnenaufgang über den Phanmaggi-Gärten (Projekt Gamjiyo, 2022)

» Gambia ist mit ca. 11.300 Quadratkilometern der kleinste Staat auf dem afrikanischen Festland. Die ehemalige britische Kolonie ist erst seit 1965 unabhängig und hat auch heute noch mit einer Vielzahl wirtschaftlicher und klimatischer Herausforderungen zu kämpfen.

Die Hochschulgruppe Engineers Without Borders – KIT e.V. arbeitet weltweit in Ländern des globalen Südens gemeinsam mit lokalen Partnerorganisationen an der Realisierung von nachhaltigen Ingenieurprojekten zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen vor Ort.

Seit 2018 arbeiten wir in Gambia mit der lokalen NGO Phanmaggi im Dorf Saaba zusammen, welches etwa 60 Kilometer entfernt von der Hauptstadt Banjul liegt. Dort unterhält Phanmaggi zwei Community-Gärten, die von Dorfbewohner*innen zum Anbau von Gemüse genutzt werden.

Um eine sichere Wasserversorgung der Gärten zu ermöglichen, konzipierten

EWB und Phanmaggi gemeinsam im Rahmen des Projekts *Gamjiyo – gemeinsam Perspektiven schaffen* ein Wassersystem, welches mithilfe einer Pumpe Grundwasser aus bis zu 40 Metern Tiefe in zwei Hochtanks fördert, aus welchen dieses in insgesamt 26 Entnahmebecken fließt. Nach zwei Reisen zur Bedarfserkundung und technischen Vorbereitung wurde unser Wassersystem im Herbst 2019 zusammen mit lokalen Arbeitern errichtet und ist seitdem in Betrieb. Im Frühjahr 2019 wurde außerdem gemeinsam ein Becken zur Herstellung von organischem Dünger aus biologischen Abfällen errichtet. Nach pandemiebedingter Pause und einigen notwendigen Umbauarbeiten zur Leistungssteigerung in den Jahren 2022 und 2023 konnte das Gamjiyo-Projekt schließlich erfolgreich abgeschlossen werden.

Nun geht es für uns gemeinsam mit Phanmaggi mit einem Folgeprojekt in Saaba weiter. Eine weitere Herausforderung durch die intensive Tageshitze vor Ort betrifft die Haltbarmachung und Lagerung der Ernte, da nur wenige Personen einen Kühlschrank besitzen. Mit dem Mangel an Lagermöglichkeiten geht auch ein Einkommensverlust für die Nutzer*innen der Gärten einher, da Gemüse, das an einem Markttag nicht verkauft wurde, nicht bis zum nächsten Markt frisch bleibt.

In den nächsten Jahren widmen wir uns im Rahmen des Projekts *Saaba Garden Market – Naka Mari saywo* dem Bau eines Gebäudekomplexes am selben Standort. Dieser umfasst ein Gebäude mit einem überdachten Meeting-Raum sowie einer Kühl- und Lagermöglichkeit für das geerntete Gemüse, um es über längere

Zeiträume halt- und verkaufbar zu machen. Außerdem soll ein Lagergebäude für den von Phanmaggi hergestellten organischen Dünger errichtet werden, in dem auch die Zutaten für den Dünger und ein Werkzeuglager untergebracht sind. Besonders wichtig ist auch ein geplantes Verkaufsareal, wo Gemüse und Dünger direkt aus den Gärten an Besucher verkauft werden sollen. Auf einer Reise im Winter 2023 wurde zudem bereits mit der Errichtung einer Sanitäreinrichtung begonnen, die an das bestehende Wassersystem angeschlossen ist. Die Umsetzung der weiteren Gebäude ist für 2024 und 2025 geplant. ■



Bau des Toilettentanks (Projekt Saaba Garden Market, 2023)



Reservoir & Hochtankgerüst (Projekt Gamjiyo, 2019)

Weitere Informationen

Kontakt: E-Mail: kontakt@ewb-karlsruhe.de **Homepage:** <https://ewb-karlsruhe.de>

Spendenmöglichkeit: Engineers Without Borders – Karlsruhe Institute of Technology e.V.

IBAN: DE 25 66 050 101 010 808 565 5, BIC: KARSDE66, Sparkasse Karlsruhe, Verwendungszweck: „Projektname“, ab 50 Euro stellen wir bei Angabe der Adresse im Verwendungszweck eine Spendenbescheinigung aus.

Die Welt als Büro: Wie Digital Nomads die Arbeitswelt revolutionieren

Die Arbeitsregeln wurden neu definiert. Viele sehnen sich nach Freiheit und möchten mehr, als nur zu arbeiten. Die Lösung: Ein „flexibler“ Arbeitsort außerhalb des Büros, um trotz Vollzeitbeschäftigung oft zu reisen. Damit wurde der Lebensstil des „digitalen Nomaden“ geboren. Aber was genau ist damit gemeint und wie wirst du zu einem?

» Dank der heutigen Technologie kann man ohne einen festen Arbeitsplatz arbeiten. Seit der Pandemie 2019 haben wir festgestellt, dass wir ohne Büro arbeiten können. Daher entscheiden sich immer mehr Berufstätige, ihre Büros gegen exotische Orte einzutauschen.

Was genau bedeutet es, ein „digitaler Nomade“ zu sein, und was sind die Vor- und Nachteile? Ich werde die wichtigsten Fragen beantworten.

Was genau ist ein digitaler Nomade?

Seit der Covid-19-Pandemie taucht der Begriff im professionellen Leben häufiger auf und gewinnt immer mehr an Popularität.

Digital Nomad (noun)

Ein Digital Nomad (auf Deutsch: digitaler Nomade) verbindet seine Leidenschaft zum Reisen und die Liebe zur Freiheit mit seiner Karriere. Er braucht nur einen Laptop und eine stabile Internetverbindung, um online zu arbeiten – wann und wo er will. Es ist ihm selbst überlassen, ob er nur an einem neuen Ort bleibt oder stattdessen den Standort regelmäßig wechselt, um öfter zu reisen.

Vorteile und Nachteile des Digital Nomad Lifestyles

Vorteile:

1. Flexibilität: Arbeiten am Strand oder aus den Bergen – digitale Nomaden können ihren Arbeitsplatz frei wählen. Sie brauchen nur eine stabile Internetverbindung und ihren Laptop.
2. Neue Kultur: Digitale Nomaden reisen und arbeiten. Dadurch lernen sie neue

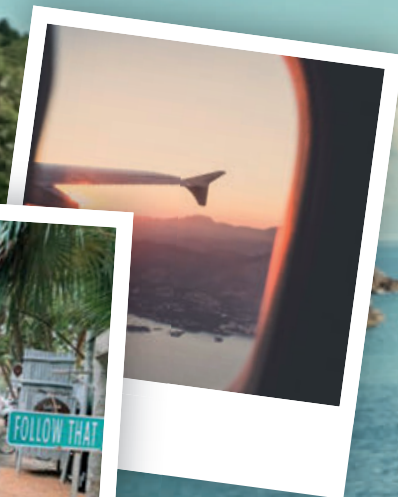
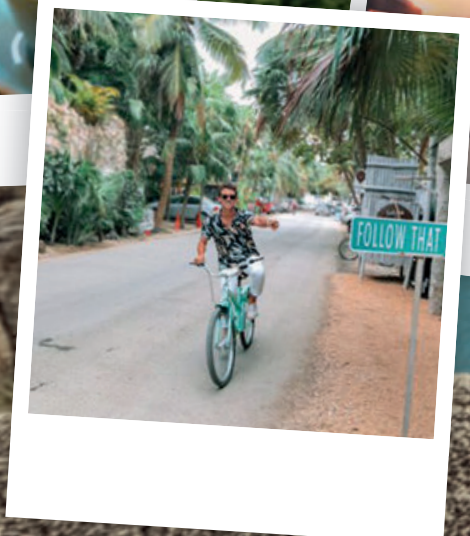
Länder und Kulturen kennen. Sie können ihren Horizont erweitern und ein tieferes Verständnis für verschiedene Gemeinschaften entwickeln, indem sie länger an verschiedenen Orten leben.

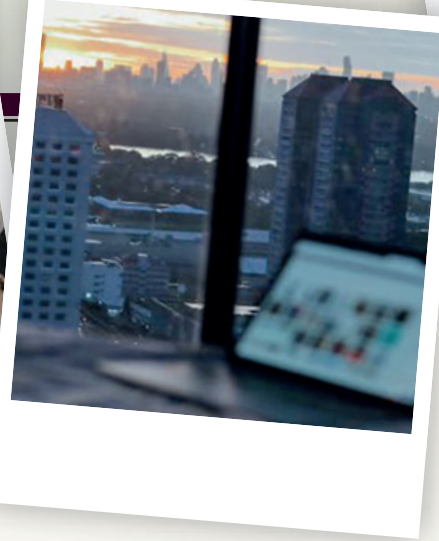
3. Finanzkontrolle: Wenn sie in kostengünstigere Ort reisen, geben sie weniger aus und können besser sparen. Alternativ können sie aber gleich in das neue Abenteuer investieren.
4. Selbstbewusstsein: Durch den Ausbruch der Routine verlassen die digitalen Nomaden ihre Komfortzone. Sie arbeiten anfangs an unbekannte Orten und müssen vielleicht eine neue Sprache lernen. Sie passen sich schneller an und stärken so ihr Selbstbewusstsein.

Trotz der verlockenden Vorteile müssen digitale Nomaden auch mit Problemen umgehen. Dazu gehören beispielsweise Einschränkungen für Visa, unzuverlässige Internetverbindungen und kulturelle Unterschiede.

Nachteile:

1. Isolation: Wenn digitale Nomaden introvertiert sind, kann der Mangel an sozialer Interaktion beim Arbeiten im Vergleich zu einem Bürojob zur Isolation führen.
2. Zeitzeonen: Wenn sie mit Teams in verschiedenen Ländern oder sogar Kontinenten arbeiten, können Zeitzeonen zu Kommunikationsproblemen führen. Es wird schwierig, ein Meeting zu vereinbaren.





3. Stabilität: Im Vergleich zu einem herkömmlichen Bürojob kann ein Mangel an Sicherheit und Stabilität eine Herausforderung darstellen.
4. Disziplin: Der Lebensstil des digitalen Nomaden bietet zwar Flexibilität, erfordert aber auch Selbstdisziplin. Ohne eine strukturierte Büroumgebung kann Arbeiten zur Herausforderung werden.

Beispielorte für den Digital Nomad Lifestyle

Solange sie Zugang zu einem stabilen Internet haben, können sie auf der ganzen Welt arbeiten.

Hier sind einige Beispiele für Orte, die von vielen digitalen Nomaden bevorzugt werden:

1. Bali, Indonesien: Wunderschöne Strände, günstige Preise und eine immer größere Gemeinschaft digitaler Nomaden machen Bali zu einem beliebten Ort zum Arbeiten.
2. Medellín, Kolumbien: Dank seines angenehmen Klimas, moderner Infrastruktur und kultureller Vielfalt hat sich Medellín zu einem beliebten Ort für digitale Nomaden entwickelt.
3. Lissabon, Portugal: Lissabon ist eine schöne Stadt und bietet ein gutes, schnelles Internet. Die lebendige Kultur und die offenen Menschen ziehen viele digitale Nomaden an.
4. Ho-Chi-Minh-Stadt, Vietnam: Diese Stadt bietet eine Mischung aus Tradition und Moderne sowie eine kostengünstige Lebensweise und eine aufstrebende Technologiebranche.
5. Barcelona, Spanien: Aufgrund des mediterranen Lebensstils, der lebendigen Kultur und der historischen Sehenswürdigkeiten ziehen viele digitale Nomaden nach Barcelona.

Was braucht ein "neuer" digitaler Nomade?

Der Übergang von der klassischen Arbeitswelt zum Lebensstil eines digitalen Nomaden erfordert eine sorgfältige Planung und Vorbereitung. Diese Tipps helfen dir dabei.

- Planen: Es ist wichtig, dass du dich gut vorbereitest, bevor du den Lebensstil eines digitalen Nomaden beginnst. Recherchiere mögliche Reiseziele, prüfe die Visabestimmungen und schätze die Lebenshaltungskosten gut ein. Damit du dich sicher fühlst, ist es besser, Ersparnisse zu haben.
- Neue Skills: Deine Fähigkeiten sind entscheidend für den Erfolg als digitaler Nomade. Investiere regelmäßig in neue Skills und Projekte, damit dein Marktwert steigt.
- Networking: Wenn du von Menschen umgeben bist, die die Herausforderungen des Lebens als digitalen No-

maden verstehen, ist das eine große Unterstützung. Engagiere dich in Online-Communities und besuche lokale Treffen von Digital Nomads, um Erfahrungen auszutauschen.

- Work-Life-Balance: Es ist wichtig, effektiv zu arbeiten, wenn du selbstständig außerhalb des Büros bist. Mit täglichen Zielen arbeitest du produktiver und kannst so die neugewonnene Freiheit genießen. Das Leben dreht sich nämlich nicht nur um die Arbeit, sondern auch um das Abenteuer. Entdecke in deiner Freizeit die neue Stadt, lerne neue Menschen kennen oder nimm dir mal Zeit nur für dich.

Schlussfolgerung:

Wenn du nach mehr Freiheit und Flexibilität suchst, wird der Lebensstil der digitalen Nomaden eine gute Alternative für dich. Obwohl er Herausforderungen mit sich bringt, bietet er spannende Möglichkeiten für persönliches und berufliches Wachstum.

Es gibt unzählige Möglichkeiten, wenn du bereit bist, dich von der traditionellen Enge des Büros zu befreien und die Welt zu entdecken. Mit der richtigen Planung und Anpassungsfähigkeit kannst du dir einen erfüllenden Lebensstil als digitaler Nomade aufbauen.

Wenn du mehr über das Leben als Digital Nomad erfahren möchtest oder Fragen hast, schicke mir eine E-Mail an: fmehereateab@gmail.com.

Ich freue mich darauf, meine Erfahrungen zu teilen, und dir bei deinen eigenen Abenteuern als Digital Nomad zu helfen. :) ■



Feven Mehereteab, Online Marketer und Mentor. Ich arbeite im Marketing und verbinde die Arbeit mit meiner großen Leidenschaft zum Reisen. Wenn du zum Thema "Leben im Ausland" mehr wissen willst, findest du Ideen und Inspiration auf meinem Instagram Kanal: [Supersaiyan_aroundtheworld](#)

Schaeffler: Wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen



Christina Weiler aus der Unternehmenskommunikation im Gespräch mit Johannes Möller, aus dem Bereich Sustainable Products, und Timm Eichstädt, Product Owner aus dem Bereich IT und Digitalisierung (von links).

» Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind zwei Schlüsselthemen der Strategie bei Schaeffler. Wie diese beiden Trends zusammenpassen, erklären Johannes Möller, aus dem Bereich Sustainable Products bei Schaeffler, und Timm Eichstädt, Product Owner aus dem Bereich IT und Digitalisierung bei Schaeffler, im Interview. Sie stellen auch den neuen Sustainability Manager vor, eine digitale Lösung, die die Dekarbonisierung der Schaeffler-Produkte unterstützen soll.

Wie passen Digitalisierung und Nachhaltigkeit zusammen?

Timm Eichstädt: Digitalisierung ist immer ein Enabler, ein Hilfsmittel, um andere Dinge möglich zu machen. Und um die Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, brauchen wir Digitalisierung unbedingt.

Was heißt das konkret? Wie hilft uns Digitalisierung, nachhaltiger zu werden?

Timm Eichstädt: Digitalisierung hilft uns, Transparenz zu bekommen. Nehmen wir die Dekarbonisierung als ein Beispiel für Nachhaltigkeit. Hierzu haben wir in den Bestandssystemen ganz viele Daten zu den Produkten, die involviert sind. Des Weiteren geht es aber auch stark um die CO₂-Fußabdrücke. Im speziellen Fall von Schaeffler ist das an allererster Stelle das Material. Ein Beispiel hierfür: Wir haben eine "Material Supplier Database" geschaffen. Das ist eine neue Datenbank, in der wir CO₂-Fußabdrücke von Materialien erfassen und analysieren können. Ein weiteres Beispiel wäre das Condition Monitoring System OPTIME. Das hilft unseren Kun-

den, ihre Maschinen nachhaltig zu betreiben. Daneben gibt es unser Wälzlager-Berechnungstool Bearinx, das unsere Expertinnen und Experten dabei unterstützt, reibungsreduzierte Lager zu entwickeln. Aber auch die Onlineplattform MEDIAS leistet einen Beitrag: Sie schafft für unsere Kunden Transparenz über die CO₂-Fußabdrücke unserer Produkte im Portfolio.

Ein weiteres Beispiel für eine digitale Anwendung, die uns dabei unterstützen kann, die Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, ist der Sustainability Manager. Eure Bereiche haben gemeinsam an dem Projekt gearbeitet. Könnt ihr uns kurz beschreiben, was sich dahinter verbirgt?

Johannes Möller: Der Sustainability Manager ist eine digitale Lösung, welche die Dekarbonisierung des Schaeffler-Produktportfolios unterstützen soll. Es handelt sich um eine zentrale Plattform, die der Analyse von CO₂-Fußabdrücken unserer Produkte dient. Zudem lassen sich Dekarbonisierungsmaßnahmen simulieren und planen. Wir entwickeln gerade einen MVP, das heißt ein Minimum Viable Product. Der Sustainability Manager wird bis März in einer produktiven Lösung vorhanden sein, aber er wird noch nicht den vollen Funktionsumfang haben. Das heißt, dass noch nicht alle Use Cases abgearbeitet sein werden.

Wie geht ihr da vor?

Timm Eichstädt: Die ganze Nachhaltigkeitsthematik ist sehr dynamisch und entwickelt sich schnell weiter, zum Beispiel, wenn es um Standards geht. Deswegen entwickeln wir nach agilen

Vorgehensweisen Schritt für Schritt. Wir wollen das Thema weiter voranbringen und gemeinsam mit unseren Nutzerinnen und Nutzern die beste Lösung schaffen, um nachhaltig zu werden.

Wer sind denn die Nutzer? Mit wem arbeitet ihr zusammen?

Johannes Möller: Je nach Use Case haben wir verschiedene Nutzergruppen. Beispielsweise einzelne Produktverantwortliche bis hin zu Verantwortlichen für ganze Business Units und Business Divisionen. Eine weitere Nutzergruppe sind Mitarbeitende im Einkaufsbereich, die überprüfen, wo, in welcher Menge und mit welchen Emissionsfaktoren sie ihr Material einkaufen.

Vielen Dank für den Einblick in das spannende Thema. Es ist schön zu sehen, wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit nicht nur thematisch Hand in Hand

gehen, sondern zu einer engen Kooperation von verschiedenen Bereichen quer durch das gesamte Unternehmen führt.

Du interessierst dich für Themen wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Bewirb dich jetzt für ein Praktikum, eine Werkstudierendentätigkeit, eine Abschlussarbeit oder den Einstieg nach dem Studium bei Schaeffler und werde Teil unseres innovativen Teams! Finde deine Möglichkeit unter www.schaeffler.de/karriere. ■



We pioneer motion

Erweck deine Ideen
zum Leben.
Und zwar so richtig.

Unsere Mitarbeitenden sind unser wichtigster Erfolgsfaktor. Gemeinsam machen wir Mobilität sicherer, sauberer und smarter. Künftige Herausforderungen sehen wir als Chance. Deshalb wollen wir als Motion Technology Company in allen Bereichen Pionierarbeit leisten. Wir setzen dabei auf eine innovative, offene und vertrauensvolle Arbeitsatmosphäre. Komm ins Team – beweg die Welt smarter und bring deine Karriere aufs nächste Level.

www.schaeffler.de/karriere



SCHAEFFLER

Kontakt

Ansprechpartner
Kontaktperson und Telefonnummer findest du online in den jeweiligen Stellenbeschreibungen.

Internet

www.schaeffler.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.schaeffler.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich online unter www.schaeffler.de/karriere

Angebote für Studierende

Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

Ja, folgende Studiengänge:

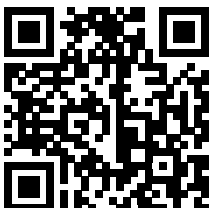
- Bachelor of Engineering
 - Elektrotechnik
 - Integrated Engineering
 - Maschinenbau
 - Materialwissenschaft und Werkstofftechnik
 - Mechatronik
 - Robotik
 - Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor of Science
 - Datascience und Künstliche Intelligenz
 - Informatik
 - Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Arts
 - Betriebswirtschaftslehre
 - Rechnungswesen, Steuern und Wirtschaftsrecht

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Schaeffler:



Allgemeine Informationen

Branche

Automotive, Industrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Unter anderem Maschinenbau, Informatik, Konstruktionstechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Mechatronik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften, Feinwerktechnik

Produkte und Dienstleistungen

Präzisionskomponenten und Systeme für Antriebsstrang und Fahrwerk sowie Wälz- und Gleitlagerlösungen für eine Vielzahl von Industrieanwendungen

Anzahl der Standorte

Rund 200 Standorte in 50 Ländern
Zahlreiche Standorte in Deutschland, darunter Herzogenaurach, Bühl, Schweinfurt und Frankfurt am Main

Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 83.400 Mitarbeitende

Jahresumsatz

16,3 Milliarden Euro (2023)

Einsatzmöglichkeiten

Umfassende Einsatzmöglichkeiten in technischen & betriebswirtschaftlichen Bereichen, sowie der IT & Digitalisierung

Einstiegsprogramme

- Direkteinstieg oder Trainee-Programme
- Praktika, Werkstudierendentätigkeiten und Studienabschlussarbeiten
- Duale Studiengänge

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich

Warum bei „Schaeffler“ bewerben

Unsere Mitarbeitenden sind unser wichtigster Erfolgsfaktor. Deshalb will Schaeffler ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem die Einzigartigkeit unserer Mitarbeitenden erkannt und wertgeschätzt wird. Wir respektieren uns gegenseitig, leben Vielfalt und fördern eine integrative Kultur. Gemeinsam machen wir Mobilität sicherer, sauberer und smarter. Künftige Herausforderungen sehen wir als Chance. Deshalb wollen wir als Motion Technology Company in allen Bereichen Pionierarbeit leisten. Wir setzen dabei auf eine innovative, offene und vertrauensvolle Arbeitsatmosphäre. Gestalte mit uns gemeinsam die Zukunft und werde Teil eines ausgezeichneten Unternehmens!

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

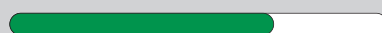
Auslandserfahrung 50%



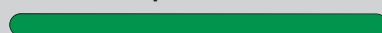
Masterabschluss 50%



Außerunivers. Aktivitäten 70%



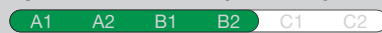
Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (English) B2



Unsere Mitarbeitenden sind so vielseitig und spannend wie unsere Produkte und Projekte. Wenn du Leidenschaft und Teamgeist mitbringst und Nachhaltigkeit auf deiner Agenda steht, bist du herzlich eingeladen das perfekte Match zu deinem individuellen Profil auf unserer Website www.schaeffler.de/karriere zu finden. Auch Erstpraktikant*innen sind willkommen. Bewirb dich jetzt!

Sonstige Angaben

Die Niveaustufe der Sprachkenntnisse variiert je nach Einsatzbereich.

2024 – Der Beginn einer neuen Ära

» Nach einem erfolgreichen Sommer startete die neue Saison Ende September mit vielen Veränderungen. Wie unser Roll-out vergangenen Jahres bereits offenbarte, bauen wir dieses Jahr unseren ersten Rennwagen mit reinem Elektroantrieb seit über zehn Jahren!

Nachdem die vergangenen Jahre ausschließlich Verbrennermotoren eingesetzt wurden, war es nun auch für uns an der Zeit, den nächsten großen Schritt zu wagen. Friedrich Schiller sagte einst: „Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit.“ Der Wechsel in die elektrische Zukunft ist mit vielen Herausforderungen verbunden.

Im letzten Jahr konnten wir jedoch bereits erste Erfahrungen im Umgang mit Elektromotoren, sowie Regelungs- und Batteriesystemen beim Bau unseres F-117 mit Hybridantrieb sammeln. Da diese großen Veränderungen auch Gefahren mit sich bringen, war es für unser gesamtes Team notwendig, eine 1E-Schulung abzuschließen, um einen sicheren Umgang am spannungsfreien Fahrzeug gewährleisten zu können. Eine Hand voll Mitglieder absolvierte zusätzlich eine 2E-Schulung, sowie die darauf aufbauende 3E-Schulung.

Auch schon vor dem offiziellen Beginn der neuen Saison war es an der Zeit für die Ideenfindung zur Realisation unseres F-118. Als diese schließlich mit dem Wintersemester begann, traf sich unser Team jedes Wochenende, um zu konstruieren und wichtige Anliegen zu besprechen. Zum Ende der Konstruktionsphase fand im Dezember der jährliche Design-Freeze statt. Hier stellte jedes Subteam sein finales Konzept vor. Bereits vor der Winterpause begannen neben der Konstruktion unseres F-118 die Vorbereitungen für die bevorstehenden Registrierungsquizze im Januar. Das Team verbrachte wöchentlich Stunden damit, für die Quizze zu üben. Am Quiz-Tag gab unser Team alles, und es gelang uns, uns für einige Events zu qualifizieren. Letztlich entschieden wir uns dafür, dieses Jahr nach Österreich zur Formula Student Austria (FSA), nach Ungarn zur Formula Student East (FSEast) und zum Hockenheimring im Rahmen der Formula Student Germany (FSG) zu fahren.

Nach der durchaus stressigen Klausurphase startet bei uns nun die Fertigungsphase, in der sowohl das Monoco-



que und die Aerodynamik-Bauteile als auch die verschiedenen Fräs- und Drehteile gefertigt werden. Zu Beginn des Sommersemesters beginnt für uns dann wieder die Recruiting-Phase. Wie jedes Semester suchen wir nach motivierten Studenten, die sich für unser Projekt begeistern können. Mehr Informationen zu den einzelnen Aufgabenbereichen und Stellenausschreibungen gibt es ab Anfang März auf unseren Social-Media-Kanälen und auf unserer Website.

Für die erfolgreiche Realisierung unseres Projekts sind sowohl ein gut funktionierendes Team als auch engagierte Unterstützer und Sponsoren von entscheidender Bedeutung. Ihre finanzielle Unterstützung und die Bereitstellung von Materialien oder Dienstleistungen spielen eine unverzichtbare Rolle.

Daher möchten wir unseren aufrichtigen Dank an alle richten, die uns bei diesem Projekt und auf unserem Weg unterstützen!



Du, Dein Studium und der Stress

Das Zauberwort heißt Zeitmanagement

» „Sorry, aber ich bin im Moment total im Stress.“ Kennst Du den Satz und sagst ihn oft selbst? Viele Menschen halten Stress inzwischen für einen Normalzustand, Studierenden machen da keine Ausnahme. Zeit- und Leistungsdruck-, Prüfungsangst, Geldknappheit – an Stressfaktoren herrscht im Studium kein Mangel. Doch andauernder Stress macht krank. Aus meiner Sicht gibt es nur ein wirksames Gegenmittel, und das heißt Zeitmanagement.

Die Auswirkungen von Stress

Bei Stress schüttet Dein Körper im Übermaß Stresshormone wie Adrenalin und Cortisol aus. In der Steinzeit halfen diese Hormone beim Überleben, wenn der Säbelzähntiger kam und der Mensch extrem viel Energie brauchte. War der Tigerangriff überlebt, setzte Entspannung ein und der Hormonspiegel sank wieder ab. Und genau das passiert heute nicht mehr. Der Spiegel der Stresshormone

hält an, weil es gar nicht mehr zur Entspannung kommt. Du bist quasi ständig im Säbelzähntiger-Modus.

Die Folge: Du schläfst und ernährst Dich schlecht, für Sport ist keine Zeit, von mal Durchatmen und „Me-Time“ ganz zu schweigen. Das führt nicht nur im Sozialleben zu Problemen, auch Deine Leistung im Studium leidet. Langfristig bleibt die körperliche oder psychische Gesundheit auf der Strecke, im schlimmsten Fall beides.

Laut einer Studie der Barmer Ersatzkasse war in Deutschland der Anteil der 18- bis 25-Jährigen mit psychischen Diagnosen schon in den Jahren von 2005 bis 2016 – also lange vor Corona – um

38 Prozent gestiegen¹. Demnach war in der bis dahin als weitgehend „gesund“ geltenden Gruppe der Studierenden jeder sechste betroffen. Diese Zahl ist noch einmal deutlich gestiegen. Dem kürzlich veröffentlichten Gesundheitsreport 2023 zufolge, nehmen inzwischen 38 Prozent der Studierenden Psychopharmaka².

Wenn auch Du zu denjenigen gehörst, die unter Dauerstress leiden, ist es also höchste Zeit für Dich, gegenzusteuern. Hier kommen meine Tipps für Dein Zeitmanagement:

Du bist quasi
ständig im
Säbelzähntiger-
Modus.



1 Quelle: <https://www.barmer.de>

2 Quelle: <https://www.tk.de>

Zeitmanagement ist mehr als ein Weg, Zeit zu organisieren.

Tipp 1: Die To-do-Liste verlängern

Ja, Du hast richtig gelesen. Mein erster Tipp ist: Verlängere Deine To-do-Liste. Obwohl doch alle sagen, dass diese Listen immer viel zu lang sind und nicht mehr als drei Punkte draufstehen sollten. Meine Beobachtung, sowohl im beruflichen als auch im privaten Umfeld, ist eine andere: Du brauchst ein Zeitmanagement mit allen wichtigen Punkten auf Deiner Liste. Nur dann kannst Du langfristig Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden und entsprechend fokussieren. Dein schlechtes Gewissen wird sich verabschieden, wenn Du alle Aufgaben bedacht, sie gewichtet und in die richtige Reihenfolge gebracht hast.

Bei den To-dos kannst Du wählen, ob Du diese auf feste Tage verteilst oder nur auf die Woche festlegst, um etwas flexibler zu sein und auch mal intuitiv entscheiden zu können. Das ist von Mensch zu Mensch unterschiedlich. Wichtig ist jedoch, dass alles notiert ist. Hast Du etwas nicht geschafft, übertrage es und erledige es dann am nächsten Tag. Am Anfang wirst Du beim Notieren Aufgaben vergessen. Macht nichts, trag sie einfach nach.

Wichtig ist jedoch, dass alles notiert ist.

Tipp 2: Realistische Planung

Ohne individuelles Zeitmanagement ist Entspannung in der heutigen Zeit nicht mehr möglich. Davon bin ich fest überzeugt. Das gilt auch für die Uni. Tipp Nummer 2 ist deshalb: Plane Deine Tage, und plane sie realistisch. Damit meine ich sowohl die Zeit, die Du für Dein Studium brauchst, als auch die Zeit für Deine privaten Aktivitäten. Entspannung beim Sport oder ein Treffen mit Freunden ist nicht weniger wichtig als ein Tutorium. Sport und jede Art der Bewegung bauen übrigens die genannten Stresshormone und einige mehr ab. Es ist wichtig sich zusätzlich freie Zeit aufzuschreiben (Me-Time), um spontan zu entscheiden, was möchte ich genau jetzt tun?

Zeitmanagement ist mehr als ein Weg, Zeit zu organisieren. Zeitmanagement ist ein Lebensstil. Durch bewusstes Planen und Priorisieren findest Du die Balance zwischen Deinen Verpflichtungen im Studium und im Privatleben. Du studierst nicht nur effizienter, sondern lebst erfüllt.

Tipp 3: Ablenkungen minimieren

Schau Dir auf dem Handy Deine Bildschirmzeiten an. Dann entscheide bewusst, ob es für Dich in Ordnung ist, wie viel Zeit Du mit dem Smartphone bringst. Falls nein, wovon ich fast ausgehe, lege in den Einstellungen fest, wie viel Zeit es in Zukunft maximal sein soll, und halte Dich dran.

Um effizient zu sein, brauchst Du einen Raum ohne Ablenkungen. Raum meine ich auch im übertragenen Sinne.

Wieder spielt das Handy eine wichtige Rolle. Während Du arbeitest oder Dich bewusst entspannen willst, stelle alle Benachrichtigungen aus und platziere das Gerät außer Reichweite. Wenn möglich, schaffe Dir eine Umgebung, in der Du Dich vollkommen auf die jeweilige Aufgabe konzentrieren kannst, und schließe die Tür.

Zusätzlich funktioniert die Pomodoro-Technik für die meisten Menschen sehr gut. Dies bedeutet, Du lernst 25 Minuten konzentriert und fokussiert (Timer stellen) und machst dann eine fünfminütige Pause. Dies wiederholst Du viermal und machst dann eine Pause von mindestens 30 Minuten.

Tipp 4: Ausreichend Schlaf

Mein letzter Tipp betrifft den Schlaf. Sieben Stunden pro Nacht sollten es schon sein, acht sind noch besser. Schalte Dein Handy, das Tablet, den PC oder den Fernseher eine Stunde vor dem Schlafengehen ab. Warum? Weil auch Blaulicht zur Ausschüttung des Säbelzahnzähnhormons sorgt. Das wichtige Schlafhormon Melatonin wird dagegen nicht gebildet. Die Folge: Du kannst nicht einschlafen und Dein Gedankenkarussell dreht sich weiter.

Du hast die Kontrolle und die Macht über Dein Leben. Gestalte es für Dich, voller Energie, positiver Emotionen, Gesundheit und Erfolg. ■

Andrea Wiedau gründete mit zwanzig ihr erstes Unternehmen und hilft heute als zertifizierte Coach für Life- und Business, Hypnose sowie Ayurveda vor allem Frauen in persönlichen und unternehmerischen Krisen. power-licht.de





Du bist so gut. Theoretisch.

Werde es auch in der Praxis! – mit dem MTP e.V.

» MTP e.V. steht für Marketing zwischen Theorie und Praxis und ist **Deutschlands größte studentische Marketinginitiative**. Unser Ziel ist es, interessierten Studierenden Einblicke in die praktische Marketingarbeit zu geben. Damit stellt der MTP e.V. **seit über 40 Jahren** die **Entwicklungsplattform für den zukünftigen Nachwuchs der Marketingszene** dar. Dieser Anspruch wird durch Zusammenarbeit mit Unternehmen, Professor:innen, Alumni und Studierenden erreicht. Mit unseren insgesamt 18 Geschäftsstellen schaffen wir ein praxisorientiertes Umfeld für marketinginteressierte Studierende in ganz Deutschland. Egal, ob in klassischen Großstädten wie München, Hamburg, Köln oder in kleineren Universitätsstädten wie Münster und Marburg – der Verein ist in vielen Städten und Hochschulen vertreten.

Doch unsere Initiative geht weit über den reinen regionalen Austausch hinaus. Das wahre Potenzial des Vereins wird auf der nationalen Ebene entfaltet. Die Mitglieder profitieren nicht nur von lokalen Verbindungen, sondern von einem deutschlandweiten Netzwerk.

In unserer Initiative steht die Vernetzung im Zentrum.

Die eigentliche Magie entfaltet sich bei den nationalen Großveranstaltungen, die eine einzigartige Gelegenheit bieten, sich bundesweit zu vernetzen und gleichzeitig in

die faszinierende Welt des Marketings einzutauchen.

Zweimal im Jahr findet unsere Geschäftsstellenversammlung statt, ein Ereignis, das jedes Semester in einer anderen Stadt von einer unserer 18 engagierten Geschäftsstellen organisiert wird. Auf dem Programm stehen nicht nur Workshops, Keynotes und Messen mit namhaften Unternehmen, sondern auch eine lebendige Möglichkeit, sich mit den anderen Mitgliedern des Vereins standortunabhängig auszutauschen.

Hinter den Kulissen arbeitet ein Team von leidenschaftlichen Mitgliedern daran, nicht nur diese Versammlungen, sondern

auch andere aufregende Veranstaltungen zu organisieren.

Werde ein Teil des großen deutschlandweiten Netzwerkes.

Du möchtest mehr über unseren Verein und seine unvergesslichen Veranstaltungen erfahren? Besuche einfach unsere Website oder folge uns auf unseren Instagram-Kanälen und prüfe, ob wir bereits an deiner Universität vertreten sind. Du findest uns auch auf LinkedIn. Tauche ein in die Welt von MTP e.V. – wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen!

www.mtp.org



GEMEINSAM – ZUKUNFT – GESTALTEN

Wir sind

- ein in Schwanau (Südbaden) ansässiges Familienunternehmen
- weltweiter Technologieführer in maschineller Vortriebstechnik
- Ansprechpartner bei Infrastrukturprojekten weltweit
- über 5.000 Mitarbeiter an weltweit 70 Standorten
- in bisher über 6.200 internationalen Projekten tätig

Wir suchen DICH für folgende Bereiche

- Ingenieurwesen: Maschinenbau, Elektrotechnik, Mechatronik
- Digitalisierung & Automatisierung
- Field Services mit Baustelleneinsätzen im In- und Ausland
- Projektmanagement
- Forschung & Entwicklung
- Konstruktion
- IT
- Zentrale Funktionen: Finanzen, Personal, Recht, Marketing

Wir bieten

- Mitarbeit an innovativen, zukunftsorientierten Projekten
- Eigenständiges Arbeiten & abteilungsübergreifende Teamarbeit
- Internationale Auslandseinsätze
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Flexible Arbeitszeiten
- Betriebliche Veranstaltungen



Interesse geweckt?

Bewirb Dich jetzt online unter:
herrenknecht.com/karriere

Bei Fragen an die Personalabteilung:
jobs@herrenknecht.com

Wir freuen uns auf Deine
Bewerbung!





" UNSERE MASCHINEN GESTALTEN DIE ZUKUNFT IM UNTERGRUND. "

Katrina MacDougall, Geotechnikerin
Bereits nach meinem Studium in Kanada wusste ich, dass ich im Tunnelbau arbeiten möchte. Die Vielfältigkeit der Projekte, Geologien und Länder machen die Arbeit sehr abwechslungsreich und es macht Spaß immer neue Herausforderungen zu bewältigen. Jeder in der Tunnelwelt kennt Herrenknecht und es ist eine super Chance für mich, mein technisches Interesse hier weiterzuentwickeln.



**HAST DU LUST AUF EINEN ABWECHSLUNGSREICHEN ARBEITSALLTAG?
DANN BEWIRB DICH!**

herrenknecht.com/karriere



Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen

Anschrift

Schlehenweg 2
77963 Schwanau

Telefon/Fax

Telefon: +49 7824 302-0
Fax: +49 7824 340-3

E-Mail

jobs@herrenknecht.com

Internet

www.herrenknecht.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich online unter jobs.herrenknecht.com

Angebote für Studierende

Praktika? Ja

Bachelorarbeit? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Duales Studium? Ja,

- Bachelor of Engineering (DH)/ Maschinenbau
- Studium Plus Fachrichtung Maschinenbau (HS)
Studiendauer 4,5 Jahre inklusive paralleler IHK-Ausbildung zum Industriemechaniker
- Bachelor of Arts (DH)/
BWL – Industrie

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Werkstudenten? Ja

Promotion? Nein

QR zu Herrenknecht AG:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

Sondermaschinenbau / Maschinenbau

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwesen (Maschinenbau)
Wirtschaftsingenieurwesen
Elektrotechnik
Wirtschaftsinformatik
Bergbau
Digitalisierung/Automatisierung

■ Produkte und Dienstleistungen

Tunnelvortriebstechnik, Zusatzequipment und Services

■ Anzahl der Standorte

Weltweit mehr als 70 Tochter- und geschäftsnahe Beteiligungsgesellschaften

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 5.000 weltweit,
darunter bis zu 200 Auszubildende

■ Jahresumsatz

In 2022: 1.205 Mio. Euro

■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, Projektmanagement, Vertrieb, Konstruktion, Fluidtechnik, Hydraulik, Elektroprojektierung

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Praktika

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Grundsätzlich möglich, beispielsweise in der jeweiligen Landesgesellschaft, im Bereich Field Service oder im Projektmanagement.

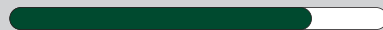
■ Warum bei Herrenknecht AG bewerben?

Erfahrene, leistungsbereite, loyale und flexible Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unser höchstes Gut. Die Anerkennung von Leistungen sowie ein respektvoller und offener Umgang miteinander – unabhängig von kulturellen und ethnischen Hintergründen – spielen in unserer Unternehmenskultur eine bedeutende Rolle.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

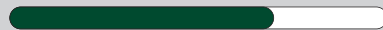
Examensnote 80%



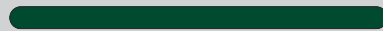
Studiendauer 80%



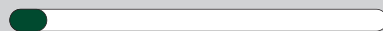
Auslandserfahrung 70%



Ausbildung/Lehre 100%



Promotion 10%



Masterabschluss 50%



■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, selbständige Arbeitsweise, Freude sich in neue Themengebiete einzuarbeiten

Außerunivers. Aktivitäten 50%



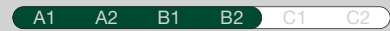
Soziale Kompetenz 50%



Praktika 100%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



Certificate of International and Intercultural Competence (CIIC)

» Studierende der Hochschule Karlsruhe (HKA) können sich jederzeit für das Certificate of International and Intercultural Competence (CIIC) anmelden und erhalten dadurch die Möglichkeit, sich in einem Sammelzertifikat ihr außercurriculares Engagement und andere interkulturelle sowie internationale Erfahrungen bescheinigen zu lassen. Teilnehmende dürfen aus vier Themenbereichen wählen und individuelle Schwerpunkte setzen, sei es durch interkulturelles Engagement, studienbedingte Auslandsaufenthalte, Fremdspracherwerb oder zusätzliches erlangtes Fachwissen im interkulturellen Bereich. Im vergangenen Oktober erhielten die ersten Absolventen ihr Zertifikat.

Seit Beginn des Zertifikatprogramms ist bereits eine Vielzahl an Projekten entstanden; Teilnehmende haben unter anderem Podcast-Beiträge erstellt, Videos gedreht und Events auf dem Campus organisiert – darunter die erste Großveranstaltung seit Pandemiebeginn an der Hochschule Karlsruhe. Hinzugekommen ist, dass seit April 2022 von der HKA-Community des Center of

Competence regelmäßig Veranstaltungen für Studierende der Hochschule Karlsruhe durchgeführt werden, die das Ziel verfolgen, Gelegenheiten zum gegenseitigen Kennenlernen der internationalen und interkulturell interessierten Studierenden an der HKA zu ermöglichen. Auch dieses Jahr werden wieder eine Vielzahl an Veranstaltungen stattfinden und in Kooperation mit dem International Office und dem Institut für Fremdsprachen durchgeführt. Teilnehmende am Certificate of International and Intercultural Competence (CIIC) werden automatisch per Mail über die nächsten Veranstaltungen und Angebote informiert.

Weitere Informationen zum CIIC finden Sie unter www.h-ka.de/ciic ■

Gruppenfoto der CIIC-Absolvent*innen, die vor Ort bei der Jahresfeier 2023 ihr Certificate of International and Intercultural Competence entgegengenommen haben. (v.l.n.r. Prorektor Prof. Dr.-Ing. Franz Quint, Donna Bouyahia, Valentin Klebert, Zertifikatskoordinatorin Rebeca Schröder Crespillo und Michael Sklors).



HKA Community Ausflug nach Straßburg – Gruppenfoto vor dem Europäischen Parlament



Fotograf: Rebeca Schröder Crespillo

Fotograf: Robert Fuge

Deutschlandstipendium

» Bis zum 31. Juli 2024 haben die Studierenden der Hochschule Karlsruhe wieder die Möglichkeit, sich für das Deutschlandstipendium zu bewerben. Das Deutschlandstipendium fördert Studierende für ein Jahr mit 300 Euro im Monat – Wiederbewerbung möglich! Das Besondere daran: Die eine Hälfte des Stipendiums zahlen private Förderer, darunter viele spannende Unternehmen aus der Region, die andere Hälfte kommt vom Bund. Neben der finanziellen Unterstützung erhalten die Stipendiatinnen und Stipendiaten durch ihren Förderer auch wertvolle Kontakte zur Wirtschaft und Zugang zum StipendiatInnen-Netzwerk. Bewerben können sich alle Studierenden der Hochschule Karlsruhe, die bei Förderungsbeginn (01.09.2024) an der HKA immatrikuliert sind und innerhalb der Regelstudienzeit studieren. Ausgenommen sind Studierende, campushunter.de Sommersemester 2024



die eine anderweitige finanzielle Förderung erhalten (BAföG und Mobilitätzuschüsse wie Erasmus+ und PROMOS können parallel bezogen werden). Wer zum Wintersemester 2024/25 oder zum Sommersemester 2025 sein Bachelor- oder Master-Studium bei uns aufnehmen möchte, nutzt bitte ebenfalls den aktuellen Bewerbungszeitraum.

Alle wichtigen Informationen und den Link zur Online-Bewerbung (Bewerbungsstart am 01.06.2024) finden Sie unter www.h-ka.de/d-stip ■

Erasmus+ Stipendium für dein Auslandspraktikum im Wintersemester 2024/25



➤ Sammle fachbezogene Berufserfahrung mit einem Praktikum im Ausland! Der Zugewinn an persönlichen und fachlichen Kompetenzen ist enorm. Und die Erfahrung ist eine, die dir keiner nehmen kann.

Mit Erasmus+ erhältst du einen finanziellen Zuschuss von bis zu 750,- Euro im Monat für dein Auslandspraktikum in Europa oder weltweit!

Gefördert werden Pflichtpraktika, freiwillige Praktika und Graduiertenpraktika an einer privaten oder öffentlichen Aufnahmeeinrichtung im Ausland. EU-Institutionen sind ausgeschlossen.

Deine Voraussetzungen:

- Du bist Vollzeitstudierende*r oder wirst in Kürze dein Studium an einer der Partnerhochschulen des Erasmus-Konsortiums KOOR – Erasmus Services BW beenden.
- Dein Vollzeitpraktikum dauert mindestens 60 und maximal 360 Tage.
- Du hast noch ausreichend Erasmus-Förderkontingent zur Verfügung (360 Tage pro Studienzyklus inkl. Auslandsstudienaufenthalte).

Deine Benefits:

- Eine Lernvereinbarung stellt sicher, dass deine Leistungen an deiner Heimathochschule anerkannt werden.
- Bis zu 750,- EUR pro Monat Stipendium, abhängig vom Zielland.
- Unter bestimmten Voraussetzungen 250,- EUR Zusatzförderung pro Monat für Erstakademiker*innen, erwerbstätige Studierende, Studierende mit einem Grad der Behinderung ab 20 Prozent, chronischen Erkrankungen (mit finanziellem Mehrbedarf im Ausland) oder Kind(ern).
- 50,- EUR Zuschuss für deine nachhaltige Hin- oder Rückreise zum Aufenthaltsort.
- Bis zu 130,- EUR Zuschuss für Sprachkurse und/oder Selbstlernmaterialien.
- Unter bestimmten Bedingungen erhältst du einen Reisekostenzuschuss.
- Kostenloser Zugang zu einer Lernplattform zur interkulturellen Vorbereitung.

Deine Chance:

- Du erlernst oder vertiefst eine oder mehrere Fremdsprachen.
- Du erwirbst interkulturelle Kompetenzen.
- Du baust dir ein (internationales) Netzwerk auf.
- Du sammelst persönliche Erfahrungen und stärkst dein Selbstbewusstsein.
- Du erhöhst deine Bewerbungschancen, indem du Auslandsarbeitserfahrung sammelst und wichtige Schlüsselkompetenzen erwirbst.

Ausführliche Information zum Erasmus-Praktika-Programm findest du auf unserer Website

www.h-ka.de/koor/erasmus-praktikum

Kontakt

Hochschule Karlsruhe
KOOR – Erasmus Services BW
Moltkestraße 30, 76133 Karlsruhe
0721/925-2521

erasmus.koor@h-ka.de,
www.h-ka.de/koor

Deine Bewerbungsfrist endet einen Monat vor Praktikumsstart. Sofern dein Praktikum an einer Schule oder universitären Einrichtung stattfindet, gilt eine einwöchige Bewerbungsfrist!

Hochschule Karlsruhe
University of Applied Sciences

20 Jahre Career ↔ Contacts
Firmenkontaktmesse der HKA

21.-25.10. Campus

www.h-ka.de/careercontacts

Unsere Premiumpartner:
amiconsult big BOSCH CASI Endress+Hauser EN Herrmann SEW SIEMENS

SKF – Das System macht's erst richtig rund

» Präzise Wälzlager und Lagereinheiten zu fertigen, ist schon für sich alleine eine Kunst. Wenn's aber möglichst reibungslos und richtig rund laufen soll, dann braucht es mehr. Ebenso entscheidend sind Schmiersystem, Dichtungen und Service. Nur wer das gesamte System versteht und im Blick behält, kann die Lagerperformance liefern, die heute in Hochleistungsmaschinen und Anlagen gefordert ist. Dieses Systemwissen, dieses extrem breit angelegte Kompetenzspektrum zeichnet SKF aus und macht das Unternehmen zu einem hochattraktiven Arbeitgeber.

SKF hat ein riesiges Fachwissen über rotierende Maschinen und Anlagen und darüber, wie Maschinenkomponenten und Industrieprozesse zusammenhängen. SKF fertigt und liefert ihre Produkte und Technologien an OEM- und Aftermarkt-Kunden auf der ganzen Welt in jeder wichtigen Industriebranche. Der Anspruch: Jeder Kunde bekommt die optimale Lösung für seine individuelle Anforderung. So hält sich das 1907 von Sven Wingquist, dem Erfinder des Pendelkugellagers, gegründete Unternehmen seit Jahrzehnten an der Weltspitze der Branche.

Das technische Fachwissen der SKF Gruppe schafft für die Kunden werthaltige Angebote.

Lager und Lagereinheiten

Die große Auswahl an Lagerarten bietet den Kunden qualitativ hochwertige, leistungsstarke und reibungsarme Standardlösungen und kundenspezifische Lösungen für Anwendungen aller Art. Die Einheiten sind Produktkombinationen, die als Systemlösungen für Spitzenleistungen zusammengefasst sind.

Dichtungen

SKF bietet innovative Lösungen aus Elastomer- oder Spezialkunststoffen, um die Anforderungen der unterschiedlichen Industriebereiche für statische und umlaufende Dichtungen, Kolben- und Wälzlagerdichtungen zu erfüllen.

Dienstleistungen

SKF berücksichtigt den kompletten Lebensdauerzyklus einer bestimmten Anlage. Schon die Konstruktionsphase wird durch verschiedene Leistungen in technischer Beratung, Forschung und Entwicklung begleitet. Eine Permanente Zustandsüberwachung hilft, ungeplante Stillstandzeiten der Anlagen zu vermeiden und so Kosten zu senken. Die Kunden können zudem weltweit eine große Auswahl an Schulungen zu lagerungsrelevanten Themen buchen.

Schmiersysteme

SKF bietet Produkte, Lösungen und umfangreiche Beratung in Bezug auf Industrieschmierstoffe, Schmierungsberatung, Schmierstoffverteiler, Schmierungsbeurteilung, Schmierstoffanalysen, Empfehlungen für Schmierstoffe und automatische Schmiersysteme – damit die Anlage „wie geschmiert“ läuft.



skf.de

SKF sorgt rund um die Welt für verlässliche Rotation. Unter den ca. 42.650 internationalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden Werte wie Fairness und Respekt im Alltag gelebt. Es herrscht eine wertschätzende Unternehmenskultur, in der alle Verantwortung übernehmen für die Qualität der Produkte und die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden. Weltoffen, weltumspannend, weltweit führend: **typisch SKF!**

Mit Industrie 4.0 und ohne CO₂ in eine treibhausgasneutrale Zukunft

SKF fertigt Produkte für hochwertige Maschinen und Anlagen in modernsten Produktionsumgebungen. Weltweit haben Digitalisierung und Automatisierung nach neuestem Industrie-4.0-Standard in den SKF-Fabriken Einzug gehalten. Allein in Schweinfurt wurden in den vergangenen Jahren über 100 Millionen Euro in neueste Fertigungstechnik investiert. Gleichzeitig strebt SKF nach CO₂-neutraler Produktion bis zum Jahr 2030 und einer treibhausgasneutralen Lieferkette bis spätestens 2050.

Additive Fertigung ist ein modernes Produktionsverfahren, das auch bei SKF zunehmend an Bedeutung gewinnt. In Hamburg haben wir den Grundstein gelegt für ein kleines Kompetenzzentrum „Additive Fertigung“ mit Metall-Schweißstrukturen. Das gemeinhin als „3D-Druck“ bekannte Verfahren erfolgt hier laserbasiert. Additive Fertigung steigert die Flexibilität, spart Zeit und vor allem Rohstoffe und ermöglicht uns, Innovationen schneller Wirklichkeit werden zu lassen.

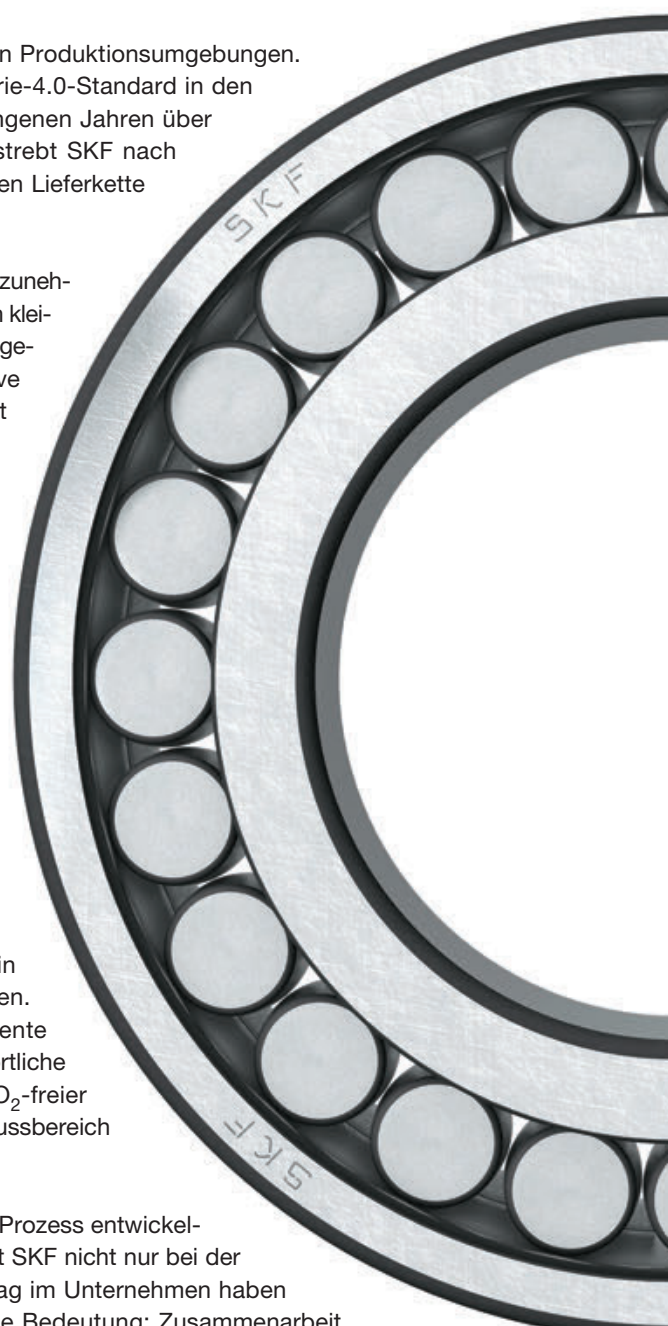
Sven Wingquist Testcenter – so heißt die weltweit leistungsstärkste Prüfeinrichtung für Großlager mit bis zu sechs Metern Durchmesser. In einem preisgekrönten Designbau in Schweinfurt werden beispielsweise Lebensdauertests für Rotorlager von Windkraftwerken durchgeführt und die Belastungen eines langen Lagerlebens simuliert.

RecondOil – das ist ein neuartiges, patentiertes Verfahren zur Reconditionierung von Industrieölen. Ein Booster bindet kleinste Schmutzpartikel in genutzten Hydraulik- oder Schmierölen, die nach einem zusätzlichen Filterprozess wieder höchste Reinheitsgrade erreichen. Zum Einsatz kommt diese so genannte Double-Separation-Technologie unter anderem in einer stationären Anlage am SKF-Standort Schweinfurt und hilft, wertvolles Öl im Nutzungskreislauf zu halten und damit CO₂ zu sparen.

Net Zero 2050 – diesem Ziel hat sich SKF weltweit verschrieben und will in einem ersten Schritt alle Standorte bis zum Jahr 2030 klimaneutral betreiben. Im Headquarter Göteborg erreicht man das heute schon durch konsequente Nutzung von Ökostrom und Biogas und den Anschluss an das klimaneutrale örtliche Fernwärmenetz. Spätestens 2050 sollen grüner Stahl in der Produktion, CO₂-freier Warentransport und der völlige Verzicht auf fossile Energieträger im SKF-Einflussbereich eine treibhausgasneutrale Lieferkette sicherstellen.

A purpose driven company – mit dem im Jahr 2023 in einem kollaborativen Prozess entwickelten Purpose – „Together, we e-imagine rotation for a better tomorrow – geht SKF nicht nur bei der Einhaltung der eigenen Klimaziele eine Selbstverpflichtung ein. Für den Alltag im Unternehmen haben auch die aus diesem Unternehmenszweck abgeleiteten Werte eine zentrale Bedeutung: Zusammenarbeit (Collaboration), Lust auf Veränderung (Curiosity), unternehmerischer Mut (Courage) und Fürsorge für alle Beschäftigten (Care). Bei SKF nennt man das „4 Cs for Impact“.

skf.de





Karriere? Läuft wie geschmiert – bei SKF!

SKF ist bestrebt, unangefochtener Marktführer im Wälzlagergeschäft zu sein. Die Unternehmensgruppe bietet Lösungen rund um rotierende Anwendungen – einschließlich Wälzlagern, Dichtungen, Schmierung sowie Zustandsüberwachungs- und Instandhaltungsservices.

SKF wurde 1907 in Göteborg/Schweden von Sven Wingquist gegründet. Weltweit ist SKF in mehr als 130 Ländern präsent, hat 91 Produktionsstandorte und arbeitet mit rund 17.000 Vertragshändlern zusammen.

Wir sind ein weltweites Team mit der Überzeugung, dass alles, was wir anpacken, besser läuft. Heute und auch in Zukunft.

Was bedeutet das für Sie?

Sie sind Teil eines starken Teams hochqualifizierter Fachleute, die mit Offenheit, Tatkraft und Leidenschaft arbeiten.

Sie arbeiten mit Menschen zusammen, die Außergewöhnliches leisten wollen.

Sie haben einzigartige Karrieremöglichkeiten in einem hoch motivierten, dynamischen und vielseitigen Umfeld.

Sie gestalten die Zukunft durch unsere Innovationen mit.

Bereit für die Zukunft?

skf.de/karriere





FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner
Ansprechpartner entnehmen Sie bitte den jeweiligen Stellenausschreibungen auf www.skf.de/Karriere

Anschrift

SKF GmbH
Gunnar-Wester-Straße 12
97421 Schweinfurt

Telefon/Fax

Telefon: +49 (0) 9721 56 2250

E-Mail

karriere@skf.com

Internet

www.skf.de
www.facebook.com/SKFGroup

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter www.skf.de/Karriere

Direkter Link zum

Karrierebereich
www.skf.de/Karriere

Angebote für Studierende

Praktika?

Ja

Diplom-/

Abschlussarbeiten?

Ja

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Ja

Trainee-Programm?

Ja

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Ja

QR zu SKF:



Allgemeine Informationen

Branche

Zulieferer für Maschinenbau und Automobilindustrie, Industriedienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Nach Bedarf und Marktlage

Gesuchte Fachrichtungen

Allg. Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Elektrotechnik

Produkte und Dienstleistungen

Komplettanbieter der Bewegungstechnik mit den Kompetenzbereichen Lager und Lagereinheiten, Dichtungen, Schmiersysteme und Industriedienstleistungen

Anzahl der Standorte

knapp 130 Fertigungsstandorte in 32 Ländern, Präsenzen in über 130 Ländern

Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 42.650

Jahresumsatz

Ca. 9,2 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Anwendungsingenieure/Technischer Berater, Account Manager, Industrial Engineer, IT

Einstiegsprogramme

Studenteneinsätze, Abschlussarbeiten, Promotionen, Direkteinstieg mit individuellem Einarbeitungsprogramm, Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Während des Studiums möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Landesgesellschaft; nach der Einarbeitung möglich

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Nach Tarif (Metall) entsprechend Qualifikation und Berufserfahrung

Warum bei SKF bewerben?

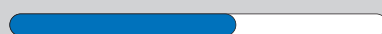
Die schwedisch geprägte Unternehmenskultur ermöglicht herausfordernde Aufgaben in einem offenen Umfeld mit flachen Hierarchien und weltweiter Kommunikation.

SKF ist ein Unternehmen mit Tradition und einer gelebten Verantwortung für die Umwelt. Spüren Sie schon während Ihres Studiums durch einen Einsatz bei uns, wie es ist, als Ingenieur (w/m/d) zu arbeiten und verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen. Erleben Sie spannende Tätigkeiten in attraktiven Anwendungsfeldern, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und ein von Kollegialität geprägtes Arbeitsumfeld.

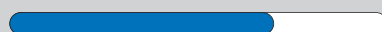
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

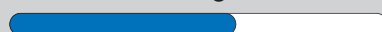
Examensnote 60%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 60%



Ausbildung/Lehre 40%



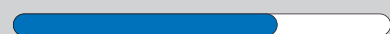
Promotion 10%



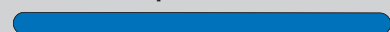
Masterabschluss 50%



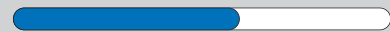
Außerunivers. Aktivitäten 70%



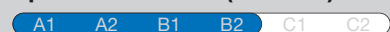
Soziale Kompetenz 100%



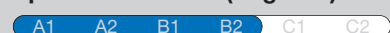
Praktika 60%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



Sonstige Angaben

Mitarbeiter (w/m/d) mit Eigeninitiative, fachlicher, sozialer und interkultureller Kompetenz. Aufgeschlossene und mutige Persönlichkeiten, die Entscheidungen vorantreiben und Konflikte konstruktiv begegnen. Menschen mit Visionen, die bereit sind, Veränderungen zu initiieren und zu gestalten, und unsere Werte leben.

Saisonstart für den RSP24!



RENSCHMIEDE
PFORZHEIM

» Seit September hat die neue Saison begonnen. Neue Vorstände, neue Teamleiter und neue Teammitglieder haben sich eingearbeitet und sind am Konstruieren, Planen und Fertigen.

Am 30.11.23 hatten wir Design-freeze, heißt, der RSP24 steht zumindest schonmal im CAD-Modell. Das Konzept für den neuen Rennwagen steht, Ziele für die neue Saison sind gesetzt und ab jetzt heißt es, zusammenbauen und auf die Teile warten, die unsere Sponsoren für uns fertigen. Vor der Weihnachtspause war hier im gesamten Team also nochmal Arbeiten angesagt, neue Marketing-Konzepte, Business-Plan-Ideen und neue Sponsoringanfragen haben auch unseren Orga-Subteams ordentlich Arbeit verschafft.

Eventzeit!

Auch wenn die Events noch ziemlich lang hin sind, hieß es für uns ganz viel Vorbereitung für die Rulesquizze. Am 26.01.2024 war es dann soweit und wir konnten zeigen, dass wir uns bestmöglich auf diesen Tag vorbereitet hatten.

Die Renschmiede fährt, wie fast jedes Jahr, wieder auf drei Events. Gestartet wird mit FS Switzerland vom 13.–17.07.24, danach geht es

weiter nach Tschechien vom 05.–10.08.24. Das dritte und somit letzte Event ist für uns FS Germany vom 12.–18.08.24. in Hockenheim.

Sponsorenabend

Am 28.11.23 fand unser alljährlicher Sponsorenabend statt. Mit einem kleinen Buffet und unserem Rennsimulator begrüßten wir alle Sponsoren in der Hochschule Pforzheim. Wir stellten das neue Team vor, berichteten von der vergangenen Saison und erzählten von unseren Zielen für das Jahr 2024.

Herzlich willkommen Newies!

Im Oktober hat das neue Semester begonnen, es hieß für uns also wieder Recruiting von neuen Teammitgliedern. Ob am Initiativen-Basar der Hochschule, Vorlesungsbesuchen, unserem Infoabend oder unserem HotDog-Stand, wir zeigten Präsenz auf dem Campus und versuchten neue oder auch „alte“ Studenten für die Renschmiede zu begeistern. An unserem Onboarding-Abend haben 23 „Newies“ ihren Vertrag unterschrieben und wir haben viel neue Unterstützung für die neue Saison gewinnen können.

Vom 1. bis zum 3. Dezember stand unser alljährliches Teambuilding an. Um die neuen Teammitglieder ins Team zu integrieren und auch den Teammitgliedern, die schon länger dabei sind, eine gute Zeit zu ermöglichen, fuhren wir Richtung Heilbronn zur Burg Guttenberg. Mit einem Quizabend, einer Schnitzeljagd, gutem Essen und Karaoke war das Teambuilding mehr als gelungen.

Wir haben die Zeit als Team sehr genossen, Erinnerungen gesammelt und somit noch mehr Motivation für die neue Saison.

Zellpatenschaft

Wie das neue Auto aussieht und welche Farbe es haben wird, können wir natürlich noch nicht verraten. Was wir aber schon erzählen können, es wird wieder ein Elektro-Rennwagen. Das ist wahrscheinlich keine große Überraschung.

Wie letztes Jahr bieten wir eine Zellpatenschaft für die Zellen des Akkus an. Mit nur 10 Euro kann man Pate für eine der 432 Lithium-Ion-Zellen werden.

Unter folgendem Link finden Sie mehr Informationen dazu: <https://renschmiede-pforzheim.de/zellpatenschaft-rsp24/>



Vergleich ist der Anfang vom Unglück: Was uns wirklich glücklich macht

» Dakeschön – was im ersten Moment wie ein Schreibfehler anmutet, ist in Wahrheit die Quintessenz des Studium-Generale-Vortrags zur Glücksforschung. „Uns fallen sofort die Dinge auf, die fehlen – wie das n im Wort Dakeschön. Mir fällt auf, dass ich keinen Porsche fahre, dass ich keinen Waschbrettbauch habe – so achten wir immer nur auf die Dinge, die wir nicht haben, und vernachlässigen dabei jene, die wir bereits besitzen“, so Professor Dr. Hanno Beck im Audimax der Hochschule Pforzheim. Jeden Abend beim Zähneputzen zu überlegen, wofür man dankbar sei, das war daher einer der Tipps, die Beck dem Publikum mit nach Hause gab. Doch gehen wir erst einmal zurück an den Anfang: In seinen Vortrag „Glück – was im Leben wirklich zählt“ startete der Hochschulprofessor mit knapp 10 Minuten Verspätung, da der Besucherandrang im reichlich gefüllten Walter-Witzemann-Hörsaal nicht enden wollte. Der Ansturm spiegelte das große Interesse am Thema Glück wider – rund 400 Menschen verfolgten den Vortrag vor Ort, knapp 1000 weitere online.

Professor Beck nahm die Hörer*innen des Audimax zunächst auf einen kleinen

geschichtlichen Exkurs mit. Als Gründervater der Glücksforschung nannte er Jeremy Bentham, der bereits im 18. Jahrhundert das Nützlichkeitsprinzip entwickelt hatte. Er dachte außerdem – man könne ein Hedonometer entwickeln – ein Instrument zur Messung von Glück. Mittlerweile habe jeder ein Hedonometer dabei, so Beck, doch dazu gleich mehr. Um sich der Glücksforschung zuwenden zu können, sei eine Definition von Glück wichtig. Hierbei stütze sich der Wissenschaftler auf Aristoteles, der folgende Unterscheidung etablierte: Glück als einen kurzen flüchtigen Moment (Hedonie) und Zufriedenheit als eine subjektive innere Einschätzung (Eudaimonie). Auch die moderne Wissenschaft bestätigt dies und unterteilt in die Neurotransmitter Dopamin, das für den kurzen Glücksmoment zuständig sei, und Serotonin, das langfristig wirke. „In den meisten Fällen müssten wir also eigentlich von Zufriedenheitsforschung sprechen“, so Beck.

Wie misst man Zufriedenheit?

X (ehemals Twitter) ermöglicht eine besondere Art der Zufriedenheitsmessung.

„Sie bekommen auf Twitter, also jetzt „X“, jeden Tag von Millionen von Menschen eine Rückmeldung, wie es ihnen geht – einige Forschende haben die Wörter dort kategorisiert und codiert“, begründet Beck, warum jeder von uns ein Hedonometer, sprich sein Handy, bei sich trage. Die Forscher hätten Wörter mit einer Skala belegt – die Eins stehe für Äußerungen, die mit dem Unglücklichsein in Verbindung gebracht werden. Begriffe, die für Glück stehen, erhielten eine Zehn – der Saldo dieser Zahlen war somit ein Indikator für das Glücksgefühl der Bevölkerung. Zum anderen gäbe es die Möglichkeit, Fragebogen und Interviews einzusetzen. Diese am weitesten verbreitete Methode sei auch von Psychologen anerkannt, jedoch sei hier zu bedenken, dass es durch die gewählte Skala (ungerade oder gerade), kulturelle Unterschiede sowie die Art und Weise der Fragestellungen durchaus zu unterschiedlichen Ergebnissen kommen könne.

Einige Ergebnisse der Glücksforschung stellte Beck an diesem Abend vor: Viele Likes zu verteilen und sein Statusbild in den verschiedenen Social-Media Kanälen häufig zu aktualisieren, scheint eher ein Zei-



Prof. Dr. Hanno Beck gab im Studium Generale Einblicke in die Glücksforschung. Foto: Axel Grehl

chen des Unglücklich-Seins; die Hochzeit ist tatsächlich der glücklichste Tag des Lebens, denn danach nimmt das Glücksempfinden von Paaren deutlich ab; wer seine Freunde häufiger sieht, ist ebenfalls zufriedener und ein konservatives Weltbild trägt auch zur Zufriedenheit bei. Neben diesen konkreten Einblicken nahmen die Besucher*innen des Studium Generale aber vor allem eins mit: diese Ergebnisse der Glücksforschung kritisch zu hinterfragen. Anhand einer großen Menge Forschungsergebnisse zum Thema Glück und Zufriedenheit lud Hanno Beck dazu ein, sich selbst Gedanken darüber zu machen, wie man zu diesen Themen steht. Er sprach dabei eine Warnung aus: Die Ergebnisse seien Durchschnittswerte und viele seien bei genauerem Blick statistisch angreifbar. „Entscheidend ist,

dass ich anfangs darüber nachzudenken: warum ist das so und ist das auch für mich so. Es ist eine Einladung, die Dinge zu hinterfragen, und kann ein Anstoß zur Änderung sein.“

Ein Stückchen Glück zum Mitnehmen

Neben der „Dakeschön-Übung“ hatte der Hochschulprofessor allerlei Tipps dabei, um die Zufriedenheit zu steigern. „Sie wollen glücklich werden? Halten Sie die hedonische Anpassung (Gewöhnungseffekt) an – stoppen Sie die Tretmühle, indem Sie sich immer wieder bewusst machen, was sie alles haben. Vergleich ist der Anfang vom Unglück“, betonte Beck. Zudem legte er den Zuschauern nahe, das Smartphone häufiger wegzulegen, Erlebnisse statt Dinge zu kaufen (jene nutzen sich nicht ab), Geld für andere auszugeben und wenn möglich nicht auf Kredit zu kaufen,

da dies zur mentalen Buchführung und Stress führe. Er empfahl zudem viele kleine Anschaffungen, statt große Würfe – denn der Gewöhnungseffekt trete ohnehin ein. Auch auf Weihnachten bezogen hatte der Ökonom weise Worte für die Besucher des Audimax im Gepäck: „Kommerz macht Weihnachten nicht besser“, Geschenke wären ein Stressfaktor. Was die Menschen zur Weihnachtszeit tatsächlich zufriedener stimmt: „Ich kann Ihnen familiäre Aktivitäten empfehlen, pflegen Sie Traditionen und Rituale, spenden Sie außerdem gerne etwas und wenn Sie etwas schenken möchten: dann gemeinsame Unternehmungen“, entließ Hanno Beck das Publikum unter minutenlangem Beifall. Sein Vortrag „Glück – was im Leben wirklich zählt“ beschloss das Studium Generale im Wintersemester 2023/24. ■

www.hs-pforzheim.de



Foto: Cornelia Kamper / Hochschule Pforzheim

Das neue Gehalt erfolgreich verhandeln

Verdienen Sie das, was Sie wert sind!

» Es gibt sehr viele unterschiedliche Jobs. Nicht jeder passt zu uns und unseren Vorstellungen und Erwartungen. Wichtig ist immer, die Aufgaben ausüben zu können, die den eigenen Zielen und Stärken entsprechen. Natürlich wollen wir uns fachlich und persönlich weiterentwickeln, möglichst viel Verantwortung tragen und den Karriereweg erfolgreich gestalten. Dabei ist selbstverständlich auch das Gehalt für viele von uns ein entscheidender Bestandteil und zudem ein wichtiger Glücksfaktor im Job. Aber wie bekomme ich das Gehalt, das angemessen ist und auch den eigenen Wünschen entspricht?

Am Ende eines Bewerbungsgesprächs kommt immer die heikle Frage nach dem Gehaltswunsch der Bewerber*innen. Viele Berufseinsteiger*innen sind sich dann unsicher, was sie wert sind. Kann eine überzogene Forderung evtl. sogar meine Chancen mindern? Auch im weiteren Berufsleben stehen Arbeitnehmer*innen immer wieder vor der Frage, wie viel Lohn für ihre Arbeit bzw. ihre Leistungen gerechtfertigt und realistisch ist.

Wie kann ich die richtigen Gehaltserwartungen nennen?

Hier spielen verschiedene Faktoren eine Rolle. Sowohl Ihre beruflichen Qualifikationen und Erfahrungen, die Sie bereits als Praktikant*in oder Werksstudent*in gesammelt haben, kommen hier zum Tragen. Natürlich sind auch Ihr Abschluss (Bachelor oder Master), die Abschlussnoten, die Schwerpunkte bzw. Spezialisierungen und was und wo Sie studiert haben, von Bedeutung. Aber auch je nach Branche, Arbeitsort und Firmengröße können die Gehälter stark variieren.

Eine gute Orientierung dafür, welche Gehälter in Ihrer Branche üblich sind, geben Gehaltsvergleiche. Diese werden regelmäßig von Stepstone, Robert Half, FOCUS Online oder auf Themenseiten wie kununu.com, e-fellows.net, gehaltsvergleich.com, absolventa.de oder lohnspiegel.de veröffentlicht. Diese Infos können Sie definitiv nutzen, auch wenn es dabei eher um eine grundsätzliche Einschätzung geht.

Wie offensiv soll ich das Gehalt verhandeln?

Unser Tipp ist es, Ihr Wunschgehalt in der Bewerbung und im Vorstellungsgespräch lieber etwas höher anzusetzen. Sie können sogar 5 bis 10 Prozent über dem Durchschnitt oder dem voraussichtlich realistischen Gehalt liegen. Nach unten handeln lassen können Sie sich dann immer noch. Trotzdem sollten Sie nicht „überziehen“. 25 Prozent zu viel werden voraussichtlich das Aus im Personalauswahlprozess bedeuten. Wenn Sie Ihr Gehalt dagegen von vornherein zu niedrig ansetzen und sich unter Wert verkaufen, denken potenzielle Arbeitgeber, dass Sie nicht qualifiziert genug sind, große Schwächen und Defizite mitbringen oder bisher keine Jobangebote bekommen haben.

Wenn Sie Ihre Vorstellungen nicht gleich durchsetzen können, können Sie sich zunächst auf die niedrigeren Gehaltsvorstellungen des Unternehmens einlassen und nach der Probezeit oder



nach einem Jahr eine Gehaltserhöhung einfordern. Dieses zweistufige Modell sollten Sie, wenn möglich, bereits vor Arbeitsbeginn besprechen und auch vertraglich fixieren.

Auch wenn Sie eine feste Gehaltsvorstellung haben und das Unternehmen diese nicht erfüllen kann oder möchte, sollten Sie sich das Angebot des Unternehmens trotzdem anhören. Sammeln Sie gute Argumente, wie der zukünftige Arbeitgeber von Ihnen profitieren kann, und betonen Sie, dass Sie sehr fleißig und ehrgeizig sind. Zeigen Sie offensiv, dass Sie selbst fest davon überzeugt sind, die neue Aufgabe bereits in kurzer Zeit erfolgreich bewerkstelligen zu können. Auf Feilschereien sollten Sie sich eher nicht einlassen.

Bei Arbeitgebern, die eine eher starre Gehaltsstruktur haben, empfiehlt es sich, auch nichtmonetäre Zusatzleistungen anzusprechen, die den Job attraktiver machen können. Das sind u.a. Weiterbildungen, verkürzte Arbeitszeiten, Essenszuschüsse, Bahntickets, oder Sozialleistungen, beispielsweise eine betriebliche Altersvorsorge.

Wie viel Prozent mehr Gehalt sind bei einem Jobwechsel realistisch?

Der große Vorteil ist, dass Sie bereits einen Job haben und nicht unbedingt wechseln müssen. Daher haben Sie gute Verhandlungschancen und können ruhig etwas mehr „pokern“. Setzen sie durchaus ca. 15 Prozent mehr Gehalt an, als für den ausgeschriebenen Job zu erwarten wäre. Natürlich ist auch hier wieder die Unternehmensgröße relevant. Größere Unternehmen zahlen meist höhere Gehälter. Falls diese zudem gerade expandieren, einen hohen Personalbedarf haben und Ihr Kandidatenprofil attraktiv ist, werden Sie sicher nicht nur Interesse an Ihrer Person generieren, sondern auch härter verhandeln können.

Sie sind nicht verpflichtet, dem potenziellen Arbeitgeber Ihr aktuelles Gehalt zu nennen. Allerdings sollten Sie eine neue Zusammenarbeit nicht gleich auf Unwahrheiten gründen. Seien Sie stattdessen lieber etwas unkonkreter und runden Sie Ihr Gehalt ein wenig auf. Falls Sie aktuell 47.000 Euro Jahresgehalt haben, können Sie ruhig 50.000 Euro nennen.

Warum finden viele Menschen ihr Gehalt unfair?

Die meisten von uns fühlen sich ungerecht bezahlt. Andere bekommen gefühlt immer mehr als man selbst. Dass Leistung sich auch finanziell lohnt, glauben nur wenige. Dabei hängt eine faire Bezahlung nie nur vom Geld ab. Zunächst einmal sollte man sich klarmachen, dass sich ein höheres Gehalt auch für den Arbeitgeber auszahlen muss. Nur aufgrund eines Bauchgefühls ein höheres Gehalt zu fordern, wird fast nie auf positive Resonanz stoßen.

Ihre Aufgabe ist es somit immer, den Gehaltswunsch oder die Gehaltssteigerung zu rechtfertigen. Die Begründung für ein höheres Gehalt muss nicht nur in klar messbaren Faktoren, wie einem gesteigerten Umsatz oder der Übernahme von Extra-Aufgaben liegen. Zeigen Sie der anderen Seite, dass sich auch Ihre Arbeits-einstellung und Ihre hohe Motivation positiv auf das Betriebsklima und damit die Produktivität und den Erfolg auswirken werden. Einfach mehr Gehalt für eine gleichbleibende Leistung zu bekommen, ist nur schwer umzusetzen.

Viel Erfolg bei Ihren nächsten Gehaltsverhandlungen! ■

Walter Feichtner – Karrierecoach München

- Dipl.-Kulturwirt und Inhaber von Karrierecoach München
- Coach und Berater für alle Fragen rund um Karriere, Bewerbungsprozess, AC, Berufseinstieg, berufliche Neuorientierung sowie berufliche und persönliche Weiterentwicklung
- kennt sowohl die Anforderungen und Anliegen der Bewerber und Arbeitnehmer als auch die der Arbeitgeber, der Personalabteilungen und des Arbeitsmarktes

- Gastdozent an über 30 Unis und Fachhochschulen
- unterstützt auch Unternehmen beim Personal-Recruiting und bei der Personalauswahl
- Autor von drei Büchern: „Bewerben 4.0 für Berufseinsteiger“ (Haufe), „Erfolg im neuen Job – Strategien für die ersten 100 Tage“ (Haufe), „Assessment-Center – Wie Sie Ihr AC sicher meistern werden“ (Bookboon)
- weitere Infos unter www.karrierecoach-muenchen.de



KARRIERECOACH
MÜNCHEN

Reichweite erweitern und sich weiterentwickeln – der VWI Pforzheim



» Was ist der VWI?

Der Verband Deutscher Wirtschaftsingenieure, kurz VWI, ist ein Berufsverband von Wirtschaftsingenieuren für Wirtschaftsingenieure mit über 6.000 Mitgliedern an über 40 Hochschulgruppen in ganz Deutschland.

Die Studententinitiative VWI Hochschulgruppe Pforzheim e.V. besteht aus circa 100 Mitgliedern und unterteilt sich in drei Bereiche: die Akquise, das Marketing und das Eventmanagement, welche durch je einen Vorstand geleitet werden.

Networking

Der VWI ermöglicht es, Studenten aus höheren Semestern in einer lockeren Atmosphäre kennenzulernen. Dies geschieht unter anderem durch Events wie die Cocktail-Rallye und die Bollerwagen-Tour. Regelmäßige Ressortmeetings zur Planung und Vermarktung der Events und die zweimal im Semester stattfindende Hauptversammlung mit kostenlosem Bier und Pizza tragen dazu bei, Kontakte zu knüpfen.

Darüber hinaus bieten Veranstaltungen wie Firmenbesichtigungen und Exkursionen, wie zum Beispiel die AMG-Führung im letzten Jahr, die Möglichkeit, Kontakte zu Unternehmen und Professoren aufzubauen.

Von diesem Netzwerk kann man schnell profitieren, sowohl während des Studiums, bei der Suche nach Praktikumsstellen als auch beim Berufseinstieg.

Weiterentwicklung

Jedes Mitglied im VWI bekommt die Gelegenheit, seine Ideen eigenverantwortlich umzusetzen. Das bedeutet also, dass, sobald jemand einen Vorschlag für beispielsweise ein neues Event hat, ein Team mit ehrgeizigen Mitgliedern erstellt wird und das Event, wenn möglich, noch im selben Semester umgesetzt wird.

Die dadurch gewonnenen Erfahrungen und Soft Skills, wie Motivation, Teamfähigkeit und Disziplin, sind für das spätere Berufsleben von großem Vorteil.

Außerdem können sich Mitglieder des VWIs durch regelmäßige Vorträge von Kooperationspartnern wie der FIINS zu unterschiedlichen Themen wie Finanzen

weiterentwickeln. Auch Workshops und Teambuilding unterstützen Studenten bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung.

Seit der letzten Hochschulgruppenversammlung im Sommersemester 2023 ist der VWI Pforzheim eine gemeinnützige Organisation. Das bedeutet, dass man kein Wirtschaftsingenieurwesen studieren muss, um Teil des VWIs zu werden.

Also falls Du dem VWI beitreten oder mehr über den VWI Pforzheim erfahren möchtest, schau auf unserer [Instagram-Seite @vwi_pforzheim](#) vorbei oder schreibe uns gerne eine E-Mail an: info@vwi.pforzheim.de

Wir freuen uns von Dir zu hören! ■

Train smart, not hard.

e:fs
TechHub GmbH


» **Daten, KI und Motorsport** passen perfekt zusammen? Finden wir auch! Sim Racing ist vor allem in den letzten Jahren immer populärer geworden. Und das nicht nur im heimischen Wohnzimmer, sondern auch im professionellen Motorsport. Es ist kein Geheimnis, dass sich Formel 1 Profis wie beispielsweise Weltmeister Max Verstappen im Simulator auf die Grand Prix Strecken vorbereiten. Warum? Die Grenze zwischen virtuellem Raum und Realität sind gerade im Sim Racing schwebend: Exakte Erfassung der Streckenführung, technische Anforderungen und Details stehen den realen Szenarien in den Paddocks in fast nichts nach.

Vroom, vroom...du begeisterst dich schon für **Sim Racing** oder bist neugierig geworden? Dann bist du bei **THE RACING HUB** genau richtig. Unser Tool verwandelt sämtliche Daten, die bei deinem virtuellen



Rennen erfasst werden, zum echten Wettbewerbsvorteil. Runde für Runde zeigt dir unser intuitives Dashboard ganz genau, wie deine Performance im Sim Rig läuft. Du kannst die Fahrzeugdynamik entschlüsseln oder deine exakte Fahrlinie in einer interaktiven Karte auswerten. Und das getreu unserem Versprechen: Train smart, not hard.

Wie das alles funktioniert? Komm in unser Team und sei dabei, wenn wir neue Features für unsere Community entwickeln!

 **PS.** Wir sind vom **18. bis 20. Oktober 2024** auch auf der ADAC Sim Racing Messe zu finden. **Wir freuen uns auf dich!** ■

Komm ins Team!

Daten und KI sind genau dein Ding?
Werde Teil der weltweiten THE RACING HUB Community und hebe dein individuelles Sim Racing Erlebnis auf ein neues Level.

Train smart, not hard.
www.theracinghub.de

 THE RACING HUB a product by e:fs TechHub GmbH

Kontakt

Ansprechpartner
Vanessa Kraus, Recruiting

Anschrift

Dr.-Ludwig-Kraus-Str. 6
85080 Gaimersheim

Telefon/Fax

Telefon:
+49 8458 397 30-2990

E-Mail

karriere@efs-techhub.com

Internet

www.efs-techhub.com

**Direkter Link zum
Karrierebereich**

<https://www.efs-techhub.com/efs-karriere/unsere-stellen>

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich ausschließlich online.

**Angebote für Studierende
Praktika? Ja**

Abschlussarbeiten?

Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

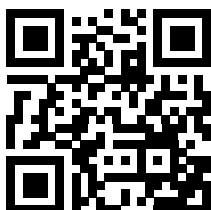
Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu e:fs TechHub:



FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

Branche

Automotive, Engineering, Luft- und Raumfahrt

Bedarf an Hochschulabsolvent:innen

Kontinuierlicher Bedarf

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Informatik, Physik, Mathematik, Ingenieurwesen, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Informationstechnik, - IT- / Data- / Cyber-Security, Robotik / KI

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Als Joint Venture der Akkodis Germany Solutions GmbH und der CARIAD SE sind wir strategisch gefragter Partner für die Entwicklung überlegener Hightech-Lösungen. Einer der Schwerpunkte unserer Arbeit liegt auf innovativen Technologien für die zentralen Themen des Fahrwerks, der Fahrerassistenzsysteme und des automatisierten Fahrens. Darüber hinaus ko-kreieren wir Projekte für die Luft- und Raumfahrttechnik, Greentech und Mobilität der Zukunft. Unsere Kompetenzen reichen von virtueller Entwicklung über Big Data Management bis hin zu KI – und wir hören nie auf zu lernen.

■ **Anzahl der Standorte**

Gaimersheim (bei Ingolstadt), Wolfsburg und Erlangen. Auch Homeoffice ist bei uns möglich.

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

Ca. 650

■ **Einsatzmöglichkeiten**

Softwareentwicklung (Technologie- und Anwendungsentwicklung), Information Technology, Industrielle Forschung & Entwicklung, Systemintegration und Testing, Entwicklung von Softwarelösungen, Datenmanagement

■ **Einstiegsprogramme**

Direkteinstieg
Praktikum/Praxissemester
Abschlussarbeit
Werkstudententätigkeit

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Warum bei e:fs bewerben?**

Wir gestalten die Technologien der Zukunft! Wir suchen innovative Köpfe mit eigene Ideen und Leidenschaft! Neugierig? Neben einer familiären Firmenkultur, flachen Hierarchien und zahlreichen Weiterbildungsmöglichkeiten, bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle sowie attraktive Gesundheitsangebote. Für uns zählen Kompetenz und emotionale Intelligenz, keine Schubladen. Die Herkunft, das Aussehen, die Religion, das Geschlecht oder die Nase sind nicht von Bedeutung. Hier gibt es nur: Wir sind e:fs TechHub. Smells like Teamspirit.

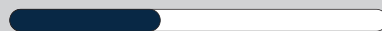
BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil
wichtig in Prozent**

Examensnote 40%



Studiendauer 40%



Auslandserfahrung 20%



Ausbildung/Lehre 80%



Promotion 10%



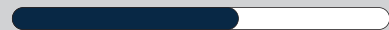
Masterabschluss 30%



■ **Sonstige Angaben**

Eigeninitiative, Motivation, Teamfähigkeit

Außerunivers. Aktivitäten 60%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



X DAY



28.05.2024

Hochschule Pforzheim

Treffe bei unserer 40. Firmenkontaktmesse auf renommierte Unternehmen verschiedenster Branchen. Führe interessante Gespräche und platziere all Deine Fragen rund um Praktika, Werkstudententätigkeiten oder Festanstellungen und das egal wo Du bist!



www.campusx.org | info@campusx.org



Wenn Generation Z auf Babyboomer trifft – Spannende neue Arbeitswelt!

»» Rente in Sicht, heißt es für ein Drittel der Beschäftigten in Deutschland in den nächsten zehn bis zwölf Jahren und somit in fast jedem Unternehmen. Bis 2036 erreichen 12,9 Mio. Angestellte das Renteneintrittsalter, so das Statistische Bundesamt. Babyboomer, das sind Mitarbeitende bis zum Jahrgang 1964, die viele Höhen und Tiefen im Arbeits- und Privatleben bewältigt und lange und hart gearbeitet haben, für das, was ganz bald endlich folgen soll: die Rente. Sie treffen nun auf: GenZ, die mit ganz eigenen Ideen und, wie oftmals nachgesagt, entspannt, meist von der Universität ins Arbeitsleben eintritt. So kommt es immer häufiger vor, dass auch die neue Führungskraft deutlich jünger ist, als ihr Team.

Was haben Kultur und Werte mit dem Wandel zu tun?

Es geht um viele unterschiedliche Lebensentwürfe, Einstellungen und Haltungen, divergierende Wertesysteme und Prägungen aus unterschiedlichen Kulturen und eben auch unterschiedlichen Alters: im Kleinen, der Querschnitt der Gesellschaft, in dem wir uns bewegen. Diesmal um gemeinsame unternehmerische Ziele zu erreichen, unsere Lebensentwürfe zu verfolgen und vor allem um das Geld zu verdienen, mit dem wir unseren Lebensunterhalt bestreiten.


Was bringt Unternehmen Diversität, auf gut Deutsch: Vielfalt? – Chancen

Einigkeit besteht, Diversität, gleich ob im Hinblick auf Internationalität, Gender- oder Generationenvielfalt, schafft zusammen mit Kreativität und Know-how die

Basis für eine bessere Anpassungsfähigkeit an Marktgegebenheiten und Kundenanforderungen. Grund genug, sich des Generationenmanagements anzunehmen und erfolgversprechende Konzepte zu etablieren, die den Austausch und das Verständnis zwischen den Generationen intensiv fördern. Unternehmen profitieren ganz besonders, wenn Erfahrung, Wissen und Handlungskompetenz der erfahrenen Mitarbeiter in Synergie mit Technik-Verständnis und Flexibilität der jüngeren Kollegen aus Generation XYZ in Projekten zum Nutzen der Kunden zu kreativen Lösungen führen.

Welche Herausforderungen entstehen durch Generationenvielfalt konkret?

Unterschiedliche Lebensentwürfe, wie z. B. ganz besonders die der GenZ (sinnetrieben, in allen Lebensbereichen digital, wünschen sich klare Strukturen und die Trennung von Arbeits- und Privatleben, sehr klima- und umweltbewusst) und der Babyboomer (leistungs- und karriereorientiert, „Leben und leben lassen“, Arbeit ist der Sinn des Lebens, sich Wohlstand erschaffen, etwas erreichen) führen zu einem komplett unterschiedlichen Kommunikationsverhalten und Arbeitsstil. Anforderungen werden komplett divers wahrgenommen, bewertet und deren Lösung dementsprechend abweichend angegangen. Dadurch kann ein erhöhtes Konfliktpotenzial entstehen, Missverständnisse auftreten, die eine dauerhafte Zusammenarbeit erschweren. Ebenso sind Motivation und Wertesystem dieser beiden Generationen komplett unterschiedlich. Besonders relevant ist das im Kontext von Führung



... klare Kommunikation, Offenheit und Wertschätzung für das Gegenüber.

und Anreizsystemen (Statussymbole/Flexible Arbeitsorganisation/Arbeitszeitmodelle). Jede weitere Generation bringt eigene Spezifika mit sich, die es zu berücksichtigen gilt. Als Grundlage der Zusammenarbeit braucht es daher vor allem klare Kommunikation, Offenheit und Wertschätzung für das Gegenüber. Die Sichtweise des Anderen zu verstehen und mit ihr umzugehen, um voneinander zu lernen, gemeinsam zur Wertschöpfung beizutragen, nicht zuletzt die Zukunft aller zu sichern. Es gilt, Führungskonzepte und Arbeitsorganisation an die Bedürfnisse eines Mehrgenerationen-Unternehmens anzupassen.

Was kann das Unternehmen im Detail auf den Weg bringen, um Generationenvielfalt zu unterstützen?

- Einen aktiven Dialog ermöglichen und fördern, Fehler und Feedbackkultur etablieren (generationenübergreifendes Kommunikationsdesign entwerfen und umsetzen).



Was können Mitarbeitende beitragen, um die Transformation zu unterstützen und Diversität erfolgreich im Unternehmen mitzugestalten?

- Transparenz und klare Strukturen schaffen, die Entscheidungswege für alle Beteiligten nachvollziehbar machen.
 - Arbeitsorganisation flexibilisieren, um unterschiedlichen Lebensentwürfen bzw. Lebensphasen Rechnung zu tragen, um den betrieblichen „Wohlfühlfaktor“ sicherzustellen, der nicht nur, dennoch in besonderer Weise, Vertreter der GenZ ans Unternehmen bindet.
 - Transparente Führungskonzepte, Plattformen für informellen Austausch sowie Motivations-Workshops bereitstellen, um Erwartungen zu managen und Wertschätzung sicherstellen.
 - Mediation, Coaching und Teambuildingmaßnahmen als Standard zugänglich machen.
 - Mentoring-Programme aufsetzen, die das Voneinander-Lernen stärken.
 - Zielsetzungen zu Diversity ins Anreizsystem übertragen, monitoren und entsprechend generationsspezifisch honorieren/ggf. Quoten etablieren, um Verständnis zu schaffen.
 - Positivbeispiele hervorheben und „feiern“.
 - Skillmanagement/Wissensmanagement aufsetzen und ausbauen, um voneinander zu lernen.
 - Erweiterung der Maßnahmen auf andere Diversitybereiche wie z. B. Genderthematiken, um eine Verstärkung der Effekte zu erreichen (Cross-Mentoring/m/w/d – z. B.: Was lernen wir aus den jeweiligen Standpunkten, Vorgehensweisen und Erfahrungen? Wie gestalten wir ein familienfreundliches Umfeld?
 - Das Nachfolgemanagement zum gemeinsamen Top-Projekt erklären und Ressourcen zur Umsetzung bereitstellen/Employer Branding Initiative ausgestalten.
 - Win-win-Situationen für alle herstellen: Vertretungsregeln festlegen, um Freiräume zu schaffen, sowie Verantwortlichkeiten definieren: Erfahrene Führungskraft hilft Nachfolge und umgekehrt.
- Grundsätzlich zunächst einmal allen Mitarbeitenden Respekt und Toleranz entgegenbringen.
 - Sich auf Perspektiven- bzw. Rollenwechsel einlassen: die Perspektive des Gegenübers einnehmen, Motivation/Wertesystem/Mindset verstehen und diese Perspektive nutzen, um eigene Ansätze zu reflektieren.
 - Kompromissbereitschaft und Empathie walten lassen.
 - Flexibel und offen auf jeden Vertreter einer anderen Generation zugehen.
 - Aktiv Zuhören, Zeit und Möglichkeit geben, sich zu erklären, Ideen darzulegen und eigenes Verhalten zu reflektieren.
 - Vorbild sein: So, wie ich mir meinen Umgang wünsche, gestalte ich auch den Umgang mit anderen Mitarbeitenden.
 - Bereitschaft, lebenslang zu lernen, Neues auszuprobieren.
 - Mentoren und Mentee-rolle übernehmen und ausgestalten.
 - Onboarding-Prozess aktiv begleiten/Ausscheiden von Mitarbeitenden gemeinsam vorbereiten, eigenverantwortlich.
 - Feedback- und Fehlerkultur leben.
 - Tragfähige Beziehungen mit Vertretern verschiedener Generationen initiieren.
 - Vertrauen, Verlässlichkeit und Verbindlichkeit vorleben.
 - Geber-Qualitäten professionalisieren.

Zukunft gestalten in einem Mehrgenerationenkontext beinhaltet immer, den Schritt aufeinander zuzugehen, um ein Umfeld zu schaffen, in dem alle noch lieber arbeiten, um gute Resultate zu erzielen. Es lohnt sich! ■



Susanne Viering-Hopf ist Potenzialentwicklerin und Karrierecoach sowie als externer HR-Business-Partnerin im Mittelstand erfolgreich. Ihr Ansatz des integrierten Business & Life Coaching für Fach- und Führungskräfte setzt außergewöhnliche Impulse, schafft neue Perspektiven und bringt ihre Klienten ihren Zielen mit individuellen Konzepten konsequent näher. Weitere Informationen findest du auf ihrer Homepage www.die-jobcoach.de

We love liquids



Bei uns dreht sich alles um Prozesstechnik und Anlagenbau.

» **"We love liquids"** – unsere Leidenschaft sind Prozesse rund um die Produktion von und das Arbeiten mit Flüssigkeiten. Wir sprechen hier branchenübergreifend von allen Arten von Flüssigkeiten wie Säften, Fruchtkonzentraten, Kosmetikprodukten, Saucen, Haushaltsreinigern, Blutplasma, Infusionslösungen, Parenteralien und vielem mehr. "We love liquids" heißt für uns auch, dass wir mit Herzblut an unseren Aufgaben arbeiten.



Alles unter einem Dach

Von der ersten Beratung über das Engineering bis hin zum Bau einer komplett automatisierten Produktionsstätte bieten wir unseren Kunden alles aus einer Hand. Dabei gehen wir individuell auf die Bedürfnisse jedes Kunden ein.



Qualität, Produktivität und Zuverlässigkeit stehen bei uns im Fokus. Ruland steht zudem für durchdachtes Projektmanagement, dass auf Fairness und Transparenz setzt. Wir streben nach lang-

fristigen Partnerschaften – sei es mit unseren Kunden, Lieferanten, Dienstleistern oder vor allem unseren Mitarbeitenden.

Individuell und branchenübergreifend

Unsere Anlagenautomation ist so einzigartig wie unsere Anlagen selbst. Neben der SPS-Steuerung mit Siemens oder Rockwell und der WinCC-Visualisierung nutzen wir eine eigene Softwarelösung für Rezeptursteuerung, Rohstoffverwaltung und Tanklagerhandling.

Da unsere Anlagen nicht von der Stange kommen und wir in verschiedenen Branchen tätig sind, setzen wir auf Fachwissen aus den unterschiedlichsten Bereichen. Bei Ruland arbeiten Fachkräfte in Verfahrenstechnik, Lebensmitteltechnologie, Maschinenbau, Brauwesen, Molkereiwirtschaft, Automatisierung, Entwicklung, Montage und vielen anderen Bereichen.



Unsere Stärke liegt in unseren Mitarbeitenden

Mit unseren Mitarbeitenden entwickeln wir uns ständig weiter. Wir unterstützen gerne kreative Köpfe mit Begeisterung für Technik auf ihrem Weg ins Berufsleben.

Informieren Sie sich jetzt über unsere offenen Stellen, finden Sie den passenden Job und starten Sie Ihre erfolgreiche Karriere bei Ruland.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ihre Ansprechpartnerin:

Iris Pertzborn | bewerbung@rulandec.com

BEI UNS SIND SIE RICHTIG!



Wollen Sie voll durchstarten und in Ihrem Job etwas bewegen? Bei Ruland sind Sie vom ersten Tag an voll dabei!

Bei Ruland finden Sie Kollegen, die sich für ihre Aufgabe begeistern, mit Freude bei der Sache sind und über den Tellerrand schauen.

Werden auch Sie Teil des Teams! Wir freuen uns auf Sie!

Ruland Engineering & Consulting GmbH - Im Altenschemel 55 - 67435 Neustadt
Tel. 06327 382 400 - bewerbung@rulandec.com - rulandec.com/karriere

JETZT
BEWERBEN!



**ANLAGENGESTALTER, PROZESSVIRTUOSEN UND
ORGANISATIONSTALENTE - JOIN THE TEAM!**

The background of the advertisement features two photographs of industrial facilities. The top photo shows a complex network of stainless steel pipes and structural beams in a factory setting. The bottom photo shows two large, circular stainless steel tanks with red electric motors on top, connected by blue hoses.



Kontakt

Ansprechpartner
Frau Iris Pertzborn
Personalwesen

Anschrift

Im Altenschemel 55
67435 Neustadt

Telefon/Fax

Telefon: +49 6327/382-341

E-Mail

Bewerbung@rulandec.com

Internet

www.rulandec.com

Direkter Link zum Karrierebereich

[https://rulandec.com/
stellenangebote/](https://rulandec.com/stellenangebote/)

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Online

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Nein

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Ruland:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Anlagenbau

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Direkteinstieg in Festanstellung

■ Gesuchte Fachrichtungen

Anlagenmechanik
Anwendungsentwicklung
Automatisierungstechnik
Elektrotechnik
Getränketechnik
Konstruktion CAD
Lager/Logistik
Lebensmitteltechnik
Maschinenbau
Mechatronik
Molkerei-/Brauereitechnik
Montage
Pharmatechnik
Projektmanagement
Software-Entwicklung
Systemplanung
Verfahrenstechnik
Vertrieb
Verwaltung & Organisation

■ Produkte und Dienstleistungen

Ruland Engineering & Consulting plant und baut Prozessanlagen für flüssige Produkte. Unsere weltweiten Kunden stellen Getränke, Lebensmittel, Pharmazeutika, Haushaltsprodukte u. v. m. her.

■ Anzahl der Standorte

4

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

330 Mitarbeitende weltweit

■ Einstiegsprogramme

Bei Ruland sind Sie vom ersten Tag an voll dabei. Ob Sie bei uns eine Ausbildung beginnen, frisch von der Hochschule kommen oder bereits Berufserfahrung haben: Bei uns können Sie durchstarten.

■ Mögliche Einstiegstermine

Für gute Leute haben wir immer eine Stelle frei. Deshalb schreiben wir Stellen im Bereich Verfahrenstechnik, Automatisierung, Vertrieb und Montage kontinuierlich aus.

■ Auslandstätigkeit

Inbetriebnahmen im In- und Ausland

■ Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Festlegung im persönlichen Gespräch

■ Warum bei Ruland Engineering bewerben?

Individuell und branchenübergreifend

Ruland bietet Jobs mit Abwechslung und anspruchsvolle Projekte. Weil unsere Anlagen nicht von der Stange kommen, hat jedes Projekt seine eigene Herausforderung. Unsere Mitarbeitende bringen ihr Know-how in den unterschiedlichsten Branchen ein. Und das vom Projektanfang bis zum Ende. Auch in der Verwaltung und der Werkstatt hilft der Blick über den Tellerrand, um die eigenen Projekte abteilungsübergreifend erfolgreich zu gestalten.

BEWERBERPROFIL

Hinweis:

Die Anforderungen sind für jede ausgeschriebene Stelle sehr individuell. Nähere Informationen finden Sie unter rulandec.com/stellenangebote

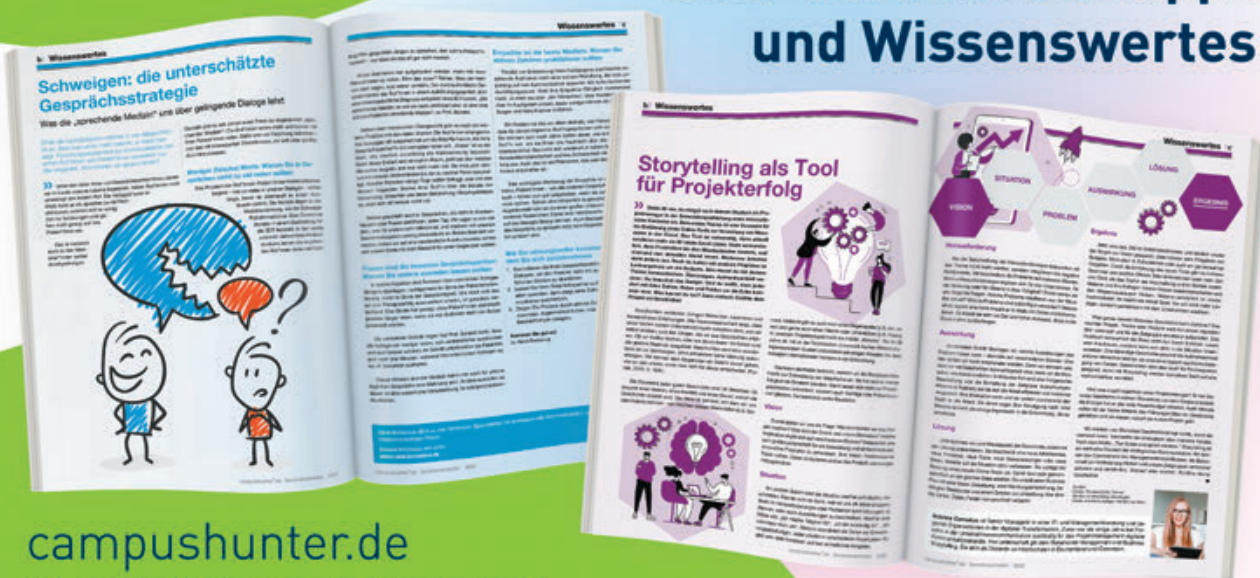
■ Sonstige Angaben

- Erfahrung im Anlagen-/Apparatebau
- Industrienerfahrung im Bereich Lebensmittel oder Pharma ist von besonderem Vorteil
- Englisch in Wort und Schrift ist von Vorteil
- Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- Reisebereitschaft im In- und Ausland
- Führerschein Klasse B wünschenswert

Kennst du schon unsere Online-Mediathek?



Über 250 Karrieretipps und Wissenswertes



campushunter.de
Ohne Registrierung und kostenfrei!

KARRIERETAG FAMILIENUNTERNEHMEN

1 Tag
50+ Familienunternehmen
5000+ Karrierechancen

Ausrichter



5. Juli 2024
Karlsruhe

www.karrieretag-familienunternehmen.de

JETZT bis 10. Juni 2024 bewerben!

InhaberInnen & Top-EntscheiderInnen für dich vor Ort!



Lead-Medienpartner



Medienpartner



Unter der Schirmherrschaft des



Neues macht nicht automatisch neugierig

» Von Studierenden wünscht sich jeder Neugier. Zum Glück ist Neugier etwas, das Menschen einfach haben, quasi unser ganz persönliches Willkommensgeschenk. Allerdings kann sie, wenn wir uns nicht um unsere Neugier kümmern, still und leise wieder verloren gehen.

Wir brauchen aber davon dringend mehr als weniger, denn Neugier setzt Flexibilität voraus und trainiert Anpassungsfähigkeit. Dadurch wird sie zu einer unersetzlichen digitalen Kompetenz. Mit ihr weiten wir unseren Blick – den berühmten open mind – und stellen die richtigen Fragen. Nebenbei stärkt Neugier die Resilienz und beglückt uns mit Dopamin, das gern als Glücks- oder Vorfreudehormon bezeichnet wird, weil es motiviert und zum Tun anregt. Ach ja, neben der Kleinigkeit, dass Neugierde für Innovation, Kreativität, Veränderungen verantwortlich ist und als wichtigste Charaktereigenschaft gilt – wo wäre die Menschheit ohne Neugierde? Wahrscheinlich noch in der Savanne.

Wenn jetzt die Neugierde so wichtig ist, warum macht dann Neues nicht automatisch neugierig? 5 Faktoren sind dafür verantwortlich, dass Funkelnagelneues auch unsere Neugier weckt.

„Überraschung“ – Warum wir neugierig auf Neues sind, solange es keine Steuererklärung ist

Neulich habe ich meinen Kühlschrank aufgeräumt und dabei eine vergessene Tupperdose entdeckt, die bereits eine eigene Mikroflora entwickelt hatte. Das war eine Überraschung – allerdings nicht die Art von Überraschung, die ich mir ge-

wünscht hätte. Wir lieben Überraschungen, wenn sie für uns positiv sind. Denn wer freut sich schon über eine Schimmelpilzkultur? Doch, doch, doch, da gab es jemanden, der neugierig überrascht von Schimmelpilzkulturen im Labor war. 1928 hat Alexander Fleming das wissenschaftliche Ergebnis seiner Schimmelpilzkultur publiziert. Also gilt auch für die Neugier: Was für die einen eine üble Überraschung ist, das ist für die anderen spannend und macht sie neugierig. Also bleiben Sie neugierig, wenn Ihre WG-Menschen eigenartige Dinge im Kühlschrank horten, es könnte ja eine bahnbrechende Erfindung sein. Frei nach dem Motto: „Ist das Wissenschaft oder kann das weg?“

„Wabrimida?“ – Eine Frage, die nicht nur der Steuerberater stellt

Ampera, Delta, ByDe6, iMIEV und jetzt ein Wabrimida – das klingt wie einer der eigenartigen Namen für E-Mobile, ist aber die Frage, die sich viele Menschen stellen, wenn etwas Neues auf sie zukommt. Wabrimida bedeutet: „Was bringt mir das?“ Oder: „Hat das für mich einen Sinn?“ „Was hab' ich für einen Nutzen?“ Varianten dazu sind die Fragen: „Was bringt das meinen Lieblingsmenschen / der Erde / dem Wirtschaftswachstum / dem Klima?“ Die Frage nach dem Nutzen ist so alt wie die Menschheit selbst – vermutlich wurde schon beim Anblick des ersten Rads überlegt: „Was bringt mir das?“ Tatsächlich wissen wir nicht genau, wer das Rad wie und wo zuerst erfunden hat. Sicher ist, es war vor ungefähr 5.500

Neugier ist unser Geschenk, das uns Flexibilität lehrt und Dopamin freisetzt.

Jahren, das das Rad gleichzeitig an mehreren Orten in Europa und in Asien auftauchte. Aber da lag das Rad horizontal als Töpferscheibe. Es dauerte allerdings eine Weile, bis ein neugieriger Mensch dachte: „Das Ding stell' ich doch mal senkrecht hin.“ Und erst dann wurde daraus ein Wagenrad. Es gibt natürlich auch Neugiermenschen, die für ihre Neugier kein „wabrimida“ brauchen – die auf alle und alles neugierig sind.

„Komplexität“ – Verstehen oder Verwirren?

Manchmal fühlt sich Neues an wie ein Buch mit sieben Siegeln – es könnte ein Manifest der Glückseligkeit sein oder ein handfester Vertrag für den Tausch von Kürbissen gegen magische Bohnen. Um was geht es denn? Was genau ist das? Wie halte ich das in der Hand? Stellen Sie sich eine Skala mit zwei Polen vor. Am einen Ende steht „kapier ich sofort“, am anderen Ende der Komplexitätsskala nur ein „häää?“. Wenn das Neue auf meiner persönlichen Komplexitätsskala bei „häää?“ liegt, dann sinkt meine Neugier rapide. Dann lege ich das Wunderding wahrscheinlich genauso verwirrt wieder zurück wie das Wunderwerkzeug, das sich quasi selbst montiert. Und auch hier

Überraschung Wahrnehmung Komplexität Bewältigung Neugiertypologie

Die Frage nach dem Nutzen ist so alt wie die Menschheit selbst.

gilt, dass jeder Mensch Komplexität unterschiedlich bewertet.

„Bewältigung“ – easypeasy oder hard as hell

Und noch einmal die Skala mit den zwei Polen. Jetzt steht auf der vor der einen Seite „kinderleicht zu verstehen“ und auf der anderen „verteufelt schwer“. Es gibt Sudoku-Spezialisten, die sich nur mit der Kategorie „extra schwer“ befassen, so richtig knifflig muss es da sein. Ich bin bei einem neuen Sudoku eher auf der mittelschweren Seite, zu leicht mag ich nicht, das ist schnell langweilig, aber wenn ich keine Chance sehe, das Sudoku jemals zu lösen, macht es mich auch nicht neugierig. Bei beruflichen Herausforderungen bin ich aber deutlich hartnäckiger und liebe es geradezu, wenn es wirklich schwer zu bewältigen ist. Nach dem Motto: „Geht nicht – gibt's nicht.“ Und manchmal ist es mit der Bewältigung von Veränderungen wie mit einem Fitnessstudio für die Neugier – zu leicht, und man zweifelt am Nutzen; zu schwer, und man landet mit Kopfschmerzen auf der Couch und schwört sich, nie wieder

seine Neugiermuskeln zu trainieren. Und das wäre dann wirklich schade.

„Neugiertypologie“ – Wie passen die neuen Mitmenschen zu meinem inneren Sherlock Holmes?

Je nach Motivation macht einen etwas Neues neugierig oder schreckt ab. Und dann gibt es ja auch noch unterschiedliche Neugiertypen, die eine mehr oder weniger große Vorliebe für eine bestimmte Neugierart haben. Da ist zum Beispiel der analytische Neugier-Explorer, der epistemische Neugier liebt oder der Neugier-Socializer, der es einfach mag, mit Menschen zusammenzuarbeiten. Beide sind neugierig – stimmt! Beide sind auf alles Neue neugierig – stimmt nicht! Wer also zu den wissensdurstigen, erforschenden, analytischen Neugier-Explorern gehört (und bestimmte Studienfächer sind dafür großartige Biotope), der wird bei neuen Menschen im Praktikum nicht automatisch neugierig werden. Kleiner Tipp: Wenn Sie sich dazuzählen, dann gehen Sie bitte ins Fitnessstudio für soziale Neugier. Trainieren Sie Ihr neuestes Wissensgebiet – die Menschen. Wie mag der seinen Kaffee? Welche Musik hört sie? Small Talk ist harte Arbeit, das sieht nur bei Neugier-Socializern einfach aus. Und Vielfalt und Offenheit gelten nicht nur bei Wissensgebieten, sondern auch bei Menschen. ■

Margit Hertlein verknüpft in ihren Online- und Präsenz-Vorträgen ernste Inhalte mit humorvollem Augenzwinkern und Leichtigkeit. Ihre Themen sind Neugier, Kommunikation und Führung. Sie wurde 2020 vom BDVT mit dem Dandelion Award ausgezeichnet, ist seit 2017 in der Hall of Fame des deutschen Rednerverbandes (GSA) und war 2013 Vortragsrednerin des Jahres.

www.pulsOrange.de www.margit-hertlein.de



Foto: © Jochen Wieland

Wie Vielfalt gewinnt – und was wir dafür tun dürfen

» „Wie langweilig wäre es, wenn alle Menschen gleich sind. Man kann nicht genug dazulernen und seinen persönlichen Horizont erweitern.“

„Voneinander lernen, Perspektivwechsel, bessere Ergebnisse. All das macht Spaß, muss aber manchmal auch gemeinsam geübt werden.“

Das sind einige Antworten auf die Frage, die ich auf LinkedIn gestellt hatte: „Welche Vorteile erlebt ihr persönlich durch Vielfalt in Unternehmen?“

Was ist Vielfalt im gesellschaftlichen Sinne?

Vielfalt und „Diversität“ werden oft synonym verwendet. Gemeint ist die Vielfalt von Eigenschaften, Merkmalen und Elementen innerhalb einer Gruppe. Das kann eine Organisation (Unternehmen) als auch die Gesellschaft an sich sein.

Diversität („Diversity“) verfolgt zudem auch einen „strategischen“ Ansatz. Es geht darum, Vielfalt zunächst zu identifizieren, dann zu fördern, Chancengleichheit zu erreichen als auch Benachteiligungen zu vermindern. Vielfalt ist unmittelbar mit Inklusion verbunden. Ziel ist hier, dass alle Menschen in ihrer Vielfalt das gesellschaftliche Leben mitgestalten und sich, so wie sie sind, akzeptiert und respektiert fühlen. Gelungene Inklusion schafft die Basis dafür, dass jede Person ihr volles Potenzial entfalten kann.

Diversität allgemein bezieht sich auf verschiedene Bereiche, wie u. a.

- Unterschiedliche kulturelle Hintergründe, Traditionen, Sprachen und Religionen.
- Geschlechtliche Vielfalt: Unterschiede zwischen männlichen, weiblichen und nicht-binären Geschlechtern.
- Unterschiedliche ethnische Herkünfte.
- Generationsvielfalt mit unterschiedlichen Altersgruppen.

- Sexuelle Orientierung: unterschiedliche sexuelle Orientierungen, wie zum Beispiel heterosexuell, homosexuell, bisexuell oder pansexuell.
- Unterschiedliche Fähigkeiten und Behinderungen.
- Unterschiedliche Bildungsabschlüsse und -niveaus.
- Unterschiedliche soziale und wirtschaftliche Hintergründe.

Genauso wichtig: Die Inklusion von Neurodiversität

Zu den Aspekten der „klassischen“ Vielfalt gibt es noch eine ergänzende Ausprägung: die Neurodiversität. Als sehr weit gefasster Begriff bezieht sie sich auf die Vielfalt der menschlichen Gehirne und deren unterschiedlichen Denk- und Wahrnehmungsweisen. Darunter fallen unter anderem Autismus-Spektrum-Störungen, Lese-Rechtschreib-Schwäche, AD(H)S, Synästhesie, Parkinson, Epilepsie, Hochsensibilität und noch viele weitere Ausprägungen.

Neurodiversität ist unabhängig von den Merkmalen der „Diversität“ zu betrachten und es ist kann vorkommen, dass Menschen verschiedene Merkmale der Diversität und Neurodiversität gleichzeitig erfüllen.

Wenn wir uns mit den Begrifflichkeiten rund um Diversität beschäftigen, geht es nicht darum, die Komplexität in der Gesellschaft zu erhöhen, sondern im Gegenteil: Klarheit und ein Bewusstsein für unsere Vielfalt zu schaffen, um diese optimal im Zusammenleben und in der Zusammenarbeit zu nutzen.

Vorteile von Diversität und Neurodiversität in Unternehmen

Ist diese Basis geschaffen, liegen die Vorteile von Diversität als auch Neurodiversität für Unternehmen auf der Hand.

Was dann möglich ist?

- Diversität und Neurodiversität in Unternehmen bringen unterschiedliche Erfahrungen, Fähigkeiten, Hintergrün-

de und Denkweisen zusammen, was zu mehr Ideen, Perspektiven und Lösungsansätzen führt.

- Durch die Anerkennung und Förderung der individuellen Stärken und Fähigkeiten neurodiverser Mitarbeiter können diese ihre Potenziale optimal entfalten und zum Erfolg des Unternehmens beitragen.
- Gerade neurodiverse Kolleginnen und Kollegen können durch ihre unkonventionellen Denkweisen und Herangehensweisen dazu beitra-

gen, dass das Unternehmen neue Wege geht und innovative Lösungen entwickelt.

- Eine diverse Belegschaft kann besser auf die Bedürfnisse und Anliegen einer vielfältigen Kundengruppe eingehen und somit die Kundenzufriedenheit steigern.
- Mitarbeiter fühlen sich in einem diversen Umfeld oft wohler und geschätzter, was zu einer höheren Mitarbeiterzufriedenheit, -bindung und -motivation führen kann.
- Die Zusammenarbeit mit neurodiversen Mitarbeitern kann zu einer positiven Veränderung der Teamdynamik führen, da unterschiedliche Kommunikations- und Arbeitsstile zu einem besseren Verständnis und Respekt unter den Teammitgliedern führen können.
 - Wenn sich eine Unternehmenskultur durch echte Inklusion auszeichnet, erhöht dies die Chance, neue Mitarbeitende zu finden, und verbessert vermutlich das Unternehmensimage.
 - In vielen Ländern gibt es gesetzliche Vorgaben zur Förderung von Diversität am Arbeitsplatz, die Unternehmen dazu verpflichten, Chancengleichheit zu gewährleisten.

Insgesamt tragen Diversität und Neurodiversität in Unternehmen entscheidend dazu bei, die Leistungsfähigkeit, Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit zu steigern sowie eine positive Unternehmenskultur zu schaffen.

Was kann man aber selbst dazu beitragen, dass Vielfalt in unserer Gesellschaft als auch am Arbeitsplatz bestmöglich funktionieren?

- Sich über verschiedene Kulturen, Religionen und Lebensweisen informieren, um das eigene Verständnis für Vielfalt zu erweitern.
- Offen für andere Kulturen, Meinungen und Lebensweisen bleiben und weiterhin die Vielfalt in unserer Gesellschaft respektieren.
- Speziell, wenn wir Verhaltensweisen aufgrund von Diversität und Neurodiversität nicht nachvollziehen können, ist es unabdingbar, offen und respektvoll den Dialog mit den anderen Menschen zu suchen. Es hilft, aktiv zuzuhören und zu versuchen, die Perspektive des anderen zu verstehen.
- Augen auf für die anderen und die eigene Sensibilität für Diskriminierung und Vorurteile stärken.
- Mutig sein und sich ggf. einmischen, um Gleichberechtigung und Chancengleichheit zu fördern.
- Sich für Vielfalt am Arbeitsplatz engagieren, z. B. durch das Unterstützen von Programmen zur Diversität und Inklusion, auch, um eine offene Unternehmenskultur zu stärken.
- Es ist menschlich, auch bei sich selbst Vorurteile zu entdecken. Wir können aber unser Verhalten bewusst beobachten und korrigieren. Wie könnte ich anders über eine Situation nachdenken, als ich es in diesem Moment tue?

Wenn wir lernen, dass Vielfalt uns nicht voneinander trennt, sondern uns bereichert.

Wenn wir Unterschiede als Besonderheiten sehen.

Und wenn wir merken, dass wir im Herzen so viel gemeinsam haben, dann können wir uns als offene und inklusive Gesellschaft weiterentwickeln und sind zukunftsfähig. ■



Radha Isabelle Arnds ist zertifizierte Coachin, Trainerin und Beraterin mit über 20 Jahren Berufserfahrung. Sie arbeitete als Kreative und Beraterin in unterschiedlichen Branchen und Unternehmensformen mit dem Schwerpunkt operative und strategische Kommunikation. Psychologische Sicherheit in Teams ist ein Herzenthema von Radha und so setzt sie als Team- und Führungskräftecoach alles daran, Menschen füreinander zu sensibilisieren, Unternehmenskulturen zu entwickeln und für Perspektivwechsel zu sorgen – für mehr Motivation am Arbeitsplatz.

Vernetzt Euch mit Radha auf LinkedIn, Instagram und mehr auf www.radhacoaching.de



BOSCH
Technik fürs Leben

Vom Chemiestudium direkt in die Waferfab

» Hannah Wittmann, 26, ist seit Oktober 2023 bei Bosch Mobility Electronics und arbeitet als Prozessintegrationsingenieurin in Reutlingen. Zuvor hat sie Chemie in Tübingen studiert. Wir wollten von ihr wissen: Wie kommt man von einem rein naturwissenschaftlichen Studium zu einem Direkteinstieg bei Bosch? Im Interview gab uns Hannah Einblicke in die vielseitige Arbeit in der Waferfab und erklärt, warum es sich lohnt, mutig zu sein und etwas Neues auszuprobieren.

Hannah, vom Chemie-Studium in Tübingen direkt in die Halbleiterproduktion nach Reutlingen. Wie kam es zu dazu? Hast du dich schon länger mit Halbleitern beschäftigt?

Nein, das war tatsächlich ziemlich ungeplant! Mit Halbleitern oder Prozessentwicklung hatte ich im Studium nichts zu tun. Stattdessen habe ich über mein grundständiges Studium alle Bereiche der Chemie durchlaufen. Während des Bachelors durfte ich als Werkstudentin in ein Pharmaunternehmen hineinschnuppern. Dabei habe ich gemerkt, dass es mir gefällt, Teil eines großen Unternehmens zu sein.

Und so kam nach dem Studium dann Bosch ins Spiel?

Genau! Als großer Arbeitgeber in der Region bin ich schnell auf Bosch aufmerksam geworden. Einige meiner Kommilitonen hatten dort schon angefangen und waren sehr zufrieden. Zudem ist das Unternehmen im Umkreis bekannt für seine innovative Arbeit im Bereich der Mikrochips und -sensoren. Obwohl ich keine Erfahrungen mit Halbleitern hatte, sah ich in der Jobbeschreibung eine Chance: Es war explizit ein naturwissenschaftliches Studium gefordert.

Der Direkteinstieg nach einem Studium, das mit eher anderen Dingen zu tun hatte, macht ja vielen Angst. Wie lief der Einstieg bei dir ab?

Das offene und freundliche Umfeld bei Bosch hat mir den Einstieg total leicht gemacht. Ich habe eine Patin an die Hand bekommen, die mir in den ersten Wochen und Monaten sehr ge-



holfen und meine vielen Fragen beantwortet hat. Darüber hinaus gab es einen Plan zur Einarbeitung in spezielle Prozessschritte und zu übergreifenden Themen. Dank des tollen Teams hier vor Ort hatte ich keine Probleme, mich in der Waferfab zu orientieren. Und auch das Menschliche kommt nicht zu kurz: Es gibt Freizeitangebote wie den Chor MEMSingers und diverse Sporttreffs, die für eine offene Unternehmenskultur sorgen und den Zusammenhalt stärken.

Die Naturwissenschaften stehen ja auch dafür, Neugier und Wissensdurst zu stillen. Kehrt man mit dem Einstieg in den Job dem Lernen ein bisschen den Rücken zu? Nach einiger Zeit stellt sich doch bestimmt Routine ein.

Gar nicht: Im Halbleitersegment tut sich extrem viel – da lernt man nicht aus. Zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen verfolge ich Entwicklungsprojekte mit und Sorge für einen reibungslosen Ablauf in der Produktion. Insbesondere der Consumer-Bereich, in dem ich vor allem tätig bin, schreitet ständig voran. Die Prozesse in der Halbleiterfertigung sind zudem sehr

komplex und erfordern ein permanentes „Neudenken“. Das führt zu einem abwechslungsreichen Arbeitsalltag, der von vielen kleinen Erfolgserlebnissen geprägt ist. Es ist faszinierend, die Chips in der Produktion zu sehen und mir dabei bewusst zu sein, dass sie später Smartphones, Fitnessstracker oder Spielkonsolen lebendig machen.

Zu guter Letzt: Welchen Tipp würdest du Studierenden der Naturwissenschaften mit auf den Weg geben?

Seid mutig und wagt es, etwas Neues auszuprobieren! Halbleiter waren nicht mein Fachgebiet, als ich bei Bosch angefangen habe, aber ich bin sehr froh, den Schritt gewagt zu haben. Es gibt so viele spannende Aufgaben, die nur darauf warten, entdeckt zu werden.

Unternehmensprofil Bosch Reutlingen

Einstiegsmöglichkeiten

Bosch bietet vielfältige Einstiegsmöglichkeiten in Reutlingen – einem der zwei deutschen Standorte, an dem das Unternehmen Halbleiter selbst produziert. Neben dem Direkteinstieg besteht die Möglichkeit eines dualen Studiums für den Masterstudiengang Elektrotechnik-Elektronik-Informationstechnik in Zusammenarbeit mit der FAU Erlangen-Nürnberg. Zudem werden für Studierende verschiedene Praktika, Werkstudientätigkeiten und Abschlussarbeiten angeboten. Bachelorabsolventen können mit dem Pre-Masterprogramm bis zu einem Jahr



praktische Arbeitserfahrungen im Unternehmen sammeln, bevor sie mit dem Master starten. Auch der Einstieg über verschiedene Traineeprogramme oder eine Promotion ist möglich. Alle Optionen erlauben Nachwuchstalenten, die Zukunft der Mikrochips auf unterschiedliche Arten aktiv mitzugestalten.

Arbeitskultur #LikeABosch

Bei Bosch sind alle willkommen – unabhängig von Hintergrund und Identität. Das Unternehmen pflegt eine offene Arbeitskultur und fördert die Zusammenarbeit unter den Mitarbeitenden. Neben der Arbeit gibt es zahlreiche Angebote, um sich außerhalb des Büros zu vernetzen und weiterzubilden. Und nicht nur die Waferfab lädt nach Reutlingen ein, sondern auch die attraktive Umgebung und die Nähe zur Universitätsstadt Tübingen. ■

Work
#LikeABosch
**Suited for
the Future.**
Apply now at bosch.com/careers

Invented for life



BOSCH
Technik fürs Leben

FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.bosch-career.de

Anschrift

Robert Bosch GmbH
Postfach 30 02 20
70442 Stuttgart

Internet

www.bosch.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.bosch.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich online mit deinen vollständigen Bewerbungsunterlagen (pdf) über unsere Stellenbörse www.bosch-career.de auf die gewünschte(n) Ausschreibung(en).

Angebote für Studierende

Praktika? Ja, Angebote sind in unserer Jobbörse zu finden.

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,

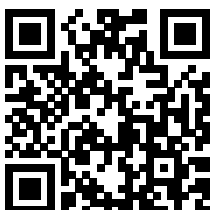
- Bachelor of Science (B. Sc.) w/m
- Studiengang: Wirtschaftsinformatik
- Studiengang: Informatik – Angewandte Informatik
- Bachelor of Engineering (B. Eng.) w/m
- Studiengang: Mechatronik
- Studiengang: Maschinenbau
- Studiengang: Informatik – IT-Automotive
- Studiengang: Elektrotechnik
- Bachelor of Arts (B. A.) w/m
- Studiengang: Industrie
- Studiengang: International Business

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Bosch:



Allgemeine Informationen

Branche

Technologie- und Dienstleistungsunternehmen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Vorhanden

Gesuchte Fachrichtungen

Logistik, Informatik, Informationstechnologie, Wirtschaftsinformatik, Mathematik, Physik, Elektrotechnik, Mechatronik, Maschinenbau, Softwareentwicklung, Systementwicklung, (Wirtschafts-)Ingenieurwesen und vergleichbare Fachrichtungen

Produkte und Dienstleistungen

Nutzbringende Technologien mit dem Ziel, die Lebensqualität von Menschen auf der ganzen Welt zu verbessern.

Anzahl der Standorte

Weltweit in rund 60 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 420.000

Jahresumsatz

88,4 Mrd. Euro in 2022

Einsatzmöglichkeiten

Logistik, Softwareentwicklung, Informationstechnologie, Automatisierungs- und Systemtechnik, E-Mobilität, Leistungselektronik, Antriebstechnik, Regelungstechnik

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Junior Managers Program, Graduate Specialist Program, Promotion, PreMaster Program, Abschlussarbeit, Praktikum, Praxisstudententätigkeit

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für Absolventen

Tarifgebunden

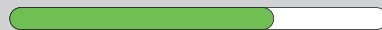
Warum bei Bosch bewerben?

Darum geht es bei Bosch: um dich, unser Business, unsere Umwelt. Unser Versprechen an dich steht felsenfest: Wir wachsen gemeinsam, haben Freude an unserer Arbeit und inspirieren uns gegenseitig. Werde ein Teil davon und erlebe mit uns einzigartige Bosch-Momente. Finde heraus, was Work #LikeABosch bedeutet, und werde Teil unseres Teams.

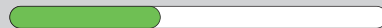
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

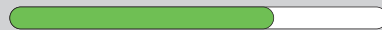
Examensnote 70%



Studiendauer 40%



Auslandserfahrung 70%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 40%



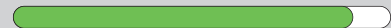
Masterabschluss 60%



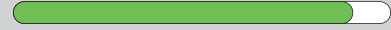
Außerunivers. Aktivitäten 30%



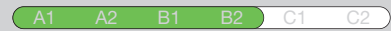
Soziale Kompetenz 90%



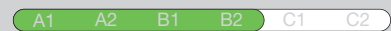
Praktika 90%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, Lernbereitschaft, Motivation, Offenheit, Neugierde auf neue Themen, Leidenschaft, Flexibilität, Zielorientierung, Engagement

KIT24 auf der Überholspur: Die heiße Phase der Formula Student 2024 Saison

➤ Jetzt heißt es für uns, noch einmal alles zu geben, um die PS des neuen Boliden auch auf die Straße zu bringen. Ziel dabei ist es natürlich, wieder an der Spitze mitzufahren.

Die Herausforderung besteht darin, einen Rennwagen zu konstruieren und zu fertigen, der nicht nur mit Fahrer am Limit fährt. Unser Fahrzeug KIT24 besitzt zusätzlich ein autonomes System, um auch komplett selbstständig auf Performance-Jagd zu gehen. Damit die Saison problemlos abläuft, wurde viel Mühe in die Einhaltung eigener Deadlines investiert. Man muss bedenken, dass es sich um einen Prototyp handelt, der jedes Jahr erneut von der Pike auf konstruiert und gebaut wird. Erst durch langwierige Tests kann man das Fahrzeug für die Rennstrecken dieser Welt vorbereiten.

Im September 2023 ging es offiziell mit der neuen Saison los und die Einarbeitungs- und Designphase begann. Ende 2023 wurde in allen Subteams der Design-Freeze erreicht. Damit war das Fahrzeug auf Papier und Bildschirm fertig konstruiert und die Fertigung der Bauteile konnte be-

ginnen. Über die nächsten Monate hinweg wird das Team auf Hochtouren arbeiten, um das fertige Auto fahrbereit auf die Reifen zu stellen.

Im Juli und August stehen die wichtigsten Termine des Jahres 2024 an. Wir haben uns für die Formula Student Wettbewerbe in Österreich (FSA), Ungarn (FSEast), sowie Deutschland (FSG) qualifiziert. Im internationalen Wettbewerb zeigt sich, wie gut der KIT24 wirklich performt. Hier offenbart sich, ob die Arbeit der gesamten Saison zum Erfolg führt.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Rennserien, steht hier nicht nur das schnelle Überqueren der Ziellinie im Vordergrund. Neben fünf dynamischen Tests auf der Strecke werden in drei statischen Tests auch das theoretische Verständnis des Fahrzeugbaus und die Präsentationsfähigkeiten der Teams bewertet. Eine Jury, be-

stehend aus Experten der Automobil-, Motorsport- und Zuliefererindustrie, bewertet hier die Umsetzung des Fahrzeugkonzepts, den Finanzplan des Teams und die Präsentation eines fiktiven Businessplans.

Die Arbeit des Teams werden Sie bereits am 25. April im Audimax des KIT sehen können. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die offizielle Präsentation des neuen KIT24 zu besuchen. Jedes Jahr werden hunderte Besucher erwartet. Für alle Motorsport-Begeisterten und Interessenten könnte man es als Pflichtveranstaltung am Campus bezeichnen. Tauschen Sie sich gerne vor Ort mit unseren Teammitgliedern aus. Um auf dem Laufenden zu bleiben, bekommen Sie die neuesten News auf der Website (www.ka-raceing.de) oder auf unseren Social-Media-Kanälen.

Du liebst den Geruch von verbranntem Gummi und willst Teil des Teams werden? Dann mache dir ein Bild von uns beim Roll-out und bewirb dich für die Saison 2025 über unsere Website. Das Bewerberportal wird bald geöffnet. Dein Studienfach oder sonstige Qualifikationen sind nicht ausschlaggebend. Bei KA-RaceIng ist jeder engagierte Student willkommen. Wir freuen uns auf dich!



campushunter fragt nach:

Was macht den Karrieretag so besonders empfehlenswert?

Was macht den Karrieretag so besonders?

Der Karrieretag ist eine generalistische Jobmesse. Das bedeutet, dass unsere Besucher mit Ausstellern aus jeder Branche, aus jeder Region und jeder Größenordnung in Kontakt kommen. Was den Karrieretag so besonders macht, ist seine starke regionale Bekanntheit. 2024 veranstalten wir 40 Messen in 24 Städten. Dadurch haben wir einen starken Regionalbezug und gewinnen spannende regionale Unternehmen als Aussteller. Natürlich finden Jobsuchende bei uns auch sehr große nationale und internationale Arbeitgeber. Aber auch unsere regionalen Aussteller bieten ihren Mitarbeitern sehr attraktive Konditionen – kurze Anfahrtswege inklusive.



Welche Zielgruppe an Besuchern ist willkommen?

Wir heißen jede Zielgruppe willkommen! Auf unseren Messen tummeln sich alle, die ihrer Karriere einen ordentlichen Schub geben wollen: Vom Azubi bis zur hochqualifizierten Fach- und Führungskraft, vom Quereinsteiger bis zum Wiedereinsteiger, vom Praktikanten bis zum Senior Professional ist am Karrieretag wirklich alles vertreten. Das freut auch unsere Aussteller sehr – sie schätzen die Vielfalt und Bandbreite der Besucher und haben dafür auch die passenden Jobangebote im Gepäck.

Also ist es auch für die Jobsuche von Studierenden und Absolventen die richtige Messe?

Natürlich! Gerade der akademische Nachwuchs ist herzlich willkommen! Auch unter den Akademikern sind sehr viele mit ihrer Region verwurzelt und suchen einen Arbeitgeber, der in der Nähe

ihres Wohnortes liegt. Viele unserer Aussteller richten sich mit Praktika und Trainee-Programmen genau an diese Zielgruppe.

Welches Angebot habt ihr für die Besucher außerhalb der Unternehmenskontakte, die man persönlich knüpfen kann?

Auch in dieser Disziplin glänzt der Karrieretag: Jede unserer Veranstaltungen bietet den Besuchern ein umfassendes und vollkommen kostenloses Rahmenprogramm mit hilfreichen Tipps rund um die Themen Job, Jobsuche, Bewerbung und Karriere. Neben professionellen Karrierecoachings für die Messebesucher haben wir in unserer Vortragszone inspirierende Top-Speaker:innen zu Gast, die den ganzen Tag themenbezogene Vorträge und Workshops anbieten. Beim Bewerbungcheck haben Besucher die Möglichkeit, ihre Bewerbungsunterlagen von unseren Experten prüfen zu lassen.



**Geschäftsführerin
Saskia Thurm im
Interview**



In unserer bilderhungrigen Gesellschaft ganz besonders interessant: Unser kostenloses Bewerbungsfotoshooting hilft dabei, den eigenen Bewerbungsunterlagen den letzten Schliff zu verleihen.

Wie lange im Voraus können die Besucher das Messeprogramm einsehen? Muss man sich für Vorträge vor Ort anmelden?

Die Messeprogramme gibt es gedruckt direkt auf der Messe und auf unserer Website zum Download. Für die Vorträge muss man sich nicht anmelden.

Hast du einige Tipps für unsere LeserInnen zur besten Vorbereitung auf die Messe?

Unser Tipp: mit ein wenig Vorbereitung holen Besucher noch mehr aus der Messe heraus. Wichtige Informationen zu den Ausstellern findet man vorab auf der Website des jeweiligen Karrieretags, z. B. karrieretag.org/hamburg. Falls vorhanden, Bewerbungsunterlagen mitbringen, um sie bei Gesprächen mit spannenden Ausstellern gleich parat zu haben. Das gilt erst recht, wenn man den kostenlosen Bewerbungsscheck in Anspruch nehmen möchte. Im Ausstellerverzeichnis im Messeprogramm findet man bei jedem Eintrag auch die

Branche, in der das Unternehmen tätig ist, sowie die Bewerberzielgruppen, die es ansprechen möchte. Auf der Messe selbst gilt: Der Besucher ist der Star! Also nur keine falsche Bescheidenheit: Unsere Aussteller freuen sich darauf, angesprochen zu werden und wirklich alle Fragen zu ihren Unternehmen und Jobangeboten zu beantworten.

Sind alle Angebote auf dem Karrieretag kostenlos?

Ja! Ob Coaching, Bewerbungsscheck oder Fotoshooting: Alle Angebote auf dem Karrieretag sind kostenlos - natürlich auch der Eintritt selbst! Wichtig ist nur, dass man sich rechtzeitig einen Slot für diese Angebote reserviert. Das macht man direkt vor Ort bei den freundlichen Mitarbeitern vom Karrieretag. Im Hallenplan sind die jeweiligen Standorte markiert. Für das Coaching und den Bewerbungsscheck sollten Besucher jeweils 20 Minuten einplanen. ■

Termine 2024

Aachen	07.05.2024 & 14.11.2024	Düsseldorf	13.03.2024 & 26.09.2024	Koblenz	10.04.2024 & 20.11.2024
Augsburg	20.06.2024	Essen	21.03.2024 & 10.09.2024	Köln	17.04.2024 & 13.11.2024
Berlin	07.03.2024 & 02.10.2024	Frankfurt	23.05.2024 & 21.11.2024	Leipzig	28.05.2024
Bielefeld	27.06.2024	Hamburg	30.04.2024 & 01.10.2024	Mannheim	14.05.2024
Bonn	11.04.2024 & 10.10.2024	Hannover	24.04.2024 & 12.11.2024	München	16.05.2024 & 06.11.2024
Bremen	05.09.2024	Karlsruhe	18.04.2024 & 17.10.2024	Nürnberg	14.05.2024 & 09.10.2024
Dortmund	24.04.2024 & 28.11.2024	Kassel	25.06.2024	Stuttgart	19.03.2024 & 19.09.2024
Dresden	29.10.2024	Kiel	11.09.2024	Wuppertal	12.03.2024 & 12.09.2024

Von der Uni zum Chefsessel

Tipps für den direkten Weg

»» **An der Uni bleiben und forschen, mit einem attraktiven Gehalt in ein Unternehmen gehen oder gleich den Chefsessel wählen – was ist besser? Immer mehr junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler entscheiden sich für den Chefsessel. Sie gründen Start-ups mit einer Innovation, die während ihres Studiums entstanden ist. Die Zahl solcher Ausgründungen oder Spin-offs aus Hochschulen steigt stetig. Damit eine Gründung erfolgreich ist, wird allerdings mehr gebraucht als eine gut erforschte Idee.**

Für den Erfolg muss der Wechsel von der Universität in die Selbstständigkeit mit Fragen beginnen. Zuerst: Wem bringt deine Innovation Nutzen, taugt sie für den Markt? Gibt es bereits Vergleichbares? Dann: Ist die rechtliche Situation geklärt? Wie kannst du deine Idee schützen? Wie sieht es mit einem Patent aus? Wie kannst du deine Gründung finanzieren?

Kein Erfolg ohne Marktanalyse und Zielgruppenbestimmung

Branchenverbände, Fachzeitschriften, Industrie- und Handelskammern oder Marktstudien sind einige der Quellen, aus denen du schöpfen kannst, um zu prüfen, welche Chancen dein Produkt am Markt hätte. Das Augenmerk muss dabei immer auch auf aktuelle Trends gerichtet werden. Verschaffe dir einen fundierten Überblick über die Wettbewerbssituation.

Ist die Marktfähigkeit gegeben und sind auch die rechtlichen Fragen positiv beantwortet, dann können wissenschaftliche Erkenntnisse Gold wert sein. Beispiele für solche erfolgreichen Gründungen sind:

- ☛ Kuka, ein Hersteller von Industrierobotern und automatisierten Produktionsanlagen, mit Ursprung an der TU München
- ☛ SMA Solar Technology, führender Anbieter von Wechselrichtern und Lösungen für erneuerbare Energien von der Universität Kassel
- ☛ TeamViewer, eine international erfolgreiche Softwarefirma, deren Programm viele von uns für die Fernwartung von Computern nutzen, aus Göttingen.

Die Liste ließe sich mit Beispielen aus der Medizin, Pharmabranche, Verwaltung, Automobilindustrie oder anderen Branchen fortsetzen.

Aus Wissen kann auch dann Wirtschaft werden, wenn der Gründer oder die Gründerin den Sprung in die Selbstständigkeit ohne vorherige Berufserfahrung wagt. Wichtiger als Geschäftspraxis ist nach meiner Erfahrung die Fähigkeit, die eigenen Stärken und Schwächen einschätzen zu können (also nicht nur die Stärken und Schwächen des Produktes), und sich Unterstützung zu suchen, wo es nötig ist. Fehlt das Know-how zum Beispiel bei der Entwicklung eines Geschäftsmodells oder des unverzichtbaren Businessplans, gibt es an vielen Stellen Hilfe.



Das A und O: Unterstützung und Förderung

Wer aus der Hochschule heraus gründet, kann vom Netzwerk seiner Professorinnen und Professoren profitieren. Außerdem haben Alumni und Mitstudierende oft wertvolle Ressourcen und bieten Unterstützung. Sinnvoll sind auf jeden Fall Coaches oder Mentoren mit Erfahrung in der Unternehmensgründung. Auch die Hochschulen selbst fördern zunehmend Gründungen, unter



der Stifterverband, der in seinem Gründungsradar die Profile deutscher Hochschulen beobachtet: „Mit jeder Erhebungswelle des Gründungsradars haben sich die Hochschulen zusammen genommen im Themenfeld nach vorne entwickelt und immer mehr Gründerinnen und Gründer auf dem Weg begleitet, Innovationen aus Forschung und Lehre in die Praxis zu überführen“, heißt es im Gründungsradar 2022. Dieses Engagement sollte nach Einschätzung des Verbandes weiter verstärkt werden.

Eine sinnvolle Anlaufstelle außerhalb von FH oder Uni ist außerdem das Förderprogramm EXIST, mit dem das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz seit 1998 erfolgreich Gründungsnetzwerke, Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen unterstützt. Ziel von EXIST ist es, die Zahl innovativer Ausgründungen mit Hilfe gründungsunterstützender Angebote in Lehre, Forschung und Verwaltung zu erhöhen. Seit 2000 unterstützt EXIST HochschulabsolventInnen, WissenschaftlerInnen und Studierende direkt bei der Entwicklung ihrer Gründungsvorhaben mit finanziellen Zuschüssen und Know-how.

Neben dem Bund haben auch die Länder erkannt, dass wirtschaftliches Potential in ihren Hochschulen noch zu oft ungenutzt bleibt. Viele haben eigene Förderprogramme aufgelegt. Auch bei der Europäischen Union können Fördergelder beantragt werden. Zusammengefasst sind die verschiedenen Möglichkeiten in der Förderdatenbank des Bundes.

Pragmatismus statt Elfenbeinturm

Reicht es schon, all diese Möglichkeiten zu kennen und zu nutzen, um auf den Chefsessel zu wechseln und dort auch zu bleiben? Nicht ganz. Wer erfolgreich gründen will, braucht eine gehörige Portion Pragmatismus und ist gut beraten, ein diverses Team aufzubauen. Gerade Wissenschaftlerinnen und Wissenschaft-

lern muss der Blick über den Tellerrand ihres Produktes hinaus gelingen. Denn insbesondere bei technologischen Neuentwicklungen besteht die Gefahr, dass Marketing und Vertrieb nicht gut vorbereitet werden, weil der Fokus nur auf dem Produkt liegt.

Kurz: Erfolgreiche Hochschulausgründungen sind eine Kombination aus innovativer Forschung, praktischem Geschäftssinn, effektiver Nutzung von Förderungsmöglichkeiten und Netzwerken sowie einem gut durchdachten Ansatz für Marketing und Vertrieb. ■



Mona Wiezoreck ist Unternehmerin und Gründungs-Coach aus Leidenschaft. Nach ihrer Ausbildung zur Automobilkauffrau, die sie 2001 abschloss, war ihr schnell klar, dass ein Leben als Angestellte auf Dauer nichts für sie ist. Deshalb trat sie 2004 als Vertriebsleiterin in das Unternehmen ihres Vaters ein. Heute ist sie Geschäftsführende Gesellschafterin des Unternehmens. 2015 absolvierte sie ihre Ausbildung zum Business-Coach und unterstützt seitdem vor allem Gründerinnen und Gründer vor dem Start und in der in der Anfangsphase. „Mir ist es ein großes Anliegen, dass mehr Gründungen nachhaltig erfolgreich sind. Denn viele Menschen haben großartige Ideen – aber keinen soliden Plan.“

www.monawiezoreck.de

anderen die TU Dresden, die RWTH Aachen, die KIT in Karlsruhe oder die TU Berlin. An der TU München wurde mit „Unternehmertum“ sogar eine eigene Organisation auf die Beine gestellt, die sich nur um dieses Thema kümmert. Die erste Anlaufstelle sollte immer die eigene Hochschule sein, auch wegen der Klärung rechtlicher Fragen.

Dass immer mehr Hochschulen die Wichtigkeit von Ausgründungen erkennen und sie fördern, verzeichnet auch

Revolutioniere deine Prüfungsvorbereitung: Mit künstlicher Intelligenz zum gezielten Lernerfolg!

» Hast du es satt, stundenlang über Büchern zu brüten und dennoch unsicher zu sein, ob du für deine nächste Prüfung optimal vorbereitet bist? Dann ist jetzt der Zeitpunkt, um die KI-Lernapp Studeez (www.studeez.de) zu entdecken! Mit nur einem Klick kannst du deine Aufgaben abfotografieren, in den KI-Tutor einfügen, und schon erhältst du die richtige Lösung – inklusive eines detaillierten Lösungswegs und nützlicher Erklärungen.

Neben dem Support durch die KI bietet Studeez dir auch die Expertise von echten Tutoren. Diese haben mit Leidenschaft und Fachwissen umfangreiche Erklärvideos für deinen Fachbereich erstellt und stehen bereit, um deine Fragen zu beantworten und dir bei deinen Herausforderungen zu helfen.

Wenn du bereits Experte in deinem Fach bist und deine Prüfungen mit Bravour gemeistert hast, kannst du dein Wissen jetzt

noch weiter ausbauen und gleichzeitig Geld verdienen! Werde Teil des Tutoren-Teams bei Studeez, erstelle hochwertige Erklärvideos und profitiere entweder einmalig oder fortlaufend von deinen Beiträgen.

Bist du bereit, deinen Lernerfolg auf ein neues Level zu heben und dabei auch noch finanziell zu profitieren? Dann warte nicht länger und starte noch heute deine Reise mit Studeez! Melde dich jetzt bei jobs@studeez.de und werde Teil einer wachsenden Community von Lernenden und Experten.



Die nächste Prüfung? Schaffst Du locker!

Mit Studeez!

- Videos von engagierten Tutoren Deiner Hochschule
- KI-Tutor: Einfach Foto schießen und Aufgaben lösen lassen
- Jetzt kostenlos downloaden und sofort ohne Haken nutzen



www.studeez.de

FERRERO

Erfahrungen sammeln in internationaler Atmosphäre

»» Diego Tief ist Wirtschaftsingenieur und hat vor Kurzem sein zweijähriges Traineeprogramm bei Ferrero abgeschlossen.

Diego, warum hast du dich für das Traineeprogramm bei Ferrero entschieden?

Ganz klar: weil ich mit dem Ferrero-Traineeprogramm mehrere Ziele auf einmal erreichen kann. Ich erweitere mein Know-how in der Praxis, nehme an Weiterbildungsmaßnahmen teil, baue meine Sprachenkenntnisse aus und kann den Wunsch umsetzen, Arbeitserfahrung im Ausland zu sammeln.

Wie lief der Bewerbungsprozess ab?

In drei Schritten: Den Start bildete ein Online-Interview. Danach wurde ich zu ei-

nem Gespräch am Ferrero-Produktionsstandort in Stadtallendorf eingeladen. Das war sehr interessant, denn ich konnte mir einen Eindruck von der Größe und Komplexität des Standorts verschaffen. Im dritten Schritt habe ich schließlich an einem Assessment-Center teilgenommen.

Was hast du im Rahmen des Traineeprogramms schon erlebt – und welche Stationen kommen noch auf dich zu?

Los ging es mit einem Onboarding-Programm. Gemeinsam mit anderen Trainees habe ich Soft Skill-Trainings besucht, Case Studies durchgeführt und viel über Ferrero selbst und die Unternehmenswerte gelernt. In dieser Zeit konnte ich mich gleich mit den anderen Programmteilnehmern weltweit vernetzen. Dann habe ich ein Jahr als Trainee



Diego Tief,
Wirtschaftsingenieur

im Bereich Produktions-Prozessoptimierung im Werk Stadtallendorf gearbeitet. Nach acht Monaten bin ich zur Produktionsplanung gewechselt. Im zweiten Jahr bin ich ins Werk Arlon in Belgien gegangen, ebenfalls in die Produktionsplanung.



Wachse auch du mit uns vor Ort

Stadtallendorf
– unser Produktionsstandort: Nahe Marburg betreiben wir eine der innovativsten Süßwarenfabriken weltweit.

Frankfurt am Main
– unsere Deutschland-Zentrale: Ferrero Deutschland führen wir von Frankfurt am Main aus.



Wie ist die Betreuung der Trainees?

Sehr gut. Für das erste und zweite Jahr habe ich einen Ausbildungsplan bekommen, der zur Orientierung hilfreich war. Zudem bekam ich in jedem dieser zwei Jahre jeweils einen erfahrenen Manager als Tutor an die Seite gestellt.

Was war bisher deine spannendste Aufgabe?

Das war, die Produktionsplanung für nutella&Go und duplo in Deutschland zu machen bzw. für Raffaello in Arlon. Es ist ein bisschen wie Jonglieren – man muss alles fein koordinieren, damit die Bälle in der Luft bleiben: Einsatzplanung von Mitarbeitern, Mengenvorgaben, Maschinenkapazitäten, Materialien, Termine. Echt herausfordernd, aber Hand in Hand mit lokalen und internationalen Kollegen gut zu meistern.

Was schätzt du an Ferrero als Arbeitgeber?

Bei Ferrero gefallen mir die internationale Atmosphäre und die Möglichkeiten, viele Erfahrungen zu sammeln. Ich kann



mit Menschen aus unterschiedlichen Ländern zusammenarbeiten und Verantwortung übernehmen. Zudem gefallen mir die Werte des Familienunternehmens und die Bedeutung, die nachhaltiges Handeln für Ferrero hat.

Welche Tipps hast du für Absolventen, die sich für das Traineeprogramm bei Ferrero interessieren?

Das Traineeprogramm ist für alle spannend, die international ausgerichtet

und neugierig sind sowie Spaß daran haben, in unterschiedliche Arbeitsumgebungen einzutauchen. Dabei erlebt man einen konstanten Lernprozess, was Arbeit, Sprachen oder Kulturen betrifft, und hat die Möglichkeit, schon früh Verantwortung zu übernehmen.

Alle Infos zum Berufseinstieg bei Ferrero findest du unter www.ferrero-careers.com.



Praktikum

Werfe einen Blick hinter die Kulissen und lerne in fünf bis sechs Monaten Bereiche wie Marketing und Sales kennen. Oder entdecke unsere vielfältigen Praktikumsmöglichkeiten an unserem Produktionsstandort.

Traineeprogramm

Du hast dein Studium erfolgreich beendet? Unser 24-monatiges Traineeprogramm ist der optimale Start für deine Karriere bei Ferrero. Wir bieten Traineeprogramme in den Bereichen Marketing, Sales und Ingenieurwesen sowie Industrial & Supply Chain an.

Direkteinstieg

Auch ein Direkteinstieg in vielen weiteren Bereichen ist bei uns möglich. Auf dich warten spannende Projekte und vielfältige Karriere-möglichkeiten.



Interesse geweckt? Verwirkliche deine Karriereträume.



LOVED BY GENERATIONS. CRAFTED BY YOU.



Ferrero setzt sich für den Aufbau einer vielfältigen und integrativen Kultur ein, in der sich alle Mitarbeiter willkommen und geschätzt fühlen und die gleichen Chancen haben. Wir glauben, dass alle unsere Mitarbeiter auf ihre eigene Art und Weise gleichermaßen talentiert sind. Durch die Förderung der Fähigkeiten und Neugierde unserer Mitarbeiter geben wir ihnen, Generation für Generation, die Mittel an die Hand, persönlich und beruflich erfolgreich zu sein und ihre Karriere bei Ferrero zu gestalten. Die Vielfalt unserer Talente ist es, die unser Arbeitsumfeld bereichert und multikulturell und innovativ macht.



LOVED BY GENERATIONS. CRAFTED BY YOU.



You have always loved it. Now be part of it.

Jedes Jahr begrüßen wir in der Ferrero Familie viele neue Talente. In unserem internationalen Umfeld bieten wir dir zahlreiche Möglichkeiten, wertvolle Erfahrungen zu sammeln und deine Karriereträume zu verwirklichen. Denn wie keinem anderen Unternehmen ist es uns gelungen, die Welt der Süßwaren dauerhaft zu prägen. Als Familienunternehmen setzen wir auf eine nachhaltige Planung, die unsere Mitarbeiter, Konsumenten und Handelspartner gleichermaßen begeistert. Überall auf der Welt lassen wir Herzen höher schlagen, indem wir immer wieder großartige Ideen entwickeln. Bei uns hat jeder Einzelne die Chance, unsere Marken noch besser zu machen... auch du! Bist du dabei?

FERRERO
ROCHER



Kinder nutella



duplo hanuta

Raffaello

Mehr erfahren auf: [ferrerocareers.com](https://www.ferrerocareers.com)

FERRERO



Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.ferrerocareers.com

Anschrift

Michele-Ferrero-Straße 1
35260 Stadtallendorf

Telefon

Telefon: +49 6428 79-0

E-Mail

Bewerbung-SAD@ferrero.com

Internet

www.ferrero.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.ferrerocareers.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerbe dich ausschließlich online über das Karriereportal.

Angebote für Studierende Praktika?

Ja

Abschlussarbeiten?

Am Standort Stadtallendorf möglich

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Ja, nach Bedarf

- Ingenieurwesen, Fachrichtung Elektrotechnik (B. Eng.)
- Ingenieurwesen, Fachrichtung Maschinenbau (B. Eng.)
- Ingenieurwesen, Fachrichtung Technische Informatik (B. Eng.)
- Bauingenieurwesen (B. Eng.)
- Lebensmittelsicherheit (B. Sc.)
- Handelsmanagement (B. A.)

Trainee-Programm?

Ja

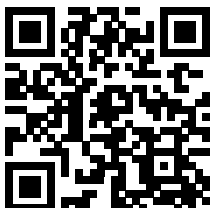
Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu Ferrero:



Allgemeine Informationen

Branche

Süßwaren/Konsumgüter

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf in den unterschiedlichsten Bereichen.

Gesuchte Fachrichtungen

(Wirtschafts-)Ingenieurwesen, Elektrotechnik, Lebensmitteltechnologie, Maschinenbau, Materialwissenschaften, Prozesstechnologie, Qualitätsmanagement, Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Ferrero bietet in Deutschland mehr als 40 Marken in verschiedenen Produktkategorien an. Von Pralinen, Schokoriegeln, gekühlten Milch-Snacks und Eis über Marken wie Ferrero Rocher, kinder, nutella, duplo, hanuta oder tic tac.

Anzahl der Standorte

Deutschland: Frankfurt am Main und Stadtallendorf (nahe Marburg), weltweit sind wir in mehr als 55 Ländern vertreten.

Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: rund 5.000 Mitarbeitende / weltweit: mehr als 38.000 Mitarbeitende

Jahresumsatz

Weltweit 14 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Bei Ferrero bieten sich vielfältige Tätigkeitsfelder mit unterschiedlichen Aufgabengebieten. So eröffnen sich Möglichkeiten beispielsweise in der Maintenance, Produktion, Supply Chain Management, Engineering sowie in der Verfahrens-, Lebensmitteltechnik oder Qualitätssicherung, Vertrieb, Marketing und vielem mehr.

Einstiegsprogramme

Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeit, Traineeprogramm, Direkteinstieg.

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, kommt auf den Fachbereich an

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Abhängig von der jeweiligen Position

Warum bei Ferrero bewerben?

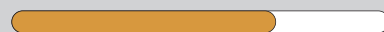
Die Liebe und Leidenschaft, mit der wir unsere Marken entwickeln, die über Generationen hinweg geliebt werden, sind eigentlich Grund genug, um für Ferrero zu arbeiten. Doch Arbeiten bei Ferrero ist mehr! Es bedeutet, Teil einer internationalen Familie zu werden. Es bedeutet, mutig Innovationen voranzutreiben. Und es steht für ein umfassendes Ausbildungs-, Anerkennungs- und Benefitprogramm. Bei Ferrero kann jeder seinen Beitrag leisten, um die weltberühmten Marken noch außergewöhnlicher zu machen – und das kannst du auch!

Während deiner gesamten Laufbahn werden wir dich als Mitarbeiter dabei unterstützen, sowohl fachlich als auch persönlich zu wachsen. Dafür kannst du an speziellen Trainingsprogrammen teilnehmen und durch Einsätze in unseren Landesgesellschaften internationale Erfahrungen sammeln. Denn wir sind auf der Suche nach Menschen, die unsere Werte teilen und mit uns gemeinsam leidenschaftlich ein Ziel verfolgen: unsere geliebten Marken auf der ganzen Welt noch bekannter zu machen.

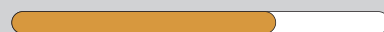
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



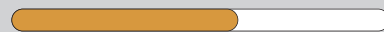
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 40%



Ausbildung/Lehre 60%



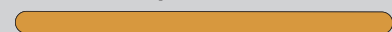
Masterabschluss 60%



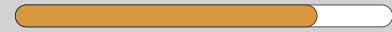
Außerunivers. Aktivitäten 50%



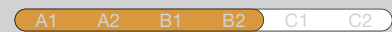
Soziale Kompetenz 100%



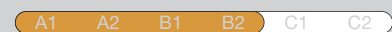
Praktika 80%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



Sonstige Angaben

Es gibt viele Möglichkeiten, Teil des Teams bei Ferrero zu werden. So vielfältig die gesuchten Aufgabenfelder und Einstiegsmöglichkeiten, so vielfältig sind die von uns gesuchten Profile. Daher können wir keine allgemeingültige Aussage treffen. Was jedoch alle vereint: Leidenschaft für unsere Produkte, Spaß an der Arbeit, Teamfähigkeit und Eigeninitiative.

Rechtlicher Blick auf WG-Probleme

elsa

The European Law Students' Association
GERMANY

» Zu Beginn des Studiums müssen zahlreiche Angelegenheiten in die Hand genommen werden, unter anderem die Wohnungssuche. Viele Studierende entscheiden sich dabei für die Wohnform der Wohngemeinschaft (WG) – doch eine WG kann juristisch schnell kompliziert werden. Wie sieht es aus, wenn jemand die Miete nicht bezahlen kann, oder was, wenn die WG gegen den Vermieter vorgehen möchte?

Maßgeblich für die Antwort ist die Ordnung des Mietverhältnisses. Dabei sind drei Möglichkeiten denkbar. (1) Eine Person ist alleiniger Hauptmieter. Nur sie tritt als Vertragspartner des Vermieters auf und vermietet die anderen Zimmer durch einen Untermietvertrag. (2) Die Mieter treten gegenüber dem Vermieter als sog. Zweckgemeinschaft gemeinschaftlich auf und stehen im Mietvertrag alle gemeinsam als Vertragspartner. Hierbei entsteht eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR). (3) Eine weitere, selten genutzte Möglichkeit besteht darin, dass jeder einen eigenen Mietvertrag mit dem Vermieter schließt und selbst Vertragspartner ist.

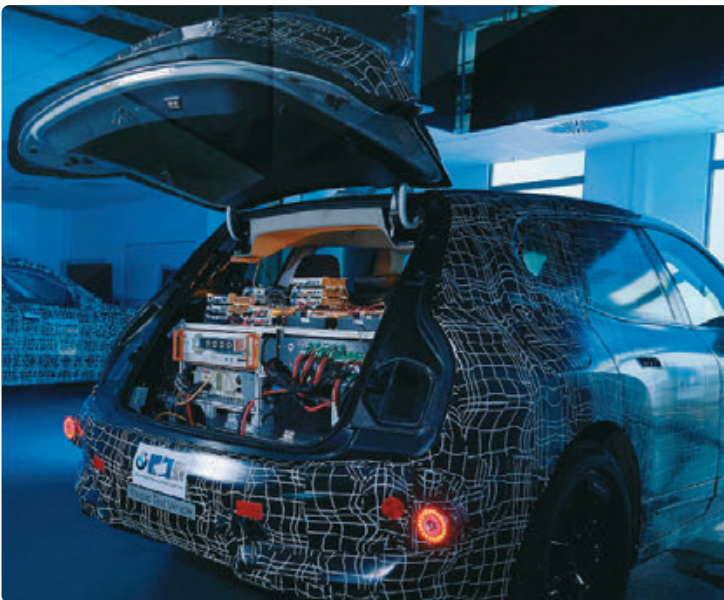
Die Relevanz des WG-Modells ergibt sich beispielsweise, wenn ein Mitbewohner die Miete oder Nebenkosten nicht bezahlen kann. (1) Bei Haupt- und Untermietern haftet der Hauptmieter für alle Verbindlichkeiten aus dem Mietverhältnis. Der Vermieter darf die Begleichung des gesamten Rückstands von ihm verlangen, auch wenn sie ein Untermieter zu verantworten hat. Der Hauptmieters kann dann zwar durch den Untermietvertrag Regress nehmen, das Risiko ausbleibender Zahlungen trägt allerdings er. Das heißt andersherum auch: Ist der Hauptmieter zahlungsunfähig, darf sich der Vermieter mangels Vertrags nicht an die Untermieter wenden. (2) In der Zweckgemeinschaft haften alle Mitbewohner gesamtschuldnerisch, also jeder für die gesamte ausstehende Summe. Der Vermieter kann die Begleichung des Rückstands daher nach seinem Belieben von jedem der Mieter ganz oder zum Teil fordern. Die übrigen Mitbewohner müssen die Zahlung dann untereinander ausgleichen. Ist ein Mitbewohner dazu nicht in der Lage, müssen dessen Betrag die übrigen zur Ausgleichung verpflichteten

Mitbewohner übernehmen. (3) Bei separaten Mietverträgen haftet jeder Mieter nur für seine eigene Miete. Für Zahlungsrückstände der anderen ist er nicht verantwortlich.

Außerdem stellt sich die Frage, wie die WG rechtlich gegen den Vermieter vorgehen kann, wenn dieser seine vertraglichen Pflichten verletzt. (1) Bei Haupt- und Untermietern kann ausschließlich der Hauptmieter die Forderungen der WG vertreten. Dafür trägt er zunächst auch die Kosten, ihm kann jedoch Prozesskostenhilfe gewährt werden. (2) Die Mitglieder der GbR treten gegenüber dem Vermieter als eine Partei auf. Damit sie gegen den Vermieter vorgehen kann, müssen alle Mitbewohner:innen einverstanden sein. (3) Hat jeder Mieter einen eigenen Mietvertrag abgeschlossen, kann jeder selbst seine Ansprüche gegen den Vermieter geltend machen. ■

*Stud. jur. Linus Krauss
ELSA-Deutschland e.V.*





Mobilität: Werkzeugkette für komplexe Anwendungen

Forschende des KIT und Partner entwickeln automatisierte Werkzeugkette für die zukünftige Mobilität

» Ob für selbstfahrende Autos oder autonome Lufttaxis: Die Entwicklung eingebetteter elektronischer Systeme für die Mobilität der Zukunft setzt komplexe Verarbeitungs- und Anwendungsdienste voraus. Um diese Herausforderung besser bewältigen zu können, haben acht europäische Partner in dem vom Karlsruher Institut für Technologie (KIT) koordinierten Verbundprojekt XANDAR eine automatisierte Werkzeugkette entwickelt. Neben Echtzeitanforderungen erfüllt diese wichtige Sicherheitsanforderungen. Die automatisierte Werkzeugkette nutzen die Partner zur Entwicklung einer zuverlässigen Sensordatenfusion für den autonomen Straßenverkehr sowie eines Assistenzsystems, das Pilotinnen und Piloten bei der Kollisionsvermeidung unterstützt.

Für die Verkehrs- und Mobilitätswende haben Softwaresysteme einen hohen Stellenwert. Die Anforderungen an solche Systeme werden dabei immer komplexer. „Bei autonomen Fahrzeugen erfolgt die Umfelderkennung durch rechenintensive Algorithmen mit Künstlicher Intelligenz (KI). Zugleich unterstützt eine nahtlose

Softwareintegration in großflächige Netzwerke die korrekte Routenumsetzung“, erklärt Professor Jürgen Becker, Leiter des Instituts für Technik der Informationsverarbeitung (ITIV) des KIT. „In autonomen Fahrzeugen muss außerdem sicher-

gestellt sein, dass unberechtigte Eingriffe von außen nicht zum Abfluss schützenswerter Daten oder zu gefährlichem Fehlverhalten der Systeme führen können.“ Ziel des Projekts war es, den manuellen Entwicklungsaufwand für solche kriti-



XANDAR: Die Werkzeugkette dient als Basis für eine Sensordatenfusion im autonomen Straßenverkehr sowie für ein Assistenzsystem im Flugverkehr. (Abb. XANDAR)



▶ youtube.com / HrrPjJXK_n4

schen Anwendungen weiter zu reduzieren, um den Prozess weniger zeitaufwendig, teuer und fehleranfällig zu gestalten.

Modellbasierte Transformation und Systemintegration

Im Projekt XANDAR erarbeiteten die Forschenden Konzepte zum durchgängigen Automatisieren der Entwicklung von kritischen Anwendungen. Dafür griffen sie auf einen neuartigen Ansatz zurück: X-by-Construction (XbC). Hierbei werden angestrebte Systemeigenschaften formal erfasst und durch einen schrittweisen Prozess in eine korrekte, ausführbare Realisierung des Softwaresystems überführt. Dieses Vorgehen ist grundsätzlich auf eine Vielzahl von Aufgaben wie Sicherheits- und Echtzeitanforderungen anwendbar. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des KIT evaluierten die neu entwickelten Ansätze zum Projektende auf Basis aktueller anwendungsspezifischer Anforderungen.

Erfolgreiche Evaluation im Automobil- und Luftfahrtumfeld

„Die Konzepte haben wir anschließend in eine Werkzeugkette integriert, also in eine systematische Sammlung von Programmen, die zur Erzeugung des Softwaresystems miteinander interagieren“, erläutert Tobias Dörr, wissenschaftlicher Mitarbeiter am ITIV. „Darüber hinaus haben wir Mechanismen entwickelt, die auf der Zielhardware zum Einsatz kommen und das zeitliche Zusammenspiel von Softwareapplikationen steuern.“ Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und die BMW Group (BMW) haben die Ansätze auf ihre jeweiligen Systeme für die Luftmobilität sowie für den Straßenverkehr angewandt. Unter Verwendung der XbC-Werkzeugkette entwickelten sie ein Assistenzsystem für Pilotinnen und Piloten im Bereich der Kollisionsvermeidung sowie ein Sensorfusionssystem für autonome Straßenfahrzeuge.

Vorteile durch Senkung von Kosten und Risiko

„Mit XANDAR ist eine neue standardisierungsfähige Werkzeugkette für Entwicklerinnen und Entwickler entstanden, die kritische Softwaresysteme für die zukünftige Mobilität sicher mitgestalten kann. Hieraus ergibt sich auch eine Senkung von Risiko und Kosten im Umfeld moderner paralleler Softwaresysteme in der Mobilität“, so Becker. Neben dem KIT, dem DLR und BMW waren an der Entwicklung der Werkzeugkette die University of Peloponnese, die Queen’s University Belfast, AVN Innovative Technology Solutions, Vector Informatik und Fent Innovative Software Solutions beteiligt. Die Europäische Kommission förderte das Projekt in den vergangenen drei Jahren mit rund fünf Millionen Euro.

Projektinformationen

X-by-Construction Design framework for Engineering Autonomous & Distributed Real-time Embedded Software Systems, 2023, DOI: 10.3030/957210

Weitere Informationen

cordis.europa.eu/project/id/957210
xandar-project.eu

Als „Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft“ schafft und vermittelt das KIT Wissen für Gesellschaft und Umwelt. Ziel ist es, zu den globalen Herausforderungen maßgebliche Beiträge in den Feldern Energie, Mobilität und Information zu leisten. Dazu arbeiten rund 9 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf einer breiten disziplinären Basis in Natur-, Ingenieur-, Wirtschafts- sowie Geistes- und Sozialwissenschaften zusammen. Seine 23 300 Studierenden bereitet das KIT durch ein forschungsorientiertes universitäres Studium auf verantwortungsvolle Aufgaben in Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft vor. Die Innovationstätigkeit am KIT schlägt die Brücke zwischen Erkenntnis und Anwendung zum gesellschaftlichen Nutzen, wirtschaftlichen Wohlstand und Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Das KIT ist eine der deutschen Exzellenzuniversitäten.

Leichtigkeit und Energie im Bewerbungsprozess

Weg vom „ich muss“ hin zum „ich will“

» Bewerben steht an. Sich präsentieren. Sich bestmöglich verkaufen! Wer von Euch denkt jetzt: „Puh, ist das anstrengend“, und wer eher: „Ach, das mache ich im Grunde sehr gerne.“

Trage es auf einer Skala von 1 bis 10 ein, wobei die 1 bedeutet: „Puh, ist das anstrengend“, und die 10: „Ach, das mache ich im Grunde sehr gerne.“

Wenn dein Wert nahe bei der 10 liegt, ist das Thema Leichtigkeit und Energie im Bewerbungsprozess für dich wahrscheinlich nicht sehr relevant. Liegst du weit unterhalb der 5 wahrscheinlich schon. Dann geht es darum, sich aufzumachen, um das Ganze mit etwas mehr Gelassenheit, einem Hauch Neugier und Spaß zu versehen. Denn genau dann fühlt es sich leichter an. Und energetischer. Und kommt beim Gegenüber genauso an. Doch wie macht man das?

Die eigene Einstellung ist ein wesentlicher Schalter im Bewerbungsprozess. Und die eigene Haltung kann man beeinflussen.

#Leichtigkeits-Tipp 1: Werde zum Story-Teller

Erfolgsgeschichten in Form von Storytelling helfen dir für ein selbstbewusstes Auftreten.

So geht's: Suche eine Herausforderung, die du aus heutiger Sicht positiv bewältigt hast, die du erfolgreich gemeistert hast. Welche Stärken und Fähigkeiten hast du eingesetzt, um durch die Challenge zu navigieren? Welche deiner Eigenschaften waren unersetzbar? Was hast du gelernt? Entwickle Storylines, in denen du dich zeigen kannst.

Beispiel gefällig?

„Damals als ich in mein Praktikum einstieg, bekam ich Aufgaben, die mir unlösbar erschienen. Heute ist genau das eine

Kompetenz von mir. In neue und unbekannte Aufgaben einzutauchen und in komplexen Systemen Lösungen zu entwickeln. Wieso: Weil ich gelernt habe, andere Menschen um Hilfe zu bitten, weil ich meine Recherchefähigkeit ausgebaut habe und weil ich hoch motiviert bin, Lösungen zu finden, wofür es noch keine Blaupausen gibt.“

#Leichtigkeits-Tipp 2: Prepare yourself

Eine gute Vorbereitung ist – wie so oft – die halbe Miete. Beim Sport fängt man auch nicht mit dem 30-km-Lauf an, sondern bereitet sich vor und trainiert. Sprich – man nimmt sich Zeit, richtet sich auf sein Ziel aus und überlegt, wie man dieses erreichen kann.

Nicht wahllos, sondern zielgerichtet

Bevor du wahllos in Stellenportalen suchst und dich bewirbst, trittst du einen Schritt zurück. Du besinnst dich auf dein Know-how, deine Fähigkeiten und das, was du für einen Arbeitgeber mitbringst. Und darauf, was dir wichtig ist und was dir Spaß macht. Genau dieser Arbeitsaufwand vor der Bewerbungsphase bringt hinterher Leichtigkeit mit sich. Du hast dich vorbereitet, du kennst deine Antworten. Du bist selbstbewusst – weil du dir deiner „selbst“ bewusst geworden bist. Wie das geht? Du stellst dir im Grunde

genau die Fragen, die auch andere beantwortet haben wollen.

Karrierekreis 1: Was kann ich?

- Was kann ich gut und welches Know-how habe ich (hier kannst du auch gleich die Erfolgsgeschichten als Storyteller erzählen)?
- Was schätzen andere an mir?
- In welchen Situationen laufe ich zur Hochform auf?
- Wobei fragen mich andere Menschen nach Unterstützung?
- Welche Kompetenz ist für mich schon so selbstverständlich, dass ich sie normalerweise hier gar nicht mehr aufführen würde?
- ...



Karrierekreis 2: Was will ich?

- Was ist mir wichtig im Leben? Ohne was geht es nicht? Was sind meine Werte, wie z. B. gute Beziehungen Autonomie, Sicherheit? Was ist es, was bei mir wirklich zählt?
- Was für eine „Karriere“ möchte ich anstreben und was bedeuten „Karriere und Erfolg“ für mich?
- Wie sehen mein Traumjob und Traumleben aus?
- Wofür engagiere ich mich?
- Wobei vergesse ich die Zeit?
- Wen bewundere ich und von wem würde ich gerne lernen?
- ...

Nimm gerne einen Bogen Papier und arbeite mit Post-its. Je mehr, umso besser. Sortieren und reduzieren kannst du hinterher immer noch. Es geht auch nicht darum, mathematisch die korrekte Schnittmenge zu finden, sondern dich selbst besser kennen zu lernen.

Danach befasst du dich mit dem 3. Kreis. Durch diesen erkennst du, wo du mit Leichtigkeit und Überzeugungskraft im Vorstellungsgespräch sagen kannst: „Hei, ich passe zu euch, weil ...“

Karriere-Kreis 3: Wo und wie kann ich damit erfolgreich sein?

Für welchen Arbeitgeber bist du spannend und wo kannst du anknüpfen? Ja, es herrscht nach wie vor Fachkräftemangel. Welche Menschen kennst du und mit welchen arbeitest du gerne zusammen. Mit wem kommunizierst du am besten und einfachsten? Bei welchen Unternehmen arbeiten diese Menschen? Netzwerken ist angesagt! Versuche einen Transfer der ersten Kreise abzuleiten: Welche Stärken möchtest du auf jeden Fall einbringen, passt du besser in ein kleines Unternehmen oder in einen Konzern oder vielleicht sind Institutionen deine ideale Arbeitsumgebung? Welche Branchen ziehen dich förmlich an und machen dich neugierig?

Wenn dir die Fragen noch nicht reichen



und du tiefer einsteigen möchtest, dann recherchiere bitte unter dem Stichwort IKIGAI, der japanischen Lebenskunst. IKIGAI bietet dir noch viel mehr Fragen und fünf Kreise. Bitte verliere dich jedoch nicht in der Beantwortung der Einzelheiten, sondern fokussiere dich weiterhin auf die Bewerbungsvorbereitung.

Dann trittst du in die Bewerbungsphase ein. Und jetzt gilt es, den 3. Leichtigkeits-Tipp zu beherzigen.

#Leichtigkeits-Tipp 3: Freu dich!

Worauf? Auf deinen neuen Job und auf dein Abenteuer Berufswelt. Und alles, was dazugehört. Es sind dein Weg, deine Zukunft und dein Leben! Es muss nicht alles auf Anhieb perfekt sein, doch anfangen und losgehen solltest du. Sei transparent im Bewerbungsprozess, bewirb dich dort,

wo du echtes Interesse hast. Ruf an, sprich im Vorfeld mit Kontakten, lerne und sei neugierig. Das alles bringt Vorfreude und zaubert vielleicht schon heute ein Lächeln auf dein Gesicht. Es ist deine Zukunft und du gestaltest sie, ist das nicht wunderbar? Du hast dein Studium hinter dir, Hürden überwunden und den Abschluss in der Tasche. Hei, da geht was! Mit diesem Blick gelingen Vorfreude, Offenheit und Zuversicht. Und das sind drei wesentliche Dinge für mehr Leichtigkeit und Energie.

In diesem Sinne wünsche ich dir viel Spaß beim Bewerben. Doch Vorsicht: Es könnte ja großartig werden! ■

KATRIN BUSCH-HOLFELDER ist Expertin für die Zukunftsfähigkeit von Menschen und Organisationen in Zeiten des Wandels. Als Keynote-Speakerin, Autorin und Business-Coach begleitet sie Unternehmen und Menschen bei der Lösung beruflicher Herausforderungen und hilft ihnen, ins Handeln zu kommen und die eigenen Kräfte zu aktivieren. Dabei greift sie auf ihre mehr als 20-jährige Berufserfahrung in internationalen Konzernen und im öffentlichen Dienst zurück. www.busch-holfelder.de





Nachhaltigkeit bei Dassault Systemes: Auf dem Weg zu einer grünen Revolution

» Nachhaltigkeit ist für Dassault Systemes nicht nur ein Trend, sondern ein Kernwert, der tief in unserer Unternehmensphilosophie verankert ist. Unsere Mission besteht darin, Unternehmen und Privatpersonen mithilfe virtueller Welten in die Lage zu versetzen, nachhaltige Innovationen zu schaffen. Diese Innovationen treiben nicht nur die Entwicklung nachhaltiger Produkte voran, sondern stehen auch im Einklang mit der Natur und dem menschlichen Leben.

Strategische Weichenstellungen für eine nachhaltige Zukunft

Die 3DEXPERIENCE Plattform von Dassault Systemes ermöglicht eine abteilungs- und unternehmensübergreifende Zusammenarbeit, um gemeinsam im digitalen Raum an Ideen und Konzepten zu arbeiten und frühzeitig nachhaltige Entscheidungen zu treffen. Unsere weltweit führenden Lösungen fördern nachhaltige Innovationen und eröffnen Möglichkeiten, die virtuelle Welt zur Verbesserung der realen Welt zu nutzen. Dassault Systemes schafft weltweit Mehrwert für über 300.000 Kunden aller Größenordnungen in sämtlichen Branchen in mehr als 150 Ländern.

Aber wie?

Dassault Systemes ist ein Wegbereiter für nachhaltige Innovationen, die über traditionelle Ansätze hinausgehen. Hier sind einige Schlüsselaspekte:

1. **Nachhaltige Produkte und Lösungen:** Dassault Systemes bietet Softwarelösungen, die Unternehmen dabei unterstützen, nachhaltige Produkte zu entwerfen, zu entwickeln und zu produzieren. Durch die Optimierung von Designprozessen können Ressourcen effizienter genutzt werden.
2. **Virtuelle Zwillinge als Katalysator für nachhaltige Innovation:** Die Virtual-Twin-Technologie, entwickelt von Dassault Systemes, ermöglicht es Unternehmen, den gesamten Lebenszyklus eines Produkts digital zu modellieren. Dies trägt dazu bei, Umweltauswirkungen zu minimieren.
3. **Nachhaltigkeitsinitiativen im eigenen Unternehmen:** Dassault Systemes hat sich dazu verpflichtet, nachhaltige Praktiken in seinem eigenen Geschäftsbetrieb zu fördern. Dazu gehören die Reduzierung von Emissionen, der Einsatz erneuerbarer Energien und die Förderung von Umweltverträglichkeit an den Standorten.

Nachhaltigkeit als gemeinsame Verantwortung

Digitale Technologien werden nicht nur eingesetzt, um die eigenen Produkte nachhaltiger zu gestalten, sondern auch zur Transformation der gesamten Industrie. Dassault Systemes gestaltet aktiv eine grüne Zukunft mit und ermutigt andere Unternehmen dazu, sich anzuschließen.

Hast du dich schon einmal gefragt, wie Innovation die Welt nachhaltig prägen kann? Bei Dassault Systemes ist genau das unser Ziel. Ob in den Lüften, den Gewässern oder auf der Erde – unsere innovative Technologie ermöglicht es, die Realität durch virtuelle Zwillinge abzubilden. Diese eröffnen ein Universum neuer Möglichkeiten für Kunden aus verschiedensten Branchen. Teilst du unsere Leidenschaft für Nachhaltigkeit und Technologie? Dann bist du bei uns genau richtig! Entdecke spannende Karrieremöglichkeiten bei Dassault Systemes in den Bereichen Ingenieurwesen, BWL, Informatik und viele mehr auf www.3ds.com.

CAREERS.3DS.COM



GESTALTE DIE ZUKUNFT MIT DASSAULT SYSTÈMES!



DU MÖCHTEST

- Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen?
- an der Gestaltung der Technologie von morgen mitwirken?
- Teil eines inspirierenden Teams sein und gemeinsam Großartiges erreichen?

DANN LERNE UNS KENNEN! WIR SIND DASSAULT SYSTÈMES.


Bei Dassault Systèmes arbeiten 23.000 engagierte Mitarbeiter*innen jeden Tag daran, mit virtuellen Umgebungen eine bessere und nachhaltigere Zukunft für uns alle zu schaffen.

DEIN WEG ZU DASSAULT SYSTÈMES:

careers.3ds.com

ECAL.talents@3ds.com



 [@dassaultsystemes](https://www.instagram.com/dassaultsystemes)
[@dassaultsystemescareers](https://www.instagram.com/dassaultsystemescareers)

 [@dassaultsystemes](https://www.linkedin.com/company/dassaultsystemes)

FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner
Für Praktikanten und
Werkstudenten:
Lea Kehrberger
Aleksandra Ruseva

Für Absolventen und
Young Professional:
Eva Schmidt

Anschrift

Meitnerstr. 8
70563 Stuttgart

E-Mail

ECAL.talents@3ds.com

Internet

www.3ds.com

Direkter Link zum Karrierebereich

<https://careers.3ds.com/>

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich online über
unser Stellenportal.

**Angebote für Studierende
Praktika?** Ja, wir bieten
über 60 Praktikumsstellen pro
Jahr an.

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja, wir be-
setzen über 70 Werkstuden-
tenstellen pro Jahr.

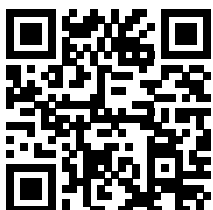
Duales Studium?
Ja, wir bieten einen
dualen Master an.

Trainee-Programm?
Ja, wir bieten ein
Sales Trainee an.

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Dassault Systèmes:



■ Allgemeine Informationen

Branche

IT/Software, PLM/PDM, Engineering

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissen-
schaften (insbesondere Betriebswirtschaft),
(Wirtschafts-)Informatik, Physik, Mathematik,
Naturwissenschaften

■ Produkte und Dienstleistungen

3DEXPERIENCE als Businessplattform
PLM-Software, unter anderem CATIA,
Solidworks, DELMIA, SIMULIA, ENOVIA

■ Anzahl der Standorte

Weltweit vertreten

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 20.000 weltweit

■ Jahresumsatz

5,67 Mrd. € in 2022

■ Einsatzmöglichkeiten

Wir benötigen vor allem Absolventen, die
Lust an (Tech) Sales, Solution Architecture,
Solution Consulting haben. Zudem haben wir
insbesondere für das Praktikantenprogramm
Stellen in HR, Finance, Marketing und Cor-
porate Real Estate zu vergeben.

■ Einstiegsprogramme

Praktikum, Werkstudententätigkeiten,
Abschlussarbeiten (Bachelor, Master),
Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Das ist möglich, bewirb dich einfach über
unser Karriereportal direkt auf die Stelle.

■ Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Branchenüblich

■ Warum bei Dassault Systèmes bewerben?

Hast du Träume? Liebst du Herausforderun-
gen? Bei uns schätzen wir die Vielfalt unserer
Mitarbeitenden und setzen uns täglich für
Gerechtigkeit und Chancengleichheit ein.
Gemeinsam gestalten wir eine Arbeitsumge-
bung, in der jeder sein volles Potenzial ent-
falten kann. Wir unterstützen deine Leiden-
schaft, um gemeinsam eine bessere Welt zu
erschaffen. Mit den virtuellen Welten der
3DEXPERIENCE von Dassault Systèmes
wird alles möglich!

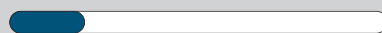
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%



Studiendauer 20%



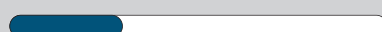
Auslandserfahrung 20%



Ausbildung/Lehre 10%



Promotion 30%



Masterabschluss 50%



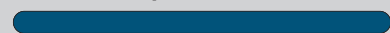
■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, Proaktivität, Zuverlässigkeit

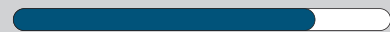
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



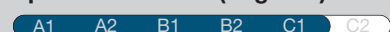
Praktika 80%



Sprachkenntnisse (Deutsch) C1



Sprachkenntnisse (Englisch) C1



Karrieremöglichkeiten im Bereich Künstliche Intelligenz und Machine Learning

» Künstliche Intelligenz (KI) und Machine Learning (ML) sind mittlerweile Schlüsselbereiche der technologischen Entwicklung. Bekannte Modelle wie ChatGPT von OpenAI, Googles Bard oder xAI von Elon Musk verdeutlichen nicht nur die Fähigkeiten von KI, sondern spiegeln auch den intensiven Wettbewerb zwischen Tech-Giganten wider. Diese Dynamik hat die Bedeutung von KI-Expertise in der Wirtschaft erheblich gesteigert.

Wichtige Qualifikationen für eine Karriere in KI und ML

Um in KI und ML erfolgreich zu sein, sind spezifische Qualifikationen erforderlich, die sowohl tiefgreifendes Verständnis als auch praktische Fertigkeiten umfassen. Grundlegende Programmierkenntnisse in Sprachen wie Python und R sind unerlässlich, wobei Python aufgrund seiner Vielseitigkeit und einfachen Syntax besonders hervorsticht. Bibliotheken wie TensorFlow und PyTorch haben Python zur ersten Wahl für die Entwicklung von ML-Modellen gemacht. Zusätzlich können Kenntnisse in Java, C++ oder Julia von Vorteil sein.

Für die effektive Nutzung von Datenbanken und Datenverarbeitungstools sind SQL-Kenntnisse entscheidend. Erfahrung mit Big-Data-Technologien und Cloud-Diensten wie AWS oder Azure ist ebenfalls von Vorteil. Darüber hinaus sind der Umgang mit Tools wie Tableau oder Power BI sowie Erfahrung mit Versionskontrollsystemen wie Git wichtig. Außerdem können spezialisierte Tools wie MATLAB für die Modellierung und Simulation komplexer Systeme nützlich sein.

Vielfältige Karrierepfade in KI-Berufen

Eine beispielhafte Position, die in vielen Branchen an Bedeutung gewinnt, ist der Prompt Engineer, der die Anforderungen (Prompts) entwickelt und optimiert, um die Leistung der Ausgaben von KI-Modellen zu maximieren.

Weitere Beispiele für KI-Berufe und Jobs im Bereich Machine Learning sind:

- **KI-Forscher:** Entwicklung innovativer Algorithmen und neuer Ansätze in der KI.
- **Machine Learning Engineer:** Aufbau und Optimierung von ML-Modellen für praktische Anwendungen.
- **Data Scientist:** Umgang mit großen Datensätzen und Ableitung von Erkenntnissen mittels ML-Techniken.
- **NLP-Spezialist:** Fokus auf die Verarbeitung und das Verständnis menschlicher Sprache durch Computer.
- **AI Product Manager:** Schnittstelle zwischen technischer Entwicklung und Markt, um KI-Produkte zu gestalten und zu betreuen.

Berufseinstieg und Weiterbildung

Zertifikate, Online-Kurse sowie praktische Erfahrungen durch Praktika und eigene Projekte bieten gute Möglichkeiten, vertieftes Wissen zu erlangen. Die Teilnahme an Online-Wettbewerben und Networking durch Konferenzen und Online-Foren verbessern die Karrierechancen zusätzlich. Start-ups bieten häufig dynamische Rollen, während große Technologieunternehmen und Forschungsinstitute oft attraktive Möglichkeiten für den Berufseinstieg und die Weiterentwicklung zur Verfügung stellen.

Letztendlich erfordert eine erfolgreiche Karriere in KI und ML eine Kombination aus akademischer Ausbildung, praktischer Erfahrung und kontinuierlicher Weiterbildung.

virtual jobvector career day

Das virtuelle Karriere-Event für Ingenieure*, Informatiker*, Mediziner* und Naturwissenschaftler*

jobvector career day online
07.03.2024, 06.06.2024, 26.09.2024,
05.12.2024
www.jobvector.de/karrieremesse



AIESEC – wir bringen die Welt zusammen

» AIESEC ist eine von Studierenden geführte Non-Profit-Organisation, welche die persönliche und professionelle Entwicklung durch interkulturelle Austausch-Erfahrungen ermöglicht. Gegründet kurz nach dem Zweiten Weltkrieg setzen wir uns seit nun mehr als 70 Jahren für mehr Verständnis zwischen verschiedenen Kulturen und damit mehr Frieden auf der Welt ein. Wir wollen die Welt jeden Tag ein bisschen besser machen. Doch wer die Welt verändern will, der muss sie verstehen, und um sie zu verstehen, muss man sie sich ansehen!

Das dachte sich auch Mehdi – eines unserer Mitglieder aus dem Lokalkomitee AIESEC in Karlsruhe. Er engagierte sich während seines Masterstudiums im Maschinenbau nebenher



Mehdi mit den Mitgliedern aus AIESEC in Brasil

bei AIESEC. Nach verschiedenen Rollen im Bereich Sales, Customer Experience und Talent Management wurde er schließlich Projektleiter unseres Youth Career Day. Bei dieser virtuellen Karrieremesse brachten wir Partnerunternehmen und Studierende zusammen, um einen Austausch über relevante Business-Themen und Einblicke in die Karrieremöglichkeiten zu bieten.

Nach seiner Erfahrung als Mitglied und zahlreichen Auslandserfahrungen, die er für junge Leute aus der ganzen Welt ermöglicht hat, war es endlich Zeit für ihn selbst, das Abenteuer zu suchen. Nach seinem Masterabschluss ging Mehdi nach Brasilien, um endlich selbst an einem Global Volunteer Programm teilzunehmen.

„Während meines Freiwilligenprojekts in Brasilien lebte ich in einer Favela in Rio de Janeiro, wo ich Englisch für Kinder unterrichtete und den Carioca-Lifestyle erlebte. Dadurch war ich verschiedenen Kulturen und Traditionen ausgesetzt. Ich hatte die Chance, all diese Erfahrungen zu machen, dank der AIESECer, die mich auch bei dieser Gelegenheit im Ausland unterstützt haben. Das war eine großartige Erfahrung für mich, und ich werde es nie vergessen.“



Mehdi in der Schule beim Unterrichten



Lucas mit AIESEC in Brasilien

AIESEC entwickelt Menschen zu "Global Citizens"

In unserem Nationalen Vorstand von AIESEC in Deutschland sind wir sehr international aufgestellt und kommunizieren die meiste Zeit auf Englisch. Unser Hauptverantwortlicher für den Bereich Marketing heißt Lucas Stoeckel und kommt aus Brasilien. Bevor er für seine Vorstandsrolle nach Deutschland kam, hat er sich eine lange Zeit bei AIESEC in Brasilien engagiert. Er war dafür verantwortlich, junge Freiwillige in seine Stadt namens Santa Maria zu bringen.

"Meine besten Erfahrungen in AIESEC in Brasilien waren, Freiwillige aus der ganzen Welt in meine Stadt zu bringen und zu integrieren. Meine Stadt in Brasilien ist wirklich klein, und es gibt dort überhaupt keinen Tourismus. In Santa Maria fühlen wir uns dazu verpflichtet, dafür zu sorgen, dass sich die Menschen wie zu Hause fühlen. Am schönsten ist es zu hören, wenn die Austausch-Teilnehmer genau das erzählen, dass sie ein zweites Zuhause gefunden haben", sagt Lucas.

Nach mehreren Jahren Engagement in AIESEC in Brasilien hat sich Lucas dazu entschieden, das globale AIESEC Netzwerk zu nutzen und sich für Rollen mit noch mehr Verantwortung bei AIESEC in Peru und AIESEC in Deutschland zu bewerben.

„Der Grund, warum ich mich in Deutschland und Peru beworben habe, ist, weil ich eigene internationale Erfahrungen machen wollte. Ich wollte raus aus meinem Heimatland Brasilien, um die Welt zu erkunden. Besonders Deutschland, weil ich deutsche Wurzeln habe und daher das Land und die Kultur besser kennenlernen wollte. AIESEC in Brasilien und Deutschland unterscheiden sich nicht so sehr. Wir arbeiten alle auf die gleiche Weise und gemeinsam für dasselbe Ziel. Wir alle möchten ein friedliches Zusammenleben auf der Welt ermöglichen und insbesondere jungen Leuten Offenheit und Toleranz vermitteln. Dafür schicken wir so viele junge Leute ins Ausland, wie es nur geht!“, erklärt Lucas.

Als globale AIESEC streben wir weiterhin danach, junge Menschen zu globalen Bürgern zu entwickeln und kulturelle Unterschiede zu überbrücken. Wir verstehen unsere Rolle als treibende Kraft für positive Veränderungen in einer vernetzten Welt. Gerade in diesen politisch unruhigen Zeiten fühlen wir uns unserem Kerngedanken, mehr Frieden auf der Welt zu schaffen, verbundener denn je. Die Geschichten von Mehdi und Lucas sind nur Einblicke in die Vielzahl von Erfahrungen, die AIESEC ermöglicht, und zeigen das unerschütterliche Engagement unserer Organisation für den Aufbau einer inklusiven, verständnisvolleren und vereinten Welt. ■



Lucas mit AIESEC in Peru



Lucas beim Begrüßen der Freiwilligen in Santa Maria

Trust the process – wenn Offenheit zu einer Haltung wird

» Na klar bin ich offen. Und tolerant. Und flexibel. – Wenn in Vorstellungsgesprächen sogenannte soft skills erfragt werden, dann sind doch viele von uns sehr gut vorbereitet, oder? Doch – mal Hand aufs Herz. Stimmt es wirklich?

Erinnerst du dich noch an deinen ersten Präsenz-Tag an der Uni?

Du bist auf den Campus gekommen und in deinem Hörsaal gelandet – mit einer Vielzahl meist unbekannter Menschen. Wo hast du deinen Platz gefunden? Neben wen hast du dich gesetzt? Und dann ging die Tür wieder auf und die Professorin oder der Professor betrat den Raum. Was hast du gedacht? Ehrlich – hört ja keiner zu. Nur du selbst.

Du erinnerst dich nicht? Dann ein anderes Beispiel:

Du stehst in einer Gruppe deiner Kommiliton:Innen und ihr diskutiert über die letzte Vorlesung. Dann kommt diese eine Person dazu, mit der du einfach nicht auf einer Welle liegst. Und auch nicht mit ihrer/seiner Meinung. Hörst du noch zu? Nimmst du die Argumente noch auf oder drehst du dich um und gehst?

Diese Beispiele sollen dir bewusst machen, was die Psychologie längst bestätigt: Wir Menschen sind wahre Bewertungsmaschinen. Alles und jeder wird unbewusst bewertet und eingeordnet.

Kategorien sind hier vielfältig:

„mag ich“ oder „mag ich nicht“

„ist seltsam“ oder „zieht mich an“

„der Pulli passt gar nicht“ oder „mag ich auch haben“.

Ständig finden diese Zwiesgespräche in unserem Kopf statt.

Gerade in der jetzigen Zeit ist es so wichtig, dass wir alle Offenheit allen Menschen und Kulturen gegenüber leben.

Heißt das nun, dass wir das nicht können? Sollen wir uns nun zurücklehnen und denken „ja – ich bin halt so“? Nein, ganz im Gegenteil.

Jetzt dürfen wir richtig loslegen.

Denn aus meiner Sicht fängt jede Veränderung bei uns selbst an. Statt nach außen zu schauen und dort nach Offenheit und Toleranz zu suchen, dürfen wir den Blick in den Spiegel richten.

Denn nur mit Offenheit ist ein Diskurs möglich – nur wenn wir einander offen zuhören können, können wir uns so auseinandersetzen, dass wir auf allen Seiten eine Bewegung starten. Das ist mit ein Geheimnis wahrer Verhandlungsprofis. Denn wenn zwei festgefahrene Meinungen aufeinanderprallen, ist kein Raum mehr für Bewegung vorhanden.

Es geht immer darum, dass wir Verhaltensmuster, Glaubenssätze und innere Überzeugungen erst einmal selbst bei uns entdecken.

In unserem Alltag leben wir unser Leben zwischen 60-90% (Studienlage nicht eindeutig) unbewusst. Wir denken Gedanken, weil wir sie gestern gedacht haben. Wir nutzen Verhalten, weil wir es so gewohnt sind. Wir umgeben uns mit Menschen, die uns meist ähnlich sind oder deren Muster uns bekannt vorkommen.

Dahinter liegen vor allem zwei große ziemlich pfiffige Überlebensstrategien:

Dein Unterbewusstsein achtet auf deine Sicherheit (und alles, was es kennt, ist natürlich sicherer als alles Unbekannte). Und dein System will möglichst unnötige Energie einsparen. Dazu nutzt es bekannte Abläufe, denn dann müssen wir nicht neu denken und können einfach wie bisher unseren Weg gehen. Unbewusst erschaffen wir also jeden Tag ein ziemlich ähnliches Bild wie am Tag davor.

Nun meine Einladung an dich:

Bist du bereit, dich selbst in Frage zu stellen? Nicht immer leicht - aber machbar. Und nun kommt die große Zauberformel, um dauerhaft dran zu bleiben: **SEI NETT ZU DIR!** Dein Blick auf dich darf auch bewertungsneutral werden. Uns selbst dürfen wir ebenfalls offen und freundlich gegenüberreten.

Wieso solltest du diesen Prozess starten?

Offenheit in der Aktion im Berufsleben

Diese Beispiele aus dem Alltag illustrieren, wie Offenheit zu positiven Veränderungen führen kann:

1. Aktives Zuhören: Wenn wir uns wirklich auf das Gesagte anderer einlassen und ohne Vorurteile zuhören, öffnen wir Türen für tiefere Verbindungen und für Lösungen.
2. Feedback annehmen: Offen für konstruktive Kritik zu sein, ermöglicht persönliches Wachstum. Anstatt Abwehrmechanismen zu aktivieren, da wir uns selbst schützen wollen, können wir reflektieren und uns entwickeln.
3. Neue Perspektiven zulassen: Offenheit bedeutet auch, die Welt mit den Augen anderer zu sehen. Die Bereitschaft, verschiedene Perspektiven zu akzeptieren, fördert Verständnis. Damit gehen wir wieder anders auf Menschen zu.

Um aus unserem täglichen Routine-Wachschlaf aufzuwachen, brauchst du allerdings vor allem eins: deine ganz bewusste Bereitschaft, dich selbst auch immer wieder zu hinterfragen. Denn wir selbst sind wahre Meister darin, unsere eigene Meinung immer wieder zu bestätigen. Also was wäre,

wenn wir damit anfangen zu verstehen, dass wir selbst stets nur unsere kleine Wahrheit sehen können?

Gerade wenn du mit anderen Menschen zusammenarbeitest oder Teams leitest, ist es aus meiner Sicht elementar aus dieser Haltung heraus sich immer wieder selbst herauszufordern. Denn Offenheit und Neugier sind sowohl eine Haltung als auch ein Prozess.

Du möchtest wissen, wie?

Hier die ersten Schritte, die jede:r von uns täglich machen kann:

Selbstreflexion: Beginne damit, dich regelmäßig selbst zu hinterfragen. Überlege, welche Überzeugungen und Denkmuster deine Sicht auf die Welt prägen. Erkenne dabei auch mögliche Vorurteile und Bewertungen, die deine Offenheit beeinträchtigen könnten.

Achtsam sein: Durch bewusste Präsenz kannst du Vorurteile und voreilige Schlüsse vermeiden oder schnell selbst erkennen. Sei offen für das, was gerade geschieht, ohne es durch vergangene Erfahrungen zu filtern.

Vielfalt suchen: Das kann sich auf deine sozialen Kreise, Lesavorlieben oder auch kulturelle Erfahrungen beziehen. Je mehr Vielfalt du in dein Leben einlädst, desto mehr Chancen ergeben sich für Neues.

Offenheit gegenüber Veränderungen: Sei bereit, bestehende Denkmuster und Gewohnheiten zu überdenken. Die Welt um uns herum entwickelt sich ständig weiter, und Offenheit ist der Schlüssel, um daran aktiv teilzunehmen.

Selbstverantwortung übernehmen: Übernimm die Verantwortung für deine eigenen Gedanken, Handlungen und Emotionen. Statt andere für Missverständnisse oder Konflikte verantwortlich zu machen, betrachte, wie du selbst dazu beitragen kannst, eine offene und konstruktive Kommunikation aufrechtzuerhalten.

Ich wünsche dir viel Freude daran, dich immer wieder selbst neu zu entdecken, dir auf die Schliche zu kommen und damit immer sicherer darin zu werden, offen auf andere Menschen und Situationen zugehen zu können. Wir brauchen es gerade so dringend. ■



„Mach Dein Leben zu Deinem Meisterstück“

Silvia Artmann ist Trainerin, Coach und Dozentin. Sie unterstützt seit über 20 Jahren Menschen darin, in ihre wahre Größe zu kommen. Als Emotionscoach weiß sie, wie wichtig es ist, eigene Blockaden und Ängste in Begleitung zu lösen, um dann wirklich das eigene Leben zu seinem/ihrem Meisterstück werden zu lassen.

Mehr unter [silviaartmann.com](https://www.silviaartmann.com)

Warum auf einen einzelnen Automobilhersteller festlegen, wenn man eine ganze Branche voranbringen kann?



Magna ist ein weltweit führender Automobilzulieferer mit 344 Produktionsstätten und 104 Produktentwicklungs- Konstruktions- und Vertriebszentren in 29 Ländern. Unsere mehr als 181.000 Mitarbeiter_innen konzentrieren sich darauf, unseren Kund_innen durch innovative Prozesse und erstklassige Fertigung einen herausragenden Mehrwert zu bieten.

Was immer du dir vorstellen kannst – wir können es entwickeln und herstellen!

Ob Komponenten, Teilsysteme oder Gesamtfahrzeugbau: Nur Magna verfügt über umfassende Systemkenntnisse. Das ist es, was uns seit Jahrzehnten zum vertrauenswürdigsten Partner der Branche gemacht hat. Deshalb wird unsere Technologie heute bereits in zwei Dritteln aller produzierten Fahrzeuge eingesetzt. Und aus diesem Grund ist Magna perfekt dafür gerüstet, die Mobilität von morgen zu gestalten.

Magnas umfangreiche Kompetenzen lassen sich in folgende Kernbereiche gliedern:

Außenausstattung & Karosseriebau

Magna entwickelt und gestaltet Fahrzeugarchitekturen unter Verwendung innovativster Produkte, Verfahren und Materialien, um maximale Gewichtsreduktion, Stabilität und Flexibilität zu erzielen.

Sitzsysteme

Magna entwickelt innovative und flexible Konfigurationen für jeden Transportbedarf, damit die Fahrt für alle Fahrzeuginsass_innen ein angenehmes, sicheres und digital vernetztes Erlebnis ist.

Antriebs- und Sichtsysteme

Magna verändert das Fahrverhalten und die Interaktion der Fahrzeuge mit der Umgebung durch skalierbare Antriebs-, Fahrassistenz- und Sichtsysteme sowie eingebaute Mechatronik.

Gesamtfahrzeuge

Magna bietet den größten Playern der Branche alle Kompetenzen aus einer Hand: von Konzepten und Systemen über die Fahrzeugentwicklung bis hin zur Gesamtfahrzeugproduktion.

Verstärke unser Team und verwirkliche deine Vision. Mit Magna.

Du gehörst zur nächsten Generation von innovativen Denker_innen? Du möchtest für eine ganze Branche, statt für ein einzelnes Unternehmen tätig sein? Wir bieten Studierenden vielfältige Möglichkeiten an: von Kooperations- und dualen Hochschulprogrammen über Praktika und Werkstudententätigkeiten bis hin zu Ausbildungsprogrammen. Deine Karrierechancen sind bei uns nahezu grenzenlos.

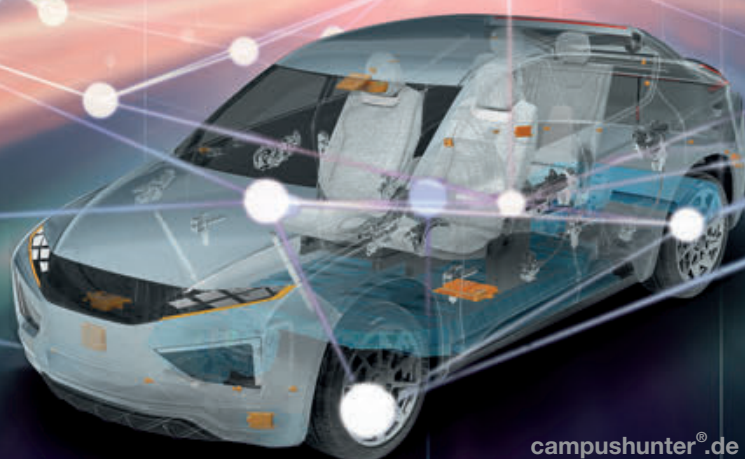
Gestalte die Zukunft: Du wirkst bei der Gestaltung, Entwicklung und Fertigung der fortschrittlichsten Mobilitätstechnologien der Welt mit. Innovationen, die Familien mobiler machen, Lebensräume



aktiv mitgestalten und verbessern. Egal, in welcher Rolle und an welchem Standort du tätig bist: Du trägst dazu bei, die Welt zu verändern.

Entwickle deine Karriere: Jede Karriere ist einzigartig. So wie du. Bei Magna kannst du deiner Leidenschaft nachgehen, deine Ideen umsetzen und deinen Karriereweg aktiv mitgestalten. Deine berufliche Weiterentwicklung steht bei uns im Vordergrund.

Werde Teil der Magna-Familie: Die Magna-Familie ist vielseitig, freundlich und steht dir mit Rat und Tat zur Seite, in einem Umfeld, in dem alle ihrem Beruf mit großer Leidenschaft nachgehen. Du wirst Teil einer Unternehmenskultur, die sich gemeinsam mit dir über Erfolge freut und auf Fairness und Respekt beruht. ■



Dream big. With us. Komm in unser Team.

Wir haben eine Zukunft vor Augen, in der wir ohne Grenzen leben und uns frei bewegen können. Deshalb entwickeln wir Technologien, Systeme und Konzepte, die Fahrzeuge sicherer und sauberer machen – für unsere Gesellschaft, den Planeten und vor allem uns Menschen. **Forward. For all.**

magnacareers.com



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Deine Ansprechpartner findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen.

Anschrift

Kurfürst-Eppstein-Ring 11
63877 Sailauf

Internet

www.magna.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.magnacareers.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich online: Du kannst dich entweder direkt auf die jeweilige Ausschreibung bewerben oder uns deinen Lebenslauf initiativ zukommen lassen.

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Magna:



Photocredit Magna

Allgemeine Informationen

Branche

Automobilzulieferer

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Unsere Werke stellen kontinuierlich nach Bedarf ein.

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Mechatronik, Physik, Produktions- und Fertigungstechnik, Rechtswissenschaften, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Gesamtfahrzeugentwicklung und -produktion, Antriebssysteme (z. B. Elektrifizierte Antriebe, Getriebe, ADAS & Automatisiertes Fahren, All-Wheel & 4-Wheel Drive Systems), Außenausstattungen & Karosseriebau, Sichtsysteme, Sitzsysteme

Anzahl der Standorte

344 Produktionsstätten, 104 Zentren für Produktentwicklung, Engineering und Vertrieb in 29 Ländern

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit: mehr als 181.000
Deutschlandweit: mehr als 13.500

Jahresumsatz

In 2023: 42,8 Mrd. US-Dollar

Einsatzmöglichkeiten

Einkauf, Engineering, Finance, Forschung und Entwicklung, Human Resources, IT, Konstruktion, Logistik & Supply Chain Management, Qualitätsmanagement, Produktion, Projektmanagement, Vertrieb

Einstiegsprogramme

Abschlussarbeiten, Direkteinstieg, Duales Studium, Praktika, Training on the Job

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Warum bei Magna bewerben?

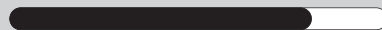
Wir sind so innovativ wie ein Start-up und denken wie ein Technologieunternehmen. Das hilft uns, Veränderungen, in einer der komplexesten Branchen weltweit, vorherzusehen und schnell darauf zu reagieren. Dabei verlassen wir uns auf ein Team von unternehmerisch denkenden Mitarbeiter_innen und schaffen ein agiles Umfeld, das den perfekten Nährboden für großartige Ideen bietet. Wir wissen, dass dein Karriereweg so einzigartig sein soll wie du. Ob du deine vorhandenen Fähigkeiten ausbauen oder etwas vollkommen Neues ausprobieren möchtest – wir unterstützen dich in deiner kontinuierlichen Entwicklung. Bei uns hast du die Möglichkeit, mit Kolleg_innen weltweit an tollen Projekten zusammenzuarbeiten, um qualitativ hochwertige, innovative Produkte für unsere Kund_innen zu entwickeln. Mögen unsere Kulturen und Sprachen auch unterschiedlich sein, unsere Leidenschaft ist dennoch dieselbe!

Werde Teil unserer internationalen Magna-Familie: Zusammen setzen wir uns für eine offene und vielfältige Unternehmenskultur ein, in der jeder herzlich willkommen ist. Wir freuen uns gemeinsam mit dir zu wachsen und sind überzeugt, dass Fairness und Inklusion eine Bereicherung für unser Miteinander darstellen.

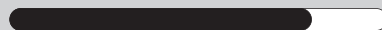
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

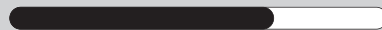
Examensnote 80%



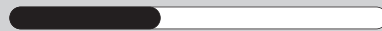
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 70%



Ausbildung/Lehre 40%



Promotion 50%



Masterabschluss 50%



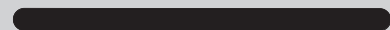
Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz

Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



Erkunde die faszinierende Welt der Optik & Photonik in Karlsruhe!

KSOP

Karlsruhe School of Optics & Photonics

Als erste Graduiertenschule des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) bietet die Karlsruhe School of Optics & Photonics (KSOP) ein multidisziplinäres Umfeld für erstklassige Lehre, Forschung und Innovation. Dank ihres englischsprachigen Studiengangs zieht die KSOP Studierende aus der ganzen Welt an.

» Für Absolvent*innen der Physik, Biologie, Elektrotechnik oder des Maschinenbau ist ein direkt aufbauender Masterstudiengang oft die erste Wahl. Das interdisziplinäre Master-Programm in Optik & Photonik könnte interessant für dich sein, wenn du inhaltlich auf deinem Bachelor aufbauen, dich aber spezialisieren möchtest.

In Optics & Photonics werden natur- und ingenieurwissenschaftliche Themenfelder miteinander vereint – anwendungsrelevante Themen wie Sensorik oder Bildverarbeitung für autonomes Fahren sind nur Beispiele für Einsatzgebiete der Optik und Photonik.

International und industrieorientiert: das KSOP-Masterstudium!

Entscheide dich für die KSOP, wenn du Teil eines multikulturellen englischsprachigen Studiengangs sein möchtest und eine internationale Karriere anstrebst.

Unsere Kooperationen mit der Industrie erleichtern den Zugang zu Praktika, Masterarbeiten oder als Berufseinsteiger*in. Vorlesungen zu Themen wie „Modern Physics“ oder „Business Innovation in Optics & Photonics“ in Kooperation mit ZEISS sind Teil des Studienprogramms. Darüber hinaus haben KSOP-Studierende die Möglichkeit, vom praktischen Industrietraining „**Smart Factory@Industry**“ zu profitieren, das in Kooperation mit Firmen wie Bosch, ZEISS oder Mercedes-Benz angeboten wird.

www.ksop.kit.edu/msc_program.php

Mehr als ein Forschungsprojekt: Deine Doktorarbeit in der KSOP!

Im englischsprachigen Promotionsprogramm forschen Masterabsolvent*innen aus den Natur- und Ingenieurwissenschaften interdisziplinär. Das Besondere: Neben der Doktorarbeit werden in der Graduiertenschule der KSOP sowohl wissenschaftliche Zusatzkurse angeboten als auch Management-Know-how und Schlüsselkompetenzen aufgebaut. Promovierende werden zusätzlich von Mentor*innen auf ihrem Forschungs- und Karriereweg unterstützt.

www.ksop.kit.edu/phd_program.php

Die KSOP bietet ihren Promovierenden sowie Graduierten zudem die Möglichkeit, ihr Profil durch das kompakte MBA-Programm zu schärfen. Das Zertifikat hat bereits vielen Absolvent*innen zur Einstellung oder zum nächsten Karriereschritt verholfen.

www.ksop.kit.edu/mba_fundamentals_program.php

Die KSOP Summer School 2024!

Um Wissensnetzwerke mit der Industrie und Wissenschaft zu vertiefen, bietet die KSOP alle zwei Jahre die KSOP Summer School an: ein wissenschaftliches Symposium mit Vorträgen von renommierten Wissenschaftler*innen und Gelegenheiten, über den aktuellen Stand der Forschung in Optik & Photonik ins Gespräch zu kommen. Die diesjährige Summer School wird vom **26. bis 27. September 2024** in Bad Herrenalb abgehalten.

www.ksop.kit.edu/SummerSchool.php

Master-Studium

- 2-jähriges M.Sc.-Programm in Optik & Photonik
- Praktikumsprogramm mit der Industrie
- Interkulturelles Flair mit über 20 Nationalitäten pro Jahrgang
- Beginn: Wintersemester
- Bewerbungsfrist:
 - o 15. Juni für Nicht-EU-Bewerber
 - o 30. September für EU-Bewerber und deutsche Bewerber
- Lehrsprache: Englisch

Doktorandenprogramm

- 3-jähriges Ph.D.-Programm in Optik & Photonik
- Zusatzworkshops & Trainings
 - Stipendienprogramm
 - Mentoring-Programm & internationales Netzwerk
- Beginn: jederzeit
- Bewerbungsfrist: jederzeit
- Lehrsprache: Englisch

Vertiefungsrichtungen

- Photonische Materialien und Bauelemente
- Quantenoptik & Spektroskopie
- Biomedizinische Photonik
- Optische Systeme
- Solarenergie

Kontakt

Karlsruhe School of Optics and Photonics

Schlossplatz 19 | 76131 Karlsruhe

Ansprechpartnerin: Nina Becker

Telefon: 0721/608-45789

E-Mail: info@ksop.kit.edu

Kröten schlucken

Wie man um Akzeptanz für schwierige Botschaften wirbt

Jeder, der eine verantwortungsvolle Rolle übernimmt, kommt früher oder später in die Situation, schlechte Nachrichten oder Entscheidungen verkünden zu müssen. Einer der besten Rhetoriker der Republik hat dazu am Beispiel der Politik einen überraschenden Vorschlag gemacht: Transparenz hilft, in schwierigen Situationen Akzeptanz zu gewinnen.

» Je mehr Verantwortung man im Beruf, in der Wissenschaft oder auch als Studentenvertreter übernimmt, desto häufiger und öffentlicher muss man Entscheidungen vertreten, die nicht leicht zu kommunizieren sind. In der Politik und anderen öffentlichen Ämtern ist es nicht selten, dass Karrieren über eine einzige problematische Entscheidung stolpern – auch mal ungeachtet der Schuldfrage. In der Wirtschaft und in anderen verantwortungsvollen Rollen gilt es ebenfalls immer wieder, Akzeptanz zu gewinnen.

In einem Redebeitrag hat einer der beliebtesten Politiker und Redner des Landes einen interessanten Vorschlag gemacht, den man gerade aus seinem Metier nicht unbedingt erwarten würde: mehr Transparenz, bitte! Wir sollten mehr Offenheit in Entscheidungsprozesse bringen, um die Menschen in die schwierigen Fragen unserer Zeit einzubeziehen. Das würde auch unserer Debattenkultur guttun.

Die schwere Last der Verantwortung

Wenn Menschen in herausgehobenen Positionen schwierige Entscheidungen treffen müssen, stehen sie oft zwischen den Stühlen. Zur Herausforderung, ausreichend informiert zu sein, kommt die Last der Verantwortung: Wer wird von welcher Handlungsoption profitieren, wer darunter leiden, und welchen Kompromiss ist eine Lösung wert?

Als Beispiel für eine solche Argumentation führte Gregor Gysi in seinem Vortrag den politischen Umgang mit dem Corona-Virus an. Die am heftigsten umstrittenste Frage in dieser Zeit war die Debatte, ob zum Schutz der Bevölkerung die Grundrechte angepasst werden durften oder nicht.

Wie soll man damit umgehen, fragte Gregor Gysi rhetorisch ins Publikum – insbesondere als Gesundheitsminister? Kein Minister dieser Welt könnte realistisch auch nur ansatzweise über ausreichende wissenschaftliche Kompetenz verfügen, um eine solche Entscheidung nach bestem Wissen und Gewissen aus eigener Kenntnis heraus zu beantworten. Minister müssen nicht fachkompetent sein, ergänzte Gysi: Ihre Rolle besteht darin, für das zu haften, was in ihrem Verantwortungsbereich geschieht – Fehlinformationen und Trugschlüsse inbegriffen.

Deshalb werden in der Politik Experten zu Rate gezogen. Bei Beschlüssen hoher Tragweite kommen häufig sogar ganze Expertenkommissionen zum Einsatz, in denen Forscher aus verschiedenen Disziplinen sachdienliche Informationen beitragen. Die Entscheidungsmacht selbst verbleibt am Ende jedoch immer bei der Politik, da Wissenschaftler ihre neutrale Rolle zu wahren haben.

Keine einfachen Entscheidungen

Im Normalfall ist die Expertenmeinung einhellig, denn die zugrundeliegenden Forschungsergebnisse lassen in der Regel homogene Schlüsse zu. In der Corona-Pandemie, führte Gregor Gysi aus, standen wir jedoch vor einer völlig neuen Situation: Zum ersten Mal waren die Experten sich eben nicht einig, weil selbst die Wissenschaft keinen belastbar vergleichbaren Präzedenzfall und damit keine eindeutigen Daten parat hatte. Vielmehr mussten die Forscher ihre Ein-



schätzung permanent der aktuellen Lage anpassen – was dazu führte, dass sie untereinander häufig zu unterschiedlichen Interpretationen kamen.

So gab es Virologen, die argumentierten: Eine Einschränkung der Grundrechte wäre sinnvoll, weil es ohne sie zu Hunderttausenden zusätzlichen Infektionen und Tausenden weiteren Todesfällen kommen könnte. Und die, führte Gregor Gysi eindringlich aus, hätte man als Minister dann auf dem Gewissen. Auf der anderen Seite gab es aber auch Experten, die diese Interpretation für über-

trieben hielten und keine signifikante Besserung der Situation durch eine Einschränkung der Grundrechte in Aussicht stellten.

Er als Gesundheitsminister, so Gysi, hätte das Dilemma an die kritischen Medien und damit auch an die breitere Öffentlichkeit durchgereicht. Das politische Dilemma hätte er offen kommuniziert, um dann die rhetorische Frage an die Journalisten und Bürger zu richten: Wie würden Sie damit umgehen? Welche Entscheidung würden Sie treffen? Wie würden Sie damit zurechtkommen, wenn es um Leben und Tod und das Wohlergehen einer ganzen Gesellschaft geht?

Die Entscheidung, daran äußerte auch Gregor Gysi keine Zweifel, müssen am Ende trotzdem die Volksvertreterinnen und Volksvertreter treffen, denn dafür wurden sie ins Amt gewählt. Doch die rhetorische Einbeziehung kann helfen, den gefühlten Graben zwischen Führenden und Geführten zu überbrücken, der die Umsetzung notwendiger Veränderungen in unserem Land oft so unsäglich zäh macht. Gewohnheitskepsis und Dauerprotest werden schwieriger, wenn Gretchenfragen nicht immer reflexartig an die Mächtigen delegiert werden, sondern mit dem eigenen Gewissen in Einklang zu bringen sind – wenigstens virtuell.

Doch Transparenz zu fordern ist nur die eine Seite dieser Medaille; Akzeptanz dann auch zu gewähren ist die andere. Wenn wir von Führenden erwarten, dass sie mehr preisgeben, dann müssen wir sie auch mit einem fairen Diskurs dafür belohnen. Das gilt für die Medien genauso wie für den Volksmund.

Akzeptanz ist keine Einbahnstraße

Gregor Gysis Vorschlag, schwierige Entscheidungsprozesse transparent zu vermitteln, kann nicht nur in der Politik zum Einsatz kommen. Überall, wo die Sachlage uneindeutig ist und die Meinungen auseinandergehen, kann es zu Fehlzuschreibungen kommen – in Unternehmen, im Ehrenamt, sogar in Familien.

Wichtig ist dabei allerdings auch die Erkenntnis, dass Entscheidungen immer zwei Seiten haben: die beschließende und die ausführende. Die größte Chance auf Akzeptanz ist Offenheit – nicht nur gezwungenermaßen, wenn das Kind schon in den Brunnen gefallen ist, sondern proaktiv und nachhaltig. Menschen folgen Menschen, die sie als verlässlich erleben. ■

Kommen Sie gut an!

Ihr René Borbonus

René Borbonus zählt zu den führenden Spezialisten für professionelle Kommunikation im deutschsprachigen Raum.

Weitere Informationen unter:
www.rene-borbonus.de





Mehr als nur studieren

Bei AIESEC geht es nicht nur um Buzzwords wie Selbstentwicklung, kulturellen Austausch und globale Verantwortung

» Für mich persönlich bieten sich hier konkrete Chancen, persönlich zu wachsen und aktiv an internationalen Projekten teilzunehmen, denn AIESEC ist eine der größten studentischen Hochschulgruppen der Welt und wurde vor 75 Jahren gegründet, um den kulturellen Austausch zwischen den Ländern zu fördern.

In unserer dynamischen Hochschulgruppe konnte ich nicht nur meine eigenen Stärken entdecken, sondern auch lernen, mit meinen Schwächen umzugehen und mich persönlich weiterzuentwickeln. Durch die Zusammenarbeit in internationalen Teams hatte ich die Möglichkeit, wertvolle Erfahrungen in der Teamarbeit zu sammeln und zu lernen, wie man erfolgreich Strategien entwickelt und umsetzt.

Die Vielfalt der Mitglieder in AIESEC ermöglicht auch eine reiche kulturelle Erfahrung. Der Austausch von Ideen, Perspektiven und Lebensweisen hat nicht nur meinen Horizont erweitert sondern auch dazu beigetragen, meine interkulturelle Sensibilität zu stärken.

AIESEC fördert nicht nur den internationalen Dialog, sondern bietet auch praktische Erfahrungen, die weit über das Klassenzimmer hinausgehen.

Darüber hinaus habe ich die Gelegenheit genutzt, an spannenden Konferenzen teilzunehmen und mein Netzwerk zu erweitern, sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene. Diese Erfahrungen gingen weit über mein Studium hinaus und halfen mir, mich beruflich und persönlich weiterzuentwi-

ckeln. Die Möglichkeit, mit Gleichgesinnten aus aller Welt in Kontakt zu treten, hat nicht nur meinen kulturellen Horizont erweitert, sondern auch Türen für berufliche Möglichkeiten geöffnet.

Wenn auch du bereit bist, neue Wege zu gehen und die Welt zu entdecken, dann schau doch einfach bei uns vorbei.

Bereit, Teil eines globalen Netzwerks zu werden und die Welt zu verändern? Ich freue mich darauf, dich kennenzulernen und gemeinsam Großes zu bewegen!

AIESEC in Karlsruhe

Waldhornstraße 27, 76131 Karlsruhe
E-Mail : karlsruhe@aiesec.de



Weitere Infos
findest du unter:
www.aiesec.de

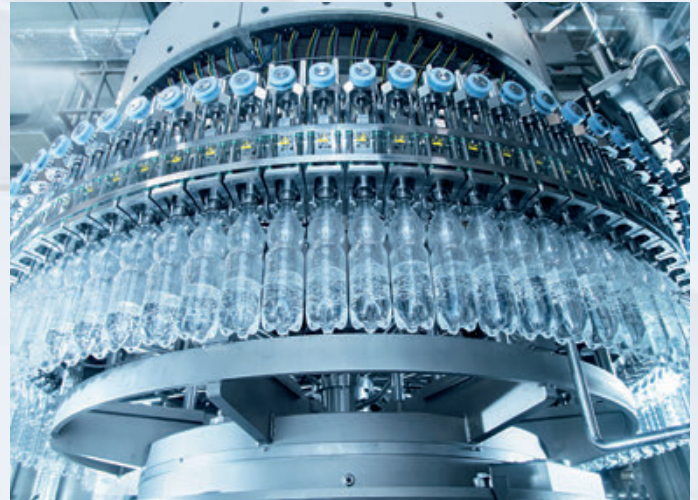


SCAN ME

Krones bietet den Kickstart ins Arbeitsleben



Wirtschaftsingenieurwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik, Verfahrenstechnik, Bauingenieurwesen, Mechatronik, Informatik: All diese Studiengänge und noch viele mehr finden sich im Alltag bei Krones wieder. Raus aus dem Hörsaal, rein in die Praxis – das funktioniert bei uns besonders gut! In mehr als 100 Ländern der Welt arbeiten rund 18.500 Mitarbeitende für Krones, über 10.500 davon in Deutschland. Und wir suchen immer nach neuen Teamplayern, die unsere weltweite Community weiter stärken und mit uns gemeinsam daran arbeiten, Krones weiter voranzutreiben. Die Menschen sind bei uns die treibende Kraft und ein entscheidender Erfolgsfaktor. Die Möglichkeiten, Ihr volles Potenzial zu entfalten, sind dabei breit gefächert: Sei es im Bereich Softwareentwicklung, Prozesstechnik, Digitalisierung, Projektmanagement, Automatisierung, Marketing, Engineering oder E-Business – jeder findet seinen Platz.



Wussten Sie schon, dass ...

... weltweit jede vierte Flasche eine Krones Maschine durchläuft?



... unsere Maschinen bis zu 80.000 Glasflaschen, 100.000 PET-Flaschen und 130.000 Dosen pro Stunde verarbeiten?



... die höchstgelegene Krones Anlage auf 4.300 Metern im Himalaya steht



.... Krones mehr als 6.850 Patente und Gebrauchsmuster hält?



... Krones Technik in mehr als 156 Ländern zum Einsatz kommt?

Ihr Kickstart ins Arbeitsleben,
wo Sie gefordert, aber auch
gefördert werden.



Sie haben immer wieder die
Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln
und Neues zu entdecken.

» Jeder Mitarbeitende hat individuelle Stärken und Entwicklungsfelder. Daher setzt die Personalentwicklung gezielt auf Schulungsmaßnahmen, die so exakt wie möglich auf die Bedürfnisse der jeweiligen Person zugeschnitten sind. Gefördert werden sowohl die fachlichen als auch die immer wichtiger werdenden überfachlichen Kompetenzen. Insgesamt umfasst das Seminarangebot mehr als 450 verschiedene Themen: IT- und Sprachkurse gehören hier ebenso dazu wie spezifische Fachseminare sowie Kommunikations- und Methodentrainings. So bleiben Sie auch nach dem Studium nicht stehen, sondern haben immer wieder die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln und Neues zu entdecken.

Sie kommen frisch aus Ihrem Studium und wollen jetzt beruflich richtig durchstarten? Um die Führungskräfte von morgen unternehmensspezifisch perfekt ausbilden zu können, setzt Krones unter anderem auf Trainee-Programme. Solche gibt es beispielsweise in den Bereichen Projektmanagement, HR, On Site Management, Corporate Procurement und vielen mehr. Als Trainee bei Krones durchlaufen Sie innerhalb von 15 Monaten verschiedene Stationen bzw. Schnittstellen-Bereiche und erhalten hierbei von uns die optimale Unterstützung bei Ihrer persönlichen und fachlichen Entwicklung zur Führungskraft, die Sie dafür brauchen. Dabei werden Sie als Trainee, mit Unterstützung einer Mentorin oder eines Mentors, schon bald eigenständig arbeiten, Projekte übernehmen und an weiterführenden Seminaren und Trainings teilnehmen. Auch ein Aufenthalt in einer ausländischen Niederlassung ist möglich, um erste internationale Erfahrungen zu sammeln. So gelingt nach dem Bachelor oder Master der Kickstart ins Arbeitsleben, wo Sie gefor-

dert, aber auch gefördert werden. Zahlreiche Schulungen sorgen auch hierbei für die nötige Unterstützung und ein breit gefächertes Portfolio, mit dem man in Zukunft allen Herausforderungen der Arbeitswelt gewachsen ist. Das Angebot an Traineeprogrammen ist bedarfsorientiert und kann von Jahr zu Jahr variieren – um das passende Traineeprogramm für Sie zu finden, lohnt sich also ein regelmäßiger Blick auf unsere Stellenbörse! Nach dem erfolgreichen Eingang Ihrer Bewerbung für eine Trainee-Stelle bei Krones lernen wir Sie gerne bei einem persönlichen Gespräch näher kennen.

Sollten Sie sich noch nicht sicher sein, wohin genau der berufliche Weg nach dem Studium geht, oder noch am Anfang ihrer Hochschul-Karriere stehen, können Sie uns in der Zwischenzeit auch einfach schon einmal kennenlernen! Egal, ob Sie unser Team während eines Praktikums oder als Werkstudierender unterstützen oder Ihre Abschlussarbeit bei Krones schreiben: Bei uns können Sie Ihre Fähigkeiten in der Praxis unter Beweis stellen und Ihr Wissen erweitern. Erfahrung in einem international erfolgreichen Unternehmen wie Krones kann für Ihren beruflichen Erfolg den Ausschlag geben und Ihnen viele Türen öffnen. Unsere weltweiten Niederlassungen suchen außerdem regelmäßig zielstrebige und ehrgeizige junge Menschen, die auch während eines längeren Auslandsaufenthalts ihre Flexibilität unter Beweis stellen und noch dazu ihre Sprachkenntnisse verbessern wollen. Und wer weiß, vielleicht legen Sie damit bereits den Grundstein für eine erfolgreiche Karriere bei Krones nach dem Studium. So können Sie Ihre Studienzeit in vollen Zügen genießen – und nach Ihrem Abschluss direkt loslegen! ■

**MIT KRONES
GEHÖRE ICH
ZU EINEM
STARKEN
TEAM.**



krones.com/karriere

#BEPARTOFKRONES



Kontakt

Victoria Behme
Employer Branding und Recruiting

Anschrift

Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
(bei Regensburg)

Telefon

Telefon: +49 9401 70-4635

E-Mail

Victoria.behme@krones.com

Internet

www.krones.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online entweder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen oder initiativ. Bitte achten Sie darauf, immer vollständige Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) einzureichen.

Direkter Link zum Karrierebereich

www.krones.com/karriere

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, über 700 pro Jahr

Abschlussarbeiten?

Ja, über 250 pro Jahr

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

Ja,
· Bachelor of Engineering
· Bachelor of Science

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu KRONES:



Allgemeine Informationen

Branche
Maschinen- und Anlagenbau

Bedarf an Hochschulabsolvent- Innen

Aktuelle Angebote finden Sie unter:
www.krones.com

Gesuchte Fachrichtungen

Chem.-Ing./Verfahrenstechnik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Naturwissenschaften, Physik, Prozesstechnik, Technische Redaktion, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, Sonstige

Produkte und Dienstleistungen

Der KRONES Konzern mit Hauptsitz in Neutraubling, Deutschland, bietet Anlagen für die Getränkeindustrie und Nahrungsmittelhersteller, Prozesstechnik, Fülltechnik, Verpackungsmaschinen bis hin zu IT-Lösungen.

Jeden Tag durchlaufen Millionen von Glasflaschen, Dosen und PET-Behälter, eine Krones-Anlage. Denn als Systemlieferant stattet Krones Brauereien, Getränkeabfüller und Lebensmittelproduzenten aus, mit Einzelmaschinen genauso wie mit ganzen Produktionsstätten

Anzahl der Standorte

Inland: Neutraubling (bei Regensburg), Nittenau, Flensburg, Rosenheim
Weltweit: über 100 Standorte

Anzahl der MitarbeiterInnen

Mitarbeitende: über 18.500
in Deutschland: mehr als 10.000

Jahresumsatz

Umsatz 2022: 4.209,3 Mio. €. (4,2 Milliarden)

Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Informationstechnologie, Vertrieb, Einkauf, Logistik, Produktion, Produktparten u. a.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Projektbezogen möglich

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Ca. 50.000 Euro p. a.

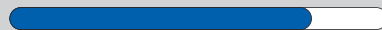
Warum bei KRONES bewerben?

Bei KRONES arbeiten Sie beim führenden Systemlieferanten in der Getränkeindustrie. Sie sind im Sondermaschinenbau tätig, wo Sie spannende Herausforderungen erwarten. Sie sind an deren Lösung beteiligt, können Visionen vorantreiben und damit den technischen Fortschritt mitgestalten. Im Rahmen Ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung bieten wir Ihnen zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen an und unterstützen Ihre individuelle Karriereplanung durch vielfältige Karrierepfade. Zudem bestehen Möglichkeiten des Wechsels in andere Abteilungen oder innerhalb der KRONES Gruppe – auch international.

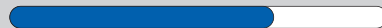
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

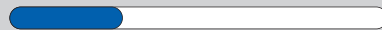
Examensnote 80%



Studiendauer 70%



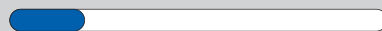
Auslandserfahrung 30%



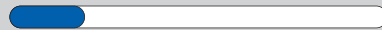
Ausbildung/Lehre 50%



Promotion 20%



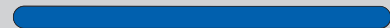
Masterabschluss 20%



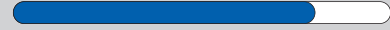
Außerunivers. Aktivitäten 50%



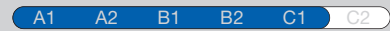
Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sprachkenntnisse (Deutsch) C1



Sprachkenntnisse (Englisch) B1



Sonstige Angaben

Wichtig sind darüber hinaus Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität, Engagement und die Faszination für unsere Branche und unsere Produkte.

Innovation in der Hochschullehre

Projekt „All the DHBWWorld is one“ erhält Förderung

DHBW Karlsruhe ist maßgeblich beteiligt

» Die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Karlsruhe erhält ab April 2024 von der Stiftung Innovation in der Hochschullehre eine Förderung für ihr zukunftsweisendes Projekt "All the DHBWWorld is one". Das Projekt, das von den Standorten Heidenheim, Karlsruhe, Mosbach und Stuttgart gemeinsam unter der Leitung von Prof. Kay Berkling (PhD) entwickelt wurde, erhielt die Anerkennung der Stiftung 'Innovation in der Hochschullehre' im Rahmen der Ausschreibung 'Freiraum 2023'. Am Standort Karlsruhe wird die Teilprojektleitung Prof. Dr. Katja Wengler übernehmen.

Smart Rooms: Digital vernetzte Lehr- und Lernräume

Das Hauptziel des Projekts besteht darin, Lehr- und Lernräume zu schaffen, die es den Studierenden ermöglichen, mit Hilfe modernster Technologien standortübergreifend digital zu arbeiten. Hierbei sollen insbesondere die Smart Rooms eine zentrale Rolle spielen. Diese Räume werden es den Studierenden ermöglichen, online zusammenzuarbeiten, sei es bei Planspielen, Workshops Hackathons oder in hybriden Vorlesungen.

Projektidee: New Study und Smart-Room-Ansätze

Mit dem ersten Online-Studiengang ‚#New Study: Informatik‘ an der DHBW und den ersten Ansätzen von Smart-Rooms an den beteiligten Standorten wird ein Konzept zur standort- und fächerüber-

greifenden Vernetzung von Studierenden entwickelt. Ziel ist es, ortsunabhängige Vorlesungen, verteilte Projekte und virtuelle Mobilität unter den DHBW-Standorten und mit Partnerhochschulen zu ermöglichen. Gleichzeitig soll die Förderung der Future Skills im Umgang mit neuen Technologien für Studierende und Lehrende im Fokus stehen.

Vorgehen und Pilotierung: Schaffung von digitalen Lehr-erfahrungen

Die Umsetzung des Projekts sieht als Erstes eine Status-quo-Analyse der DHBW-internen Standorte und internationalen Partnerhochschulen vor, gefolgt von einer detaillierten Konzepterarbeitung. Die Pilotierung beinhaltet das Einrichten der entsprechenden Infrastruktur und das Erproben durch gemeinsame Vorlesungen und Teamprojekte mit anschließenden Evaluationen an den beteiligten Standorten. Der nächste Schritt besteht darin, das Konzept entsprechend anzupassen und weitere Pilotierungen, Evaluationen an anderen Standorten oder an Partnerhochschulen durchzuführen.

Outputs und Erwartungen: DHBW-weite Integration von Smart-Rooms

Als Resultat des Projekts wird ein DHBW-weites Konzept für Smart-Rooms erwartet, die die Zusammenarbeit in verteilten Teams erleichtern und hybride Vorlesungen ermöglichen. Dies beinhaltet die

Anschaffung der Erstausrüstung, Schulungsmaterialien für Studierende und Lehrende zu neuen Technologien sowie die Erstellung von "Bestpractice" Handreichnungen im Bereich Open Educational Resources (OER).

Status quo an DHBW Karlsruhe: Modern ausgestatteter Smart Room

Bereits jetzt verfügt die DHBW Karlsruhe über fortschrittliche Einrichtungen, darunter Planspielräume, ein Eye Tracking-Labor, Vorlesungsräume für hybride Lehre, VR-Brillen, Smartboards und diverse Labore. Seit Dezember 2023 steht den Studierenden zudem ein Smart Room zur Verfügung, der zusammen mit Studierenden von Prof. Dr. Katja Wengler entwickelt und durch finanzielle Mittel der Studierendenschaft ermöglicht wurde. Dieser ist ausgestattet mit modernster Technologie, einschließlich einer Touch Video Wall, beweglichen Tischen, tragbaren Whiteboards, Stehtischen und stapelbaren Stehhockern, die durch schnelles Umbauen verschiedene Lehr- und Lernumgebungen ermöglichen.

Die DHBW sieht diesem wegweisenden Projekt mit Spannung entgegen und ist überzeugt, dass die Umsetzung von "All the DHBWWorld is one" die Qualität der Lehre und die Vernetzung der Studierenden nachhaltig verbessern wird. ■



Prüfungsangst – dein Wegbegleiter zum Erfolg?!

» Kennst du das Gefühl, wenn dein Herz vor einer Prüfung deutlich schneller schlägt? Die Hände zittern, der Mund wird trocken... Prüfungsangst ist weit mehr als nur Nervosität; es ist eine tiefe Sorge, die dich umgibt. Aber du bist nicht allein – fast ein Drittel der Studierenden erlebt das Gleiche. In diesem Artikel entdecken wir Wege, wie du deine Prüfungsangst in den Griff bekommst und sogar in eine treibende Kraft verwandeln kannst.

Prüfungsangst verstehen

Um Prüfungsangst zu bewältigen, musst du verstehen, was sie auslöst. Oft beginnt sie mit dem Druck, gute Noten erzielen zu müssen – sei es durch eigene Erwartungen oder die von anderen. Hinzu kommen Sorgen über die Zukunft und die Angst vor dem Versagen. All das kann überwältigend sein.

Aber nicht jeder Stress ist schlecht. Gesunder Prüfungsstress kann motivierend wirken und dich anspornen, dich gut vorzubereiten. Das Problem entsteht, wenn aus Stress lähmende Angst wird. Diese Art

von Angst hindert dich am Lernen und kann sogar körperliche Symptome wie Kopfschmerzen oder Übelkeit hervorrufen.

Wichtig ist, den Unterschied zu erkennen: Gesunder Stress spornt dich an, lähmende Angst blockiert dich. Wenn du lernst, auf die Signale deines Körpers und deines Geistes zu achten, kannst du rechtzeitig eingreifen.

So beugst du der Angst vor

Gutes Zeitmanagement ist entscheidend, um der Prüfungsangst vorzubeugen. Plane deine Studienzeiten und Pausen im Voraus. Ein gut strukturierter Plan hilft dir, das Gefühl der Kontrolle zu behalten, und verhindert Panik in letzter Minute.

Erinnere dich außerdem daran, regelmäßige Pausen einzuplanen. Kurze Auszeiten helfen dir, den Kopf freizubekommen und effizienter zu lernen. Auch Aktivitäten, die dir Freude bereiten, sind wichtig, um

Stress abzubauen und deinen Geist zu entspannen. Ob Sport, Musik, Treffen mit Freunden oder ein entspannendes Hobby – finde, was dir guttut.

Was immer wieder unterschätzt wird: Auch eine gesunde Ernährung hilft gegen Prüfungsangst. Denn nährstoffreiches Essen versorgt dein Gehirn mit der nötigen Energie und unterstützt deine Konzentration. Vermeide vor Prüfungen unbedingt zu viel Koffein und Zucker, denn beides kann deine Angst verstärken. Und Sorge nach Möglichkeit für guten Schlaf! Ausreichend Ruhe ist entscheidend für das Gedächtnis und die Lernfähigkeit und hilft dir, ausgeruht und fokussiert zu bleiben.

Vorbereitung ist alles!

Effektives Lernen ist der Schlüssel, um Prüfungsangst zu minimieren. Nutze Lernmethoden, die zu deinem Stil passen. Ob visuell, auditiv oder durch Übung – finde heraus, was bei dir am besten funktioniert.



Techniken wie die Pomodoro-Technik, bei der du in kurzen, fokussierten Intervallen lernst, können deine „Lern-Produktivität“ steigern.

Das Erstellen von Zusammenfassungen und Lernkarten ist ebenfalls eine effektive Methode. Indem du den Stoff zusammenfasst, verarbeitest du das Gelernte aktiv und förderst dein Verständnis. Lernkarten helfen dir, wichtige Informationen zu wiederholen und zu verinnerlichen.

Vielleicht liegt dir auch das Arbeiten in Gruppen besonders? In Lerngruppen kannst du Themen diskutieren, Fragen klären und von den Perspektiven anderer profitieren. Online-Diskussionsforen können auch Sinn machen, um Zweifel zu klären und von den Erfahrungen anderer zu lernen.

Denke daran, dass regelmäßiges und strukturiertes Lernen besser ist als stundenlanges Büffeln kurz vor der Prüfung. So bleibst du ruhiger und selbstbewusster.

Tipps für den Prüfungstag

Der Prüfungstag kann stressig sein, aber mit der richtigen Vorbereitung kannst du deine Nervosität in den Griff bekommen. Zuerst: Bereite alles am Vorabend vor. Sorge dafür, dass alle notwendigen Materialien gepackt sind und du weißt, wie und wann du zum Prüfungsort kommst. Plane, früh dort zu sein, um Hektik zu vermeiden.

Vor der Prüfung kannst du Beruhigungstechniken anwenden. Tiefe Atemübungen oder kurze Meditationsübungen helfen, dich zu zentrieren und Angstgefühle

zu reduzieren. Positive Selbstgespräche und Visualisierungstechniken, bei denen du dir vorstellst, wie du erfolgreich die Prüfung meisterst, können ebenfalls hilfreich sein. Vermeide unbedingt, schwarzzumalen und dir mögliche Patzer vorzustellen – das ist absolut kontraproduktiv!

Solltest du während der Prüfung Panik verspüren, halte einen Moment inne. Schließe kurz die Augen, atme tief durch und erinnere dich daran, dass du vorbereitet bist. Lies die Fragen langsam und sorgfältig durch. Wenn du bei einer Frage stecken bleibst, gehe zur nächsten über und kehre später zurück. Auch in mündlichen Prüfungen kannst du eventuell fragen, ob ein anderes Thema vorgezogen werden kann, so dass du mehr Zeit für die aktuelle Frage gewinnst.

Denke daran: Du hast dich vorbereitet und kannst das meistern. Vertraue in deine Fähigkeiten und bleibe ruhig. Du hast das Zeug dazu, diese Prüfung zu bestehen.

Hilfe und Ressourcen

Prüfungsangst mag sich manchmal überwältigend anfühlen, aber eines ist sicher: Du kannst sie überwinden. Die Strategien, die du eben gelesen hast, sind gute Werkzeuge, um mit dieser Herausforderung umzugehen. Und vergiss nicht, es gibt viele Ressourcen und Unterstützungsmöglichkeiten. Beratungsdienste der Uni oder FH, Online-Foren und Selbsthilfegruppen können dir zusätzliche Hilfe bieten.

Du bist nicht allein in diesem Kampf. Jeder Schritt, den du unternimmst, um deine Prüfungsangst zu bewältigen, ist ein Sieg. Glaube an dich und deine Fähigkeiten.

ten. Du hast die Kraft und die Mittel, um Erfolg zu haben. Gehe so weit wie möglich mit Zuversicht in deine Prüfungen und erinnere dich daran, dass du für diese Herausforderung gewappnet bist. Du kannst das!

Schnelle Tipps zur Bewältigung von Prüfungsangst

1. Planung ist alles: Erstelle einen realistischen Lernplan und halte dich daran.
2. Pausen sind wichtig: Regelmäßige kurze Pausen helfen dir, effektiver zu lernen.
3. Aktive Erholung: Finde Aktivitäten, die dir Spaß machen.
4. Gesunde Ernährung: Nährstoffreiches Essen unterstützt deine Konzentration.
5. Ausreichend Schlaf: Ziel sind 7-8 Stunden pro Nacht.
6. Atemtechniken: Nutze bewährte Übungen zur Beruhigung.
7. Positives Denken: Ersetze negative Gedanken durch positive Affirmationen.
8. Visualisierung: Stelle dir vor, wie du die Prüfung erfolgreich meisterst.
9. Frühzeitige Vorbereitung: Packe alles Nötige am Abend vor der Prüfung und fahre rechtzeitig los.
10. Bei aufkommender Panik: Kurze Pause, tief durchatmen und neu fokussieren.

Birgit Stülten ist Leadership-Expertin, Speaker, Bestsellerautorin und Dozentin für Kommunikation und erfolgreiche Führung. Die ehemalige Pharma-Managerin hat vor kurzem ihr neues Buch „Souverän als Führungskraft: Das Team motivieren, inspirieren und zum Erfolg führen“ veröffentlicht. Als Mitglied in Prüfungskommissionen erlebt sie immer wieder, wie auch gestandene Führungskräfte durch Prüfungsangst komplette Blackouts erleiden, und unterstützt daher auch bei diesem Thema. Mehr zur Autorin unter birgitstuelten.com



Erfolgsfaktoren im Engineering?

Entdeckerlust und Entschlossenheit!

» Der Lebenslauf für Anja Mayer beginnt mit dem Traum, Pilotin zu werden. Heute ist sie Senior Systems Engineer bei MBDA Deutschland. Als führendes nationales Systemhaus für Luftverteidigung und Lenkflugkörper versteht sich MBDA als Teil der westlichen Sicherheits- und Verteidigungsarchitektur und bringt Spitzentechnologie zur Serienreife. Vom Traum zum Fliegen bis zur Entscheidung für eine Laufbahn im Bereich Luft- und Raumfahrttechnik teilt Anja ihre persönliche Motivation für den Ingenieursberuf sowie ihre spannenden Einblicke in die Welt der Innovation und internationalen Zusammenarbeit in einem hochtechnologischen Umfeld. Wir wollten Näheres zu Anjas inspirierenden Karrieregeschichte bei MBDA erfahren.

Anja, was hat dich in die Welt der Technik geführt?

Eigentlich hatte ich mir als Kind vorgenommen, Pilotin zu werden. Während meiner Ausbildung entdeckte ich aber meine Leidenschaft für den Maschinenbau, insbesondere für den Bereich Luft- und Raumfahrttechnik. Schon früh faszinierte mich alles Technische. Ich erinnere mich, wie ich Dinge auseinandernahm, nur um zu sehen, wie sie funktionieren.

Heute arbeite ich bei MBDA, wo ich jeden Tag spannende Einblicke erhalte und meine Begeisterung für Technik fortlaufend vertieft wird. Die Möglichkeiten, Technologien zu entwickeln, die uns neue Horizonte eröffnen, begeistern mich einfach. Daher ist mein Traum vom Fliegen immer noch lebendig: Als mein nächstes Projekt möchte ich meinen Privatpilotenschein erwerben.

Du bist derzeit als Senior Systems Engineer im Bereich Missile Design bei MBDA Deutschland tätig, allerdings arbeitest du vom Standort in Großbritannien aus. Was kannst du uns über dieses einzigartige Umfeld berichten?

Nicht nur die Welt der Technik begeistert mich, sondern auch der Austausch mit Menschen aus aller Welt. Als sich die Gelegenheit bot, ein spannendes, multinationales Projekt bei MBDA in Großbritannien zu unterstützen, war mein Interesse sofort geweckt. Die MBDA bietet mit ihren fünf Partnernationen in Europa die Möglichkeit, wertvolle Erfahrungen zu sammeln und in einem interkulturellen Kontext zu arbeiten. Die Aussicht, in einem vielfältigen Team zu arbeiten und von den unterschiedlichen Perspektiven der Kolleginnen und Kollegen zu lernen, war eine Chance, die ich mir nicht entgehen lassen wollte. Die offene Kultur bei MBDA erleichterte meine Eingewöhnung und ich fand schnell in meine Rolle. Sicher, komplexe technische Sachverhalte in einer Fremdsprache zu erörtern, stellt im Berufsalltag durchaus eine Herausforderung dar. Allerdings fällt es mir zunehmend leichter, je länger ich im Projekt arbeite.

Weshalb fiel deine Wahl gerade auf MBDA, und welche Erfahrungen im Speziellen prägen deine Zeit dort?

Die Entscheidung für MBDA war eine persönliche. Von Anfang an war MBDA für mich ein interessanter Arbeitgeber, denn ich habe hier meine ersten praktischen Erfahrungen als Werkstudentin im Praxissemester und später auch während der Abschlussarbeit gesammelt. Die Chance, an der Spitze der Technologie zu arbeiten und Einblicke in einzigartige Projekte zu erhalten, die man in anderen Branchen kaum findet, war für mich von unschätzbarem Wert. Diese technologische Tiefe gibt mir die Chance, an Projekten mit großer Eigenverantwortung zu arbeiten. Zudem sind für mich als Ingenieurin die kontinuierliche Weiterbildung und die vielfältigen Karriereöglichkeiten im Unternehmen unverzichtbar, denn das Lernen hört nie auf – gerade in einem sich ständig wandelnden Berufsfeld. Auch die flexiblen Arbeitszeiten und das hybride Arbeiten sind für mich wichtige Vorteile im Job. Doch das wahre Herzstück der Arbeit sind meine Kollegen: Wir haben ein großartiges Team, das sich gegenseitig unterstützt, was wiederum das Arbeitsleben hier besonders bereichernd gestaltet.

Kannst du uns einen Einblick in deinen Berufsalltag als Senior Systems Engineer geben und erklären, was dich dazu motiviert, deine Laufbahn bei MBDA fortzusetzen?

„Als Systems Engineer bei MBDA liegt mein Fokus auf dem Entwurf und der Integration von Flugkörpersystemen. Dies beinhaltet die sorgfältige Abstimmung zwischen den verschiedenen Subsystemen, um sicherzustellen, dass das Endprodukt unseren hohen Standards an Leistung und Zuverlässigkeit entspricht. Ein umfassendes Verständnis für das Gesamtsystem ist dabei unverzichtbar, ebenso wie die Fähigkeit, über den Tellerrand hinauszublicken. Die Kooperation mit Spezialisten aus unterschiedlichen Disziplinen und die effektive Koordination innerhalb des Teams sind für den Projekterfolg unerlässlich. Ein weiterer spannender Teil meiner Arbeit ist die Durchführung von Testreihen. Dabei fasziniert mich besonders der Moment, wenn die Theorie auf die Probe gestellt wird und wir direkt mit den Ergebnissen unserer Arbeit konfrontiert werden. Der Erfolg nach intensiven Testphasen und das Überwinden von technischer Grenzen begeistern uns jedes Mal aufs Neue im Team.“

Welche Empfehlungen hast du für Ingenieure am Anfang ihrer Karriere, und wie reflektierst du deine eigene berufliche Entwicklung?

Am Anfang der Ingenieurskarriere ist die Einstellung wichtig: Niemals aufgeben und immer an sich selbst und die eigenen Träume glauben. Es ist entscheidend, mutig zu sein und die sich bietenden Gelegenheiten aktiv zu ergreifen. Die Investition in die eigene Weiterbildung und die Offenheit für neue Erfahrungen sind dabei der Schlüssel zum Erfolg. Es lohnt sich, offen für Veränderungen zu sein und sich nicht vor dem Unbekannten zu scheuen.



DIE TECHNISCHEN GRENZEN AUSREIZEN, ÜBERWINDEN UND VERSCHIEBEN

Bei uns findest du eine Atmosphäre, die Lernen zulässt, Entwicklungen fördert und dir Möglichkeiten bietet, einen wertvollen Beitrag zu leisten.

Finde jetzt deinen Einstieg mit einem Fachpraktikum, einer Werkstudententätigkeit oder einer Abschlussarbeit.

#applyNOW

**TOGETHER.
WE'LL EXPLORE THE
LIMITS OF TECHNOLOGY.**

Kontakt

Ansprechpartner
MBDA Deutschland
Recruiting

Anschrift

Hagenauer Forst 27
86529 Schrobenhausen

E-Mail

bewerbung@mbda-careers.de

Internet

<https://www.mbda-deutschland.de/>

Direkter Link zum Karrierebereich

<https://www.mbda-careers.de/>

Bevorzugte**Bewerbungsart(en)**

Online-Bewerbung über Karriereseite <https://www.mbda-careers.de/>

Angebote für Studierende Praktika?

Ja

Abschlussarbeiten?

Ja

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

- B. A. Betriebswirtschaft (Finanzwesen)
- B. A. Betriebswirtschaft (Personal)
- B. Eng. Elektro- und Informationstechnik
- B. Eng. Luftfahrttechnik
- B. Eng. Maschinenbau
- B.A. Eng. Mechatronik
- B. Eng. Robotik
- B. Eng. Wirtschaftsingenieurwesen (Technisches Management)
- B. Sc. Cybersicherheit
- B. Sc. Informatik
- B. Sc. Wirtschaftsinformatik

Trainee-Programm?

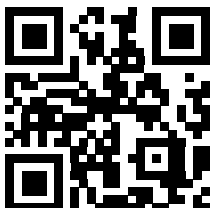
Ja

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Ja

QR zu mbda:**Allgemeine Informationen****Branche**

Verteidigung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Betriebswirtschaft, Chemie, Elektrotechnik, Informatik, Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau, Mathematik, Mechatronik, Nachrichtentechnik, Physik, Wirtschaftsingenieurwesen

Produkte und Dienstleistungen

Als führendes deutsches Systemhaus für Luftverteidigung, Lenkflugkörper und Lasertechnologie entwickeln wir als Partner der Streitkräfte Lösungen für den Bereich Sicherheit und Verteidigung und bringen Spitzentechnologie zur Serienreife. Wir unterstützen damit unsere Regierung, unsere Teilstreitkräfte sowie unsere Bündnispartner, damit diese die Souveränität unseres Landes bewahren, unsere Sicherheit stärken und unsere Freiheit schützen können.

Anzahl der Standorte

Hauptstandort in Schrobenhausen und 5 weitere Standorte in Deutschland

Anzahl der MitarbeiterInnen

1.300

Einsatzmöglichkeiten

Geschäftsentwicklung, Marketing & Vertrieb, Beschaffung, Programmmanagement, Forschung & Entwicklung, Produktion & Logistik, Qualitätsmanagement, Finanzen & Controlling, Information Management, Personalmanagement, Standortmanagement, Unternehmenskommunikation sowie zentrale Funktionen

Einstiegsprogramme

Ausbildungs- und duale Studienplätze ab September 2024 – Fachpraktika, Werkstudententätigkeiten und Abschlussarbeiten für Studierende – TECtrainee-Programm (inkl. dualen Masterstudiums) – Direkteinstieg nach Abschluss der Ausbildung oder dem Studium – Weiterentwicklung mit mehrjähriger Erfahrung in einer technischen, gewerblichen oder kaufmännischen Position

Mögliche Einstiegstermine

Einstieg jederzeit möglich

Auslandstätigkeit

MBDA hat weitere Standorte in Frankreich, Großbritannien, Italien und Spanien. Eine Bewerbung ist dabei über die einzelnen nationalen Karriereportale möglich.

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

58.000 bis 70.000 Euro (brutto) nach Abschluss des Studiums bei 35 Std./Woche

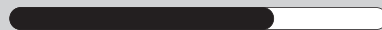
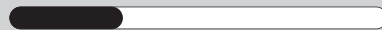
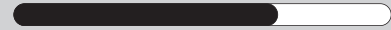
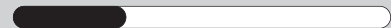
Warum bei mbda bewerben?

Du wirst Teil eines motivierten und engagierten Teams sein, das in einem einzigartigen Umfeld komplexe Probleme löst. Gemeinsam mit dir werden wir die Grenzen dessen, was in Wissenschaft und Technik möglich ist, ausweiten und erweitern. Wir sind bestrebt, die Vielfalt in unserer Belegschaft zu fördern und sicherzustellen, dass Chancengleichheit besteht, das eigene Potential ausschöpfen zu können.

Erfahre mehr über die Karrieremöglichkeiten bei MBDA, dem führenden europäischen Unternehmen in der globalen Verteidigungsindustrie, unter www.mbda-careers.de

WHAT YOU'LL DO MATTERS.
BECAUSE DEFENCE MATTERS.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent**Examensnote 70%****Studiendauer 50%****Auslandserfahrung 30%****Ausbildung/Lehre 40%****Promotion 20%****Masterabschluss 70%****Außerunivers. Aktivitäten 30%****Soziale Kompetenz 90%****Praktika 50%****Sprachkenntnisse (Deutsch) C1****Sonstige Angaben**

Strategische, verantwortungsbewusste und zielorientierte Arbeitsweise, strukturierte, proaktive und teamorientierte Denkweise.



INTERVIEW TIPS

Mit diesen 3 Techniken überzeugst du im Vorstellungsgespräch

» Ein Vorstellungsgespräch kann eine aufregende, aber auch nervenaufreibende Erfahrung sein. Um potenzielle Arbeitgeber:innen von deinen Fähigkeiten und deiner Persönlichkeit zu überzeugen, ist es wichtig, einige Schlüsseltechniken zu beherrschen.

1. Smalltalk: Den Eisbrecher meistern

Smalltalk ist oft der erste Schritt in einem Vorstellungsgespräch und kann den Ton für den Rest des Gesprächs setzen. Es ist wichtig, dass du dich in dieser Phase souverän und sympathisch zeigst.

Hier sind meine Tipps, um den Smalltalk erfolgreich zu meistern:

- ☞ **Recherchiere im Voraus:** Informiere dich über das Unternehmen und die Personen, die dich interviewen werden. Dies ermöglicht es dir, relevante Gesprächsthemen zu finden.
- ☞ **Zeige Interesse:** Stelle offene Fragen und höre aufmerksam zu, um mehr über das Unternehmen und die Kultur zu erfahren.
- ☞ **Sei positiv und authentisch:** Sei du selbst und zeige Begeisterung für die Position und das Unternehmen.

- ☞ **Vermeide kontroverse Themen:** Halte dich von kontroversen oder negativen Themen fern, um eine positive Atmosphäre zu bewahren.

2. Mimik, Blick und Gestik: Die nonverbale Kommunikation nutzen

Deine nonverbale Kommunikation spielt eine entscheidende Rolle in einem Vorstellungsgespräch. Die Art und Weise, wie du dich bewegst, deine Mimik und dein Blickkontakt können viel über deine Persönlichkeit und dein Selbstvertrauen verraten. Hier einige Ratschläge zur Nutzung dieser Techniken:

- ☞ **Selbstbewusste Körpersprache:** Stehe aufrecht, vermeide übermäßige Gestikulation und halte Blickkontakt, um Selbstvertrauen und Professionalität auszustrahlen.
- ☞ **Lächeln:** Ein freundliches Lächeln zeigt, dass du eine positive Einstellung hast und leicht mit anderen in Kontakt trittst.
- ☞ **Augenkontakt:** Suche immer wieder Blickkontakt, um dein Interesse und deine Aufmerksamkeit zu zeigen.

3. Namen nutzen: Personalisierte Kommunikation

Ein effektiver Weg, um im Gedächtnis des:der Interviewer:in zu bleiben, ist die Verwendung seines:ihrer Namens. Menschen schätzen es, wenn ihr Name in einem Gespräch verwendet wird. Hier sind meine Tipps dazu:

- ☞ **Frag nach dem Namen:** Wenn dir der Name des Interviewers nicht genannt wird, frage höflich danach.
- ☞ **Wiederholung des Namens:** Verwende den Namen des:der Interviewer:in gelegentlich im Gespräch, aber übertreibe es nicht.
- ☞ **Dank und Abschied:** Bedanke dich am Ende des Gesprächs und verwende dabei den Namen des:der Interviewer:in. Das hinterlässt einen positiven Eindruck.

Und denk daran, mit jedem Vorstellungsgespräch wirst du besser! 🔥



Henryk Lüderitz

hat als junges Talent im internationalen Konzern Karriere gemacht. Nach 12 Jahren Management- und Führungserfahrung hat er sich als Trainer und Business-Coach auf die Entwicklung von Young Professionals spezialisiert. (www.luederitz.eu) In seinem Online-Magazin „The Young Professionals“ veröffentlicht er und sein Autorenteam regelmäßig interessante Beiträge für junge Talente.

Netzwerken für introvertierte Menschen

Es klingt fast wie ein Widerspruch – introvertierte Menschen als erfolgreiche Netzwerker. Die stereotype Vorstellung von Business-Netzwerkveranstaltungen ist oft geprägt von Bildern à la „The Wolf of Wall Street“: dynamische, extrovertierte Persönlichkeiten in eleganten Anzügen, die selbstbewusst Visitenkarten austauschen.

» Doch die Realität ist vielfältiger und bietet auch introvertierten Personen eine Plattform.

Die heutige Netzwerkwelt hat sich diversifiziert und bietet unterschiedlichste Formate, die auch introvertierte Menschen ansprechen.

Es gibt immer mehr Netzwerke, die bewusst introvertierte Menschen ansprechen (möchten).

Gründe für Introvertiertheit

Introversion ist ein facettenreiches Persönlichkeitsmerkmal mit einer komplexen Mischung aus genetischen, umweltbedingten, psychologischen und sozialen Faktoren.

Persönlichkeitsmerkmale, wie Introvertiertheit, werden zu einem signifikanten Teil (40–50 %) vererbt. Bestimmte Gene, die die Verarbeitung von Neurotransmittern wie Dopamin beeinflussen, spielen eine entscheidende Rolle. Es bestimmt, wie Personen auf externe Reize reagieren und ob sie Energie aus sozialen Interaktionen gewinnen oder verlieren.

Auch Umweltfaktoren wie Erziehungsstile, familiäre Dynamiken und soziale Erfahrungen tragen zur Entwicklung introvertierter Persönlichkeiten bei.

Besonders negative Erfahrungen in der Kindheit und Jugend, wie Mobbing oder Diskriminierung, können zu einer verstärkten Introvertiertheit führen.

Vorbereitung

Beginne vor dem Event mit deiner persönlichen Vorbereitung. Es gibt viele

Aspekte des Netzwerkens, die für Introvertierte größere Herausforderungen darstellen. Daher ist es hilfreich, dass du dich auf Events vorbereitest.

Wähle das passende Format

Die Entscheidung, ob du an einer Live-Veranstaltung oder einem Online-Netzwerkevent teilnimmst, hängt stark von deinen persönlichen Präferenzen ab. Während einige die direkte, persönliche Interaktion bei Live-Events bevorzugen, fühlen sich andere in der digitalen Welt wohler.

Vorab-Kommunikation

Kontaktiere vorab die Veranstalter, um Informationen über den Rahmen des Events, die erwarteten Teilnehmer und das allgemeine Format zu bekommen.

Der Pitch

Der richtige Pitch kann auf Veranstaltungen über den Erfolg deiner Vernetzungen entscheiden. Daher ist es sehr wichtig, dass du dich sorgfältig vorbereitest. Doch was ist der richtige Pitch? Hast du einen Beruf, der sich leicht erklären lässt? Herzlichen Glückwunsch – du kannst diesen Abschnitt überspringen.

Wenn deine berufliche Ausrichtung erklärungsbedürftig ist, solltest du dir Zeit nehmen, um deinen Pitch zu entwickeln. Überlege dir ein Storytelling, wenn die fachgerechte Erklärung zu technisch ist. Wenn du so weit bist, übe deinen Pitch vor dem Spiegel oder mit deinen Freunden. Nimm dich auch ein paar Mal auf Video auf, das hilft dir, an diesem zu feilen.

Vorbereitung von Gesprächsthemen

Sind Smalltalk und Icebreaker eine Herausforderung für dich? Dann bereite dich auf Gesprächsthemen und -einstiege, wie Fragen zu Hobbys, Branchentrends oder aktuellen Projekten vor.

Überprüfe deine Einstellung

Bleibe positiv. Das Überwinden negativer Glaubenssätze und das Betracht-

ten von Netzwerken als Chance für persönliches und berufliches Wachstum werden deine Perspektive ändern.

Setze dir realistische Ziele

Weniger ist mehr. Gerade zu Anfang ist es enorm hilfreich, wenn du dir kleinere Ziele setzt. Dies kann zum Beispiel bedeuten, dass du dich mit nur drei Personen austauscht. Dadurch hast du ein schnelles Erfolgserlebnis und gehst mit einem positiven Gefühl aus dem Abend.

Du musst nicht allein gehen

Bitte Kollegen oder Freunde, dich auf deinen ersten Events zu begleiten. Auch Plattformen wie LinkedIn können helfen, bereits im Vorfeld Kontakte zu knüpfen.

Das Event – der Einstieg

Wenn es dir schwerfällt, auf Menschen zuzugehen, schnapp dir ein Getränk oder etwas zu essen und stelle dich zu einem Tisch dazu. Frage, ob noch ein Platz frei ist. Die wenigsten Menschen verneinen auf einer Netzwerkveranstaltung diese Anfrage. Der Einstieg ist geschafft. Der Gesprächspart liegt nun bei deinen Mitmenschen und du kannst perfekt auf deine Vorbereitung zurückgreifen.

Pausen einlegen

Eine Veranstaltung kann am Anfang sehr überwältigend sein. Sorge immer dafür, dass du dich wohl fühlst. Nimm dir deine kleinen Auszeiten, indem du dir ei-

nen ruhigen Ort suchst oder an die frische Luft gehst, um durchzuatmen.

Gleichgesinnte suchen

Du bist nicht die einzige introvertierte Person auf dieser Veranstaltung. Nutze die Gelegenheit, um dich mit Gleichgesinnten zu verbinden und Erfahrungen auszutauschen.

Das Event frühzeitig verlassen

Ein Zeichen von Selbstkenntnis und Selbstachtung ist es, das Netzwerkevent vorzeitig zu verlassen. Erfolgreiches Netzwerken ist nicht gleichbedeutend mit Selbstüberlastung. Die Anerkennung und das Respektieren deiner Grenzen sind entscheidend.

Authentizität und Vorbereitung

Authentizität spielt eine entscheidende Rolle beim Aufbau nachhaltiger beruflicher Beziehungen. Zeige echtes Interesse an deinen Gesprächspartnern.

Habe immer eine Visitenkarte oder zum Beispiel den QR-Code zu deinem LinkedIn-Profil parat. Dadurch verbindest du dich nachhaltig.

Nachbereitung:

Pflege deine neu gewonnenen Kontakte, priorisiere und sortiere sie. Nutze Kategorien wie potenzielle Kunden, po-

tenzielle Geschäftspartner, Experten in deinem Bereich oder einfach interessante Personen.

Netzwerken ist kein One-Night-Stand

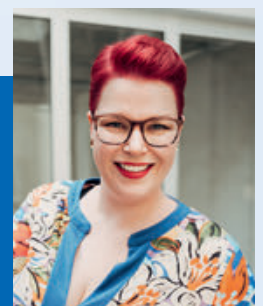
Um die Beziehung zu pflegen, solltest du aktiv in Kontakt bleiben. Dafür gibt es verschiedene Wege wie: E-Mails, Anrufe, WhatsApp-Nachrichten, persönliche Treffen oder Interaktionen auf sozialen Medien. Biete in diesen Interaktionen einen Mehrwert, sei es durch das Teilen von Fachwissen, Ressourcen oder Kontakten. Das stärkt nicht nur eure Beziehung, sondern positioniert dich als wertvollen und großzügigen Netzwerkpartner.

Einsatz von Organisationstools

Ich empfehle dir, für die effektive Verwaltung deiner Kontakte Organisationstools zu nutzen. Digitale Tools wie Kundenmanagement-Systeme (CRM), Kalender-Apps oder Notizbuch-Apps können sehr hilfreich sein. Wenn du traditionelle Methoden bevorzugst, können Karteikarten oder das Führen eines Kontakttagebuchs nützlich sein. Diese Werkzeuge ermöglichen es, den Überblick zu behalten und gezielt auf einzelne Kontakte zuzugehen.

Mein Fazit: Jeder kann Netzwerken, es braucht nur das richtige Handwerkszeug. ■

Rebecca Ullmann, LinkedIn-Beraterin | Networking Queen | Speakerin Als Content Creatorin und Katzenliebhaberin nutze ich LinkedIn, um für meine Kunden Texte und Profile mit Charakter zu kreieren. Inzwischen habe ich mein eigenes Business Netzwerk „Networking Queens“ erschaffen. Innerhalb eines Jahres entwickelte ich mich von einer Privatperson zu einer Social Media Managerin auf LinkedIn mit > 7000 Followern. Als Speakerin halte ich Vorträge über Netzwerken für Introvertierte und in MINT-Berufen als auch LinkedIn.



Optisch punkten auf der Karrieremesse!

-Dress for success-

» Bevor du das erste Wort mit einem Personalverantwortlichen auf einer Karrieremesse oder während der Bewerbungsgespräche wechselst, hat deine Kleidung schon erzählt, wer du bist. Die Art und Weise, wie du dich kleidest, spielt eine entscheidende Rolle in deiner persönlichen Wirkung und ermöglicht dir, einen positiven ersten Eindruck zu hinterlassen.

Wenn du das richtig machst, knüpfst du gute Kontakte oder verschaffst dir sogar einen Vorsprung im Einstellungsprozess – Arbeitgeber erinnern sich tatsächlich an Studierende, die positiv ins Auge fallen. Wenn du etwas falsch machst, verpasst du eine Chance oder bleibst als Kandidat in Erinnerung, den sie nicht einstellen wollen.

Dieser Leitfaden wird dir helfen, dich auf dem oft schwierigen Terrain der angemessenen Kleidung für diese wichtige Veranstaltung zurechtzufinden.

Leger oder businesslike?

Auf Karrieremessen kleiden sich viele Studenten oft sehr leger. Du musst aber dennoch ordentlich, aufgeräumt und „vorzeigbar“ aussehen. Ich rate dir: Sei immer gut gekleidet, damit bist du im Zweifelsfall auf der sicheren Seite, insbesondere in Branchen wie Recht, Finanzen und Unternehmensberatung. Personalverantwortlichen wird es nichts ausmachen, wenn du professioneller angezogen bist als deine Kommilitonen, aber es wird ihnen etwas ausmachen, wenn sie sich nicht vorstellen können, dich einem Kunden vorzustellen.

Was trägt die Branche, in der du arbeiten möchtest?

Es ist ein Unterschied, ob du dich bei PWC oder bei einem konservativen Produktionsbetrieb vorstellst. Bei dem einen ist die Kleidung formeller, beim anderen legerer. Kleide dich so, als würdest du zu ei-

nem Vorstellungsgespräch gehen. Google deine gewünschten Unternehmen und wenn du siehst, alle tragen z. B. Anzüge oder präsentieren sich leger mit Stoffhose/Stoffrock mit Hemd/Bluse oder Pullover, dann kannst auch du auf der Karrieremesse genauso gekleidet sein, weil es dem Image deines Wunschunternehmens entspricht. Damit machst du nichts falsch. Wenn du dich für eine Stelle in einer kreativeren Branche, wie Werbung oder Mode, bewirbst, kannst du dir mit einem trendigeren oder modebewussteren Look Pluspunkte verschaffen.

Wie sind Mitarbeiter auf der Jobmesse gekleidet?

Lass dich nicht vom legeren Kleiderstil der Mitarbeiter auf einer Messe beeinflussen. Viele tragen T-Shirts und Jeans, um junge Menschen wie dich anzusprechen, auch wenn das Unternehmen einen anderen Kleiderstil im Alltag pflegt. Sie wollen damit signalisieren, wir sind auf deiner Wellenlänge und möchten dich haben. Eindruck machst du immer dann, wenn du signalisierst: Ich gebe mir Mühe, ich möchte bei euch arbeiten und ich zeige dies mit meinem Kleiderstil.

Trage keine Sportkleidung

Dazu gehören Turnschuhe, Jogginghosen und Yogahosen. Weiterhin meide T-Shirts, Jeans (außer sie passen zum gewünschten Unternehmen), Shorts, Baseballkappen und Sandalen. Dieser Kleidungsstil ist der Freizeit vorbehalten und hat auf einer Jobmesse nichts verloren.

Sneaker sind davon ausgenommen. Sie werden mittlerweile sportlich-elegant wahrgenommen und können heute zu (fast) allen Kleidungsstilen getragen werden, sogar zum Anzug. Achte darauf, dass sie sehr sauber und nicht abgetragen sind.



Bleib beim Styling stilvoll

Das Styling kann genauso wichtig sein, wie das, was du trägst. Sei nicht überschminkt und bleibe beim Schmuck auf der schlichten Seite. Achte bei deinen Haaren darauf, dass sie ordentlich und sauber wirken, und verdecke dein Gesicht nicht mit deinen Haaren, man will dein Gesicht sehen. Wenn Gesichtspiercings (z. B. ein Nasen- oder Augenbrauenring) zu dir gehören, dann nimm sie nicht heraus, nur um den Job zu bekommen. Außer, du möchtest diese für den neuen Job ablegen, dann schon, dies kann dir bei konservativen Unternehmen Pluspunkte verschaffen. Obwohl das heute viel lockerer gesehen wird als noch vor 10 Jahren und sich viele Unternehmen nicht mehr daran stören.

Kleide dich, als wärst du bereits Teil des Unternehmens, für das du arbeiten möchtest. Und ... stell sicher, dass deine Kleidung sauber, gebügelt und in einem guten Zustand ist. Vergewissere dich, dass dein Outfit makellos ist und keine Flecken, Gerüche oder Tierhaare aufweist. Schmutzige Kleidung ist ein deutliches Zeichen für

Nachlässigkeit und mangelnde Aufmerksamkeit für Details. Die Schuhe sind selbstverständlich geputzt und die Fingernägel sauber. Und ... meide Miniröcke und High Heels, die kommen nicht so gut an.

Sei vorsichtig mit den Farben und Mustern

Jede Farbe und auch jedes Muster erzählt eine Geschichte über dich. Bleib bei einem einfarbigen (gedeckten Farben) oder unauffälligem Muster. Außer du bewirbst dich bei einem kreativen Unternehmen, wo Auffälligkeit Teil der Corporate Identity ist. Trägst du als Hauptkleidungsstück z. B. Pink, sagst du aus: „Ich, ich, ich, es geht nur um mich.“ Mit gedeckten Farben sagst du aus: „Ich will Teil des Teams sein.“ Was nicht heißt, dass du nicht Farbe tragen kannst, aber überleg dir jede Farbe sehr genau und erkundige dich, was deine gewünschte Farbe im Job aussagt und ob dich diese zum Ziel führt.

Kleidung muss gut sitzen

Deine Kleidung sagt viel über deine Liebe zum Detail und dein Engagement für die Stelle aus, die du anstrebst. Die von dir gewählte Kleidung sollte weder zu eng noch zu weit sein. Schlechtsitzende Kleidung sieht nicht nur unprofessionell aus, sondern kann auch dazu führen, dass du dich unsicher fühlst. Ziel ist es, das richtige Gleichgewicht zu finden, damit du dich selbstbewusst fühlst und Selbstvertrauen ausstrahlst.

Teste dein Outfit:

Probiere dein Outfit für die Karriere-messe ein oder zwei Tage vor dem großen Tag an, um sicherzustellen, dass alles passt und in gutem Zustand ist. So hast du genügend Zeit, um dich um eventuelle Probleme in letzter Minute zu kümmern.



Du möchtest dich nicht den Kleiderregeln unterwerfen.

Wenn du dich nur für die Karrieremesse businesslike anziehst und nie vorhast, dich so in deinem angestrebten Job zu kleiden, dann solltest du kein unehrliches Bild von dir vermitteln. Du gibst etwas vor, was du dann nicht halten willst. Ich empfehle dir, verstelle dich nicht und ziehe das an, was du auch im Job anziehen willst. Das mindert zwar deine Chancen, weil du mit deinem Kleiderstil dort und da nicht dem Unternehmensimage entsprichst, aber du lügst nicht. Du bleibst dir treu.

Oft erzählen mir Personalchefs, dass man Bewerber aufgrund ihres guten Eindrucks genommen hat, und dann waren sie enttäuscht, weil sie das versprochene Erscheinungsbild nicht gehalten haben.

Kleidung drückt Werte aus

Der persönliche Kleiderstil hat mit den eigenen Werten zu tun. Entsprechen die (ungeschriebenen) Kleidungsregeln nicht

deinen Werten oder umgekehrt, entspricht dein Kleidungsstil nicht den Werten des Unternehmens, gibt es auf einer Seite immer eine Werteverletzung. Deshalb bleibe ehrlich und überlege dir ganz genau, ob du dort überhaupt arbeiten willst, wenn der erwartete Kleidungsstil nicht deinen Werten entspricht. Jedes Unternehmen hat ein Image nach außen zu vertreten, und du bist dann ein Gesicht des Unternehmens, das mit seiner Kleidung zeigt: Ich bin Teil des Teams und stehe hinter meinem Unternehmen.

Denke daran, dass die Wahl deiner Kleidung ein wichtiges Instrument für dein Auftreten auf der Jobmesse ist. Sie kann deine Professionalität und deinen Respekt für den Kontakt beim gewünschten Unternehmen zum Ausdruck bringen. Wenn du diesen Leitfaden befolgst, bist du gut vorbereitet, um bei deinem Erstgespräch auf der Karrieremesse einen positiven und bleibenden Eindruck zu hinterlassen. Viel Erfolg!



Elisabeth Motsch ist Image- und Personal-Branding-Expertin für Persönlichkeit und Wirkung. Ihr Motto lautet: „Kleider machen Menschen und Erfolg.“ Sie weiß, wie man Kleidung als Marketinginstrument nutzt, ohne die Persönlichkeit zu verkleiden, um als authentische Marke vertrauensvoll und kompetent wahrgenommen zu werden. Sie arbeitet als Trainerin und Vortragende für nationale und internationale Unternehmen und begleitet Führungskräfte aus Politik und Wirtschaft auf ihrem Weg nach oben. www.motsch.at



Studienabbruch? Nicht das Ende der Karriere – im Gegenteil!

» Nach dem Abi zur Uni, aber jetzt merkst du: Studieren passt gar nicht zu dir? Damit bist du nicht alleine. Durchschnittlich rund ein Drittel aller Bachelorstudierenden brechen ihr Studium ab. Viele davon schauen pessimistisch in die Zukunft, doch Studienabbruch heißt nicht gleich Karriereende. Auch ohne Hochschulabschluss hast du tolle berufliche Perspektiven. Denn Studienabbrecherinnen und -abbrecher sind bei den Unternehmen gefragter, als du vielleicht denkst. Mit einem Umstieg in eine duale Ausbildung bieten sich hervorragende Karrierechancen, schließlich sehen viele Unternehmen in Studienabbrecherinnen und -abbrechern ein großes Potenzial, das sie nutzen wollen. Sie sind insbesondere wegen ihrer Vorkenntnisse aus dem Studium, ihrer Lernkompetenz, Selbstorganisation und ihres Engagements sehr beliebt. Hinzu kommt, dass du durch das Abi bzw. auf Grund passender Credits aus dem Studium deine Ausbildungszeit bis zu eineinhalb Jahre verkürzen oder deine Ausbildung durch Zusatzqualifikationen individuell gestalten kannst. Und was viele nicht wissen: Wer nach der Ausbildung eine Weiterbildung zum Fachwirt bzw. zur Fachwirtin, Meister bzw. Meisterin oder Betriebswirt bzw. Betriebswirtin macht, steht auf einer Stufe mit Bachelor- bzw. Masterabsolventinnen und -absolventen. Immer mehr Studienabbrecherinnen und

-abbrecher entscheiden sich für eine duale Ausbildung und finden darüber den passenden Berufseinstieg.



Die Industrie- und Handelskammer Karlsruhe bietet Studienabbrecherinnen und -abbrechern ein spezielles Beratungsangebot. IHK-Expertinnen und -Experten unterstützen dich beim Umstieg in eine Ausbildung und helfen dir bei der Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz. Dazu findet, nach vorheriger Anmeldung, ein persönliches Beratungsgespräch statt. Vereinbare einen (Online-) Termin bei der Lehrstellenberatung unter www.karlsruhe.ihk.de/lehrstellenberatung.

Wenn du schon einen Schritt weiter bist und weißt, welchen Ausbildungsberuf du nach dem Studienabbruch erlernen möchtest, geht es jetzt an die Suche nach einem passenden Ausbildungsbetrieb. Auch dabei unterstützt die IHK Karlsruhe.



Schnell und unkompliziert: Die IHK Karlsruhe berät Interessierte gerne zu den vielen Karrierechancen einer dualen Berufsausbildung.



IHK-Lehrstellenbörse

Freie Ausbildungsplätze sind online in der IHK-Lehrstellenbörse unter www.ihk-lehrstellenboerse.de zu finden. Die Stellenausschreibungen auf der Online-Plattform lassen sich unter anderem nach Berufen oder Berufsgruppen, Ort, Schulabschluss und Unternehmen filtern. Außerdem hast du die Möglichkeit, ein persönliches Profil anzulegen, um dich automatisch über passende Ausbildungsplatzangebote informieren zu lassen.

Azubi-Speed-Dating

Bei den Azubi-Speed-Datings der IHK Karlsruhe hast du die Möglichkeit, in Kontakt mit Ausbildungsbetrieben zu kommen und dich für ein Praktikum oder einen Ausbildungsplatz zu bewerben. Ausbildungs- und Personalverantwortliche von rund 80 Unternehmen stehen zu persönlichen ca. zehnmütigen Bewerbungsgesprächen bereit.

www.karlsruhe.ihk.de/speeddating

Online-Ausbildungsatlas

Du willst wissen, welche Unternehmen in der Region ausbilden? Dann schau in den Online-Ausbildungsatlas auf www.karlsruhe.ihk.de/onlineausbildungsatlas

Regionale Ausbildungsmessen

Jedes Jahr finden in der Region Karlsruhe viele Ausbildungsmessen statt, bei denen du dich über deine vielfältigen beruflichen Möglichkeiten informieren, in direkten Kontakt mit Azubis, Ausbildungsleitungen und Personalverantwortlichen kommen und dich vorstellen und bewerben kannst. Auf der Webseite der IHK Karlsruhe findest du eine Übersicht, welche Ausbildungsmessen demnächst stattfinden: www.karlsruhe.ihk.de/ausbildungsmessen ■

Weitere Infos findest du auch hier:

www.karlsruhe.ihk.de/jobrestart 



WIR MACHEN BACHELOR. GANZ OHNE STUDIUM.



**Ausbildung
macht mehr
aus uns**

**JETZT
#KÖNNENLERNEN**

Machen, wachsen, besser werden. So fühlt sich Ausbildung an. In einem von 250 Berufen in den Bereichen Handel, Hotellerie, IT, Technik oder Gesellschaft wirst du nicht irgendwas, sondern in irgendwas richtig gut – und kannst über berufliche Weiterbildungen auf Bachelor- und Master-Niveau stehen. Jetzt Platz sichern!



Industrie- und Handelskammer
Karlsruhe

**Projekte
sind unsere
Welt**



THOST ist eines der führenden deutschen Unternehmen im Projektmanagement. Von unseren Standorten im In- und Ausland steuern wir komplexe Projekte in den Bereichen Immobilien, Öffentliche Hand, Gesundheit, Energie, Infrastruktur, Automotive, Chemie & Petrochemie, Pharma, Öl & Gas und IT. Mit unserer breit gefächerten Expertise im Projektmanagement betreuen wir Industriekundinnen und -kunden sowie öffentliche und private Investor*innen.

Wir stehen für herausragende Qualität in der Unternehmenskultur und die stetige Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden. Das bestätigen seit vielen Jahren unsere Arbeitgeberzertifizierungen (audit berufundfamilie sowie top4women). Seit 2018 zählt THOST Projektmanagement mit der Auszeichnung LEADING EMPLOYER außerdem zum Kreis der besten Arbeitgeber*innen in Deutschland.

Werden Sie Teil unseres Teams. Jetzt bewerben!



Hier geht's zu
unseren Stellenanzeigen

